

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Bearbeitungsstand: Juni 2024



Impressum

Erarbeitet durch das Kollegium der Gustav-Meyer-Schule

Steuergruppe: Karen Fischer, Martin Frommhold, Christiane Hartmann, Jendrik Müller, Natalie Nonnenmacher, Anita Pahlow, Sabine Schmidt, Annett Steinke

Redaktionsgruppe: Christiane Hartmann, Jendrik Müller, Natalie Nonnenmacher, Sabine Schmidt, Tina Müller, Navina Janovski

Für alle in dieser Ausgabe verwendeten Symbole gilt: METACOM Symbole © Annette Kitzinger

Inhaltsverzeichnis

- I. **Vorwort**.....
- II. **Leitthemen**.....
 - 1. *Der Mensch im Alltag*.....
 - 2. *Der Mensch und die Arbeit*.....
 - 3. *Der Mensch und die Gesundheit*.....
 - 4. *Der Mensch und die Gesellschaft*.....
 - 5. *Der mobile Mensch*.....
 - 6. *Der Mensch in Natur und Umwelt*.....
- III. **Eingangsstufe**.....
- IV. **Unterstufe**.....
- V. **Mittelstufe**.....
- VI. **Oberstufe**.....
- VII. **Abschlussstufe**.....
 - 1. *Berufsfeldbezogener Unterricht*.....
 - 1.1 Berufsfeld Ernährung / Hauswirtschaft: Bistro.....
 - 1.2 Berufsfeld Wäsche- und Textilpflege: Wäschewerkstatt.....
 - 1.3 Berufsfeld Garten- und Landschaftspflege: Hof- und Gartenwerkstatt.....
 - 1.4 Berufsfeld Gebäudereinigung: Hausmeisterwerkstatt.....
 - 1.5 Berufsfeld Keramik: Keramikwerkstatt.....
 - 1.6 Berufsfeld Basale Förderung: Sinneswerkstatt.....
 - 2. *Berufsfeldübergreifender Unterricht*.....
 - 2.1 Klassenübergreifende Angebote.....
 - 2.2 Kommunikation / Deutsch.....
 - 2.3 Mathematik.....
 - 2.4 Sport / Schwimmen.....
 - 2.5 Wirtschafts- und Sozialkunde.....



VIII. Unterrichtsfächer

- 1. Musik.....
- 2. Sport.....

IX. Ausblick.....

I. Vorwort

Liebe Leser*innen,

alle Schulen in Berlin wurden im Jahr 2018 von der Senatsverwaltung aufgefordert, ein schulinternes Curriculum - ein schlüssiges pädagogisches Handlungskonzept für die eigene Schule - zu erstellen. Bezogen auf den jeweiligen Rahmenlehrplan sollte so jede Schule erfassen, wie dieser im jeweiligen speziellen Fall vor Ort umgesetzt wird.

Für jede Schule ist das eine große Aufgabe, aber für die Gustav-Meyer-Schule mit all ihren Besonderheiten und Individualitäten bei Schüler*innen, Rahmenlehrplan, Förderplänen und dem multiprofessionellen Personal, erschien die Aufgabe besonders herausfordernd.

So wurde auch zunächst lange in der Steuergruppe diskutiert, wie der Prozess überhaupt an unserer Schule in Gang gesetzt werden könnte. Nach intensiver Vorbereitungszeit wurde dann die Arbeit mit dem Kollegium bei einem Studientag im Schuljahr 19/20 aufgenommen.

An diesem Tag entstand unter Mithilfe aller Kolleg*innen der Gustav-Meyer-Schule der Grundstein für das hier vorliegende Exemplar.

In fortlaufender Zusammenarbeit mit dem Kollegium und der Steuergruppe wurde im Weiteren immer mehr an Struktur und Ordnung des schulinternen Curriculums gefeilt.

In jedem Schuljahr bestimmt die Schule einen Schwerpunkt, der uns das gesamte Schuljahr begleitet und um den das Schulinterne Curriculum erweitert wird.

Im Anhang kann man ersehen, welche Elemente bereits bearbeitet sind und welche noch in Angriff genommen werden. So kann das Curriculum zusammen mit unserer Schule wachsen und sich entwickeln.

In jedem Fall haben wir es hiermit schwarz auf weiß, was für eine gute Arbeit wir an der Gustav-Meyer-Schule machen.

Danke an alle Kolleg*innen für die gute Zusammenarbeit!

II. Leitthemen

1. Der Mensch im Alltag



Leitthema 1: **Der Mensch im Alltag**



Handlungsfeld: Selbstversorgung

Thema: Gemeinschaftliches Vorbereiten und Einnehmen von Mahlzeiten

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Kennenlernen und Einhalten von Handlungsabläufen beim Essen	<ul style="list-style-type: none"> • Hände waschen (evtl. mit Hilfe) • Seife benutzen • Hände abtrocknen • (teilweise Tischdecken mit Unterstützung von strukturierenden Piktogrammen je nach Lernausgangslage der Schüler) • Seinen Platz finden • An den Tisch setzen • Ritualisierter Anfang (Tischspruch) • Ausdruck von Wünschen und Bedürfnissen (nichtsprachlich oder sprachlich) • Geschmackserfahrungen sammeln (auch SMB) • Anbahnung des eigenständigen Brote Belegens • Kennenlernen und verinnerlichen von Tischmanieren • Ritualisierten Abschluss abwarten können • (teilweise Tischabräumen je nach Lernausgangslage)
Unterstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i> Gemeinschaftliches Vorbereiten und Einnehmen von Mahlzeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Tischdienstes • Kenntnisse über die Bestandteile und den Ort benötigter Essensutensilien (Besteck, Geschirr, Essen) • Festigung des eigenständigen Brote Belegens • Getränke selber einschenken • Einbringen eigener Wünsche und Vorstellungen bei der Auswahl der Lebensmittel
Mittelstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Einkaufsliste in Schrift und Bild • Heranführung an die

	Die Selbstständigkeit der Schüler*innen durch Erlernen der Kompetenz „Einkauf“ erhöhen	<p>selbstständige Orientierung im Geschäft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heranführung an den Umgang mit Geld
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>Festigung der Kompetenz Einkauf</p> <p>Erhöhung der Selbstständigkeit bei der Zubereitung von Mahlzeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weitestgehend selbständige Planung, Organisation und Durchführung von Einkäufen sowie der Vor- und Nach- und Zubereitung der Mahlzeiten • Festigung des Umgangs mit Geld • Anbahnung des sicheren Umgangs mit Schneidegeräten
Abschlussstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Sicheres und hygienisches Arbeiten mit Arbeitsgeräten und Lebensmitteln für die Vorbereitung auf das Berufsfeld Hauswirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen und Anwenden der Schneidetechniken Tunnel- und Krallengriff • Kennen und Anwenden von Regeln der Arbeitssicherheit und Hygiene • Herstellung und Verkauf von Lebensmitteln in der GMS und zum externen Catering

Leitthema 1: **Der Mensch im Alltag**



Handlungsfeld: Freizeit

Thema: Kennenlernen und Nutzen von Freizeitmöglichkeiten

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	<p>Arbeitsphasen von Freizeit unterscheiden</p> <p>Wochenenderzählungen anbahnen</p> <p>Lernen zur Ruhe zu kommen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Orte der Freizeit / Orte des Arbeitens kennenlernen und nutzen • Spielmaterial nutzen (basales) • Spielmaterial auswählen • Am Stundenplan erkennen welche Unterrichtsphase stattfindet • Mittagsschlaf • Ruhige Angebote (Vorlesen, Hörspiel, ...)
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Erste AGs erleben</p> <p>Freizeitorte /Einrichtungen bei Ausflügen erleben</p> <p>An kurzen Klassenfahrten teilnehmen</p> <p>Ruhephasen einplanen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel mit Partnern anbahnen • Zusammenspiel in (Klein-) Gruppen anbahnen • Eigenständige Pausengestaltung anregen • Sinnvolle Freizeitangebote • Ruhige Angebote erweitern (Entspannungsangebote, Tischspiele, ...)
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Anerkennung für individuelle, interesselgeleitete Erfolge erfahren</p> <p>Ausweitung der Ausflugsorte, eigene Ideen einbringen</p> <p>Verschiedene Formen des Spiels erfahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolge ermöglichen, loben, anerkennen • Kino- und Theaterbesuche • Zusammenarbeit mit der Familie und Einzelfallhilfe • Spielformen anbieten (Regelspiel, Konstruktionsspiel, Rollenspiel, ...)

	<p>Ruhephasen verkürzen / verändern</p> <p>Teilnahme an Klassenfahrten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Traumreisen
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>Selbstständige Gestaltung von freier Zeit</p> <p>Nutzung altersangemessener Freizeiteinrichtungen im Lebensumfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenübergreifende Pausengestaltung (Kicker, Darts, Chillecke, ...) • Bedürfnisorientiert (z.B. Jugendclub, Theater, Kino, Sport, Boulderhalle, ...)
Abschlussstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Selbstständige Pausengestaltung ohne Aufsicht</p>	

Leitthema 1: **Der Mensch im Alltag**

Handlungsfeld: Zusammenleben

Thema: Kennen und Einhalten von vereinbarten Regeln



Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Einfachste Regeln im Klassenraum erleben Konsequenzen für Handlungen erfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Hineinwachsen in die Schulalltagsstrukturen durch gelenkte und gelebte Teilnahme • Einfache Klassendienste einführen • Bestandteil einer Gruppe sein
Unterstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i> Einfachste Regeln im Klassenraum verinnerlichen Konsequenzen für Handlungen erfahren und annehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Klassendienste übernehmen • Visualisieren von Regeln und Ämtern • Positive Verstärker, kurzfristige (sofort, max. ein Tag) Belohnungssysteme installieren
Mittelstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i> Gemeinsam Ziele und Regeln des Zusammenlebens erarbeiten Eigene Konfliktlösungsstrategien entwickeln Gefühle wahrnehmen und ausdrücken	<ul style="list-style-type: none"> • Klassendienste erweitern • Erste gemeinsame Regeln vereinbaren • Mittelfristige Belohnungssysteme (2-3 Tage, max. Wochenauswertung) • Gemeinsame Lösungswege suchen
Oberstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i> Empathie entwickeln Verantwortung für Andere erkennen und übernehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Klassendienste selbstständig ausführen • Langfristige Belohnungssysteme (bis monatlich) • Eigene Lösungswege finden

	Sich gegenüber Konflikten von anderen abgrenzen können	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Suchen von Arbeitspartnern /-gruppen
Abschlussstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Erkennen welche Regeln nicht verhandelbar sind</p> <p>Andere bei der Konfliktlösung unterstützen</p> <p>Regeln anderer Institutionen kennen und einhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Belohnungssysteme (bis halbjährlich) • Regeln hinterfragen und Zusammenleben mitgestalten • In wechselnden Gruppen zusammenarbeiten können (Wechseln von Klassenverband und Werkstattgruppen) • Lösungsstrategien finden und anwenden

2. Der Mensch und die Arbeit



Leitthema 2: **Der Mensch und die Arbeit**



Handlungsfeld: Zusammenarbeit

Thema: Arbeiten in Einzel-, Partner- und Gruppensituationen

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Heranführung an das Arbeiten in Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung von ersten Arbeitsphasen • Einzelarbeit mit individueller Unterstützung • Entwickeln einer Arbeitshaltung • Kennenlernen des Arbeitsplatzes • Aushalten von Arbeitsphasen • Einführung von Freiarbeit
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Umsetzung einfacher Arbeitsaufträge mit Unterstützung in Einzelarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit beginnen, durchhalten und beenden • Verlängerung konzentrierter Arbeitsphasen • Anweisungen befolgen • Ausbau individueller Selbständigkeit beim Arbeiten, zurücknehmende Hilfen • Einzelarbeit am gemeinsamen Thema • selbständiges Holen und Wegräumen der Freiarbeitsmaterialien
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Kennenlernen von Partner- und Gruppenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung von Partner- und Gruppenarbeit zu verschiedenen lebenspraktischen Themen • Weiterentwicklung von Grundkompetenzen für die Arbeit • Einführung von Tagesplänen mit individuellen Aufgaben/ Wochenplan • Einzelarbeit mit zurücknehmender Unterstützung
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>konstruktives Hinarbeiten auf gemeinsame Arbeitsergebnisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird ausgebaut, Unterstützung zurückgenommen • teilweise Wahl der Sozialform und der Arbeitspartner*innen • gemeinsames Arbeiten, wobei sich alle einbringen • weitestgehend selbständiges

		<p>Bearbeiten von Arbeitsaufträgen in Einzel-, Partner-, und Gruppenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentieren von Arbeitsergebnissen (z.B. Plakate, Vorträge, szenisches Spiel, ...)
Abschlussstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Vorbereitung auf die Sozial- und Handlungsstrukturen in den zukünftigen Lebensbereichen Arbeit, Wohnen und Freizeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenübergreifende Zusammenarbeit im Werkstattbereich und bei Projekten • größtmögliche Selbständigkeit beim Erfassen und Umsetzen von Arbeitsaufträgen und Handlungsabläufen • eigene Fähigkeiten, Stärken einschätzen lernen • Aufgaben in der Gruppe selbst verteilen • Arbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern

Leitthema 2: **Der Mensch und die Arbeit**

Handlungsfeld: Beschäftigungsarten, Berufsvorbereitung



Thema: Klassendienste und hauswirtschaftliche Arbeiten

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	<p>Kennenlernen erster hauswirtschaftlicher Tätigkeiten</p> <p>Kennenlernen erster Klassendienste</p> <p>erste Umsetzung dieser mit Unterstützung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erste persönliche und klassenbezogene Ordnungssysteme erkennen und umsetzen (z. B. anhand von Bildern eigene Kleidung am richtigen Ort anhängen, Zahnbürste erkennen, eigenen Arbeitsplatz, eigenes Fach finden) • erste hauswirtschaftliche Tätigkeiten kennenlernen (z.B. Geschirr in die Spülmaschine räumen, Stühle herunterstellen, Geschirr auf den Tisch stellen mit Begleitung, Schuhe wegräumen, ...)
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Übernahme von Klassendiensten</p> <p>Teilnahme an der Zubereitung einfacher Speisen und Getränke</p> <p>Kennenlernen des sachgerechten Umgangs mit Küchenutensilien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführen fester und wechselnder einfacher Klassendienste (z.B. Spülmaschine ausräumen, Platzdeckchen abwischen, Tisch decken mit Unterstützung, ...) • Zubereitung einfacher Speisen und Getränke mit Unterstützung • Kennenlernen von Küchenutensilien • gemeinsames Einkaufen • gemeinsame Botengänge
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>teilweise selbstständige Ausführung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten</p> <p>Kennenlernen neuer Klassendienste</p> <p>Kennenlernen einfacher Bildrezepte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführen und Ausbau der Klassendienste (z.B. Tisch decken, Abwaschen und Wagendienst teilweise mit Unterstützung, Abtrocknen, Stühle runterstellen, Tisch abwischen, Botengänge, Obst schneiden und Einkauf mit Unterstützung, ...) • selbstständiges Ausführen von Teilbereichen der Dienste • Aufräumarbeiten (Arbeits- und Spielmaterialien) • Kennenlernen und Lesen von Bildrezepten

<p>Oberstufe</p>	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>weitestgehend selbstständige Übernahme hauswirtschaftlicher Tätigkeiten</p> <p>Arbeit mit Koch- und Backrezepten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • weitestgehend selbständiges Ausführen von Klassendiensten • Erweiterung der Klassendienste (Einkauf, Wäschedienst, Wagendienst, Botengänge, Schneiden und Anrichten ...) • Lesen und Umsetzen von Back- und Kochrezepten (in Bild- oder Schriftform) • weitestgehend selbständiges Bereitstellen von Arbeitsmaterialien
<p>Abschlussstufe</p>	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Kennenlernen von Berufsfeldern, in denen hauswirtschaftliche Fähigkeiten gefordert werden</p> <p>Automatisierung von Handlungsabläufen</p> <p>Übertragung von Handlungsabläufen in den privaten und beruflichen Bereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • selbständiges Ausführen fester und wechselnder Dienste unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten • selbständiges Kochen und Backen nach Rezepten (Bild- und Schriftform) • selbständige Planung und Durchführung des Einkaufs • Kennenlernen der Essensausgabe, selbständige Umsetzung der Kantinenarbeit • Planung und Durchführung des Bistros unter Anleitung

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Leitthema 2: **Der Mensch und die Arbeit**

Handlungsfeld: Erzeugnisse herstellen



Thema: Zubereitung von Speisen

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Die Schüler*innen bereiten mit Hilfe einfache Speisen zu.	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe ein Brot belegen • Plätzchen und Kekse ausstechen und backen, • Mit Hilfe einen Kuchen backen, Äpfel teilen, Kuchenteig gemeinsam zubereiten, Streusel kneten
Unterstufe	<p>Die SuS kennen einfache Lebensmittel +Küchenutensilien.</p> <p>Die SuS stellen Speisen her und kennen einfache Handlungsabläufe wenden diese an.</p>	<p>Die SuS lernen Lebensmittel, Küchenutensilien, Hygienemaßnahmen kennen (Schürze tragen, Händewaschen, Löffel nicht ablecken...) und wenden diese an.</p> <p>Die SuS lernen es einfache Speisen herzustellen. Sie lernen die Handlungsabläufe kennen und anzuwenden (Müsli, Obstsalat, Kuchen, Blätterteig, Brot, jahreszeitliche Speisen)</p> <p>Die SuS lernen bei der täglichen Frühstückszubereitung immer selbstständiger mitzuhelfen, indem sie Obst und Gemüse schneiden, Wurst + Käse auf den Teller legen etc.</p>
Mittelstufe	<p>Räumliche Orientierung, Zuordnung spezifischer Tätigkeiten zu den einzelnen Fachräumen</p> <p>Eigene Vorlieben kennen, ausdrücken</p> <p>Arbeitspläne lesen</p>	<p>(Erstes) Nutzen der Lehrküche (Erkunden, Wiedererkennen, zurechtfinden im Fachraum)</p> <p>Eigene Ideen sammeln, was hergestellt werden soll, Rezepte aussuchen, dafür einkaufen</p> <p>Mehrere Arbeitsschritte nacheinander ausführen</p> <p>z.B.: Rezepte lesen und danach arbeiten (immer selbständiger) (Gegenständlich, bildlich, symbolisch,</p>

	<p>Arbeitsplatz einrichten und beräumen</p>	<p>schriftlich)</p> <p>Holen notwendiger Materialien und Werkzeuge nach Plan aus vorbereiteter Umgebung</p> <p>Zurückräumen von Arbeitsmaterialien, Aufräumen nach Plan</p>
<p>Oberstufe</p>	<p>Handwerkliche Tätigkeiten üben</p> <p>An Gruppenprozessen teilnehmen und eigene Kompetenzen einbringen</p> <p>Arbeitsprozesse vor- und nachbereiten</p> <p>Einkaufskompetenz ausbauen</p> <p>Mit Handlungsplänen umgehen können</p>	<p>- spezifische Techniken üben und Küchengeräte sachgemäß nutzen -sicherer Umgang in der Lehrküche</p> <p>- zunehmende Beteiligung an allen Entscheidungs- Planungs- und Arbeitsschritten - Arbeitsteiliges arbeiten - Regeln und Dienste gemeinsam erarbeiten und einhalten - Sozialkompetenz und Selbständigkeit fördern</p> <p>- Arbeitsplatz zunehmend selbständig auf- und abbauen - Sicherheitsregeln ausbauen / Arbeitsschutz beachten</p> <p>- Einkäufe planen, durchführen und nachbereiten - z.T. selbstständiges Einkaufen - Fachgeschäfte kennen</p> <p>- unterschiedliche Anleitungen lesen können - Lese- und Rechtschreibkompetenz ausbauen</p>

Leitthema 2: **Der Mensch und die Arbeit**

Handlungsfeld: Erzeugnisse herstellen



Thema: Gestalten mit verschiedenen Materialien

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	<p>Herstellen einfacher Formen und Gegenstände mit den Materialien Knete, Salzteig und später auch Ton</p> <p>Sammeln elementarer Erfahrungen mit verschiedenen Materialien zum künstlerischen Gestalten von Flächen und Gegenständen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erste sinnliche Erfahrungen mit formbarem Material wie Knete, Salzteig, Ton etc. • Verwenden von Schablonen und Formen • mit dem Material Erfahrungen sammeln und ausprobieren • Ton schlagen, klopfen, rollen • Igel und Kugelmonster formen • Schlangen rollen, aus Schlangen Schnecken formen • Formen ausstechen • Tonanhänger glasieren • aus einfachen Formen Kerzenhalter aus Ton herstellen • individuelles Gestalten und Bemalen von Formen mit Fingerfarben • Drachen bemalen • Kleistern und Kleben • Luftballons mit Transparentpapier bekleben, Laternen basteln • Frottage mit getrockneten Blättern • Teelichter aus verschiedenen Materialien herstellen
Unterstufe	<p><i>(aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Verinnerlichen von jahreszeitlichen Abläufen, Ritualen und Festen durch das Herstellen passender Produkte</p> <p>Kennenlernen von Materialien und einiger Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Materialien und Möglichkeiten der Verarbeitung • Projektbezogene Herstellung von Produkten im Jahresverlauf mit Dokumentation und Präsentation der Endprodukte z.B. Dinge erstellen für den Muttertag,

	<p>Herstellen einfacher Produkte und Dinge aus bekannten Materialien</p> <p>Erstellen von Produkten nach vorgegeben Handlungsabfolgen</p> <p>Selbstwirksamkeit erleben durch die Herstellung und Präsentation von Produkten</p>	<p>Weihnachtsanhänger, Laternen für das Laternenfest, Geburtstags-, Osterkarten etc.)</p>
Mittelstufe	<p><i>(aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Räumliche Orientierung, Zuordnung spezifischer Tätigkeiten zu den einzelnen Fachräumen</p> <p>Eigene Vorlieben kennen und ausdrücken Arbeitspläne lesen</p> <p>Mehrere Arbeitsschritte nacheinander ausführen</p> <p>Arbeitsplatz nach Vorgaben einrichten</p> <p>Arbeitsplatz aufräumen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (Erstes) Nutzen von Fachräumen (Erkunden, Wiedererkennen, Zurechtfinden im Fachraum, z.B. Keramikraum, Kunstraum) • eigene Ideen sammeln und ausprobieren • Gegenständliche, bildliche, symbolische und schriftliche Anleitungen lesen und danach arbeiten (immer selbständiger) • Holen notwendiger Materialien und Werkzeuge nach Plan aus vorbereiteter Umgebung • Zurückräumen von Arbeitsmaterialien, Aufräumen nach Plan
Oberstufe	<p><i>(aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>handwerkliche Tätigkeiten üben</p> <p>Arbeitsprozesse vor- und nachbereiten</p> <p>Einkaufskompetenz ausbauen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken üben und Geräte aus den Bereichen Keramik, Holzwerkstatt, Kunst, Büro, Schulgarten kennenlernen und verwenden • Arbeitsplatz zunehmend selbständig auf- und abbauen • Sicherheitsregeln / Arbeitsschutz ausbauen • Einkäufe planen, durchführen und nachbereiten • Einbeziehen von Fachgeschäften • zunehmende Beteiligung an

	<p>mit Handlungsplänen umgehen können</p> <p>an Gruppenprozessen teilnehmen und eigene Kompetenzen einbringen</p>	<p>allen Handlungsschritten der Materialbeschaffung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Rechtschreibkompetenz ausbauen • vielfältige Anleitungen lesen können • Sozialkompetenz und Selbständigkeit fördern Regeln und Dienste gemeinsam erarbeiten und einhalten
Abschlussstufe	<p><i>(aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Keramikwerkstatt: handwerkliche Tätigkeiten verbessern und festigen</p> <p>Handlungsabläufe verinnerlichen</p> <p>Produkte nach bestimmten Vorgaben und Anleitungen fertigen</p> <p>Produkte verkaufen</p> <p>Verarbeitung verschiedener Materialien</p> <p>Handlungsschritte und-Abfolgen kennenlernen und festigen</p> <p>Erstellen von verschiedenen Produkten, Präsentation und auch Verkauf dieser</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Materialkunde (Keramik, Holz, Textil/Filzen) • Techniken kennenlernen und festigen: Bearbeitung von Ton, Vorbereitung, Aufbewahrung, Schneiden • Herstellen verschiedener Gefäße mit verschiedenen Techniken • Gestalten von Gefäßen durch Stempel, Strukturen etc. • Prozesse des Glasierens und Brennens kennenlernen • Abläufe und Standards einhalten, Erzeugnisse für den Verkauf erstellen • Produkte präsentieren, auspreisen, Tätigkeiten im Verkauf übernehmen wie kassieren, Produkte einpacken etc. • Arbeit mit Holz • Arbeit mit Stoffen: Nähen einfacher Produkte wie Alltagsmasken, Loopschals, Handytaschen • Filzen: Kennenlernen der Arbeitsschritte, Erstellen von Produkten wie Bällen, Bilder, Stulpen • Kennenlernen und erweitern von Kreativ-und Basteltechniken, Gestalten von Grußkarten, Tischkarten etc.

3. Der Mensch und die Gesundheit



Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Leitthema 3: **Der Mensch und die Gesundheit**



Handlungsfeld: Gesundheit, Körper, Aufklärung

Thema: Sexualerziehung

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Kennenlernen des Wahrens der Intimsphäre	<ul style="list-style-type: none"> • Vorleben gesellschaftlicher Normen und Werte (Kleidung, getrennte Toiletten)
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Den eigenen Körper wahrnehmen</p> <p>Benennen einzelner Körperteile</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Körpermerkmalen • Benennen von (geschlechtsspezifischen) Körperteilen
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>körperliche Vorgänge wahrnehmen und zuordnen können</p> <p>eigene und fremde körperliche Grenzen kennenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pubertät, Sexualität • Stärken des Selbstwertgefühls und ein Bewusstsein zu schaffen, um „Nein“ zu sagen • Erarbeiten von Regeln
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>Auseinandersetzung mit Liebe und sozialen Beziehungen als Teil von Sexualität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Etablieren einer Jungs- und Mädchengruppe • Nutzen von Gesprächsanlässen • Umgang mit Gefühlen (Ablehnung, Zuwendung etc.) reflektieren und akzeptieren
Abschlussstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Kennenlernen von Möglichkeiten in der Gesellschaft, Partnerschaft und Sexualität zu leben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit sozialen Netzwerken, Partnerbörsen, Pornografie • Externe Fachkräfte einbeziehen

Leitthema 3: **Der Mensch und die Gesundheit**



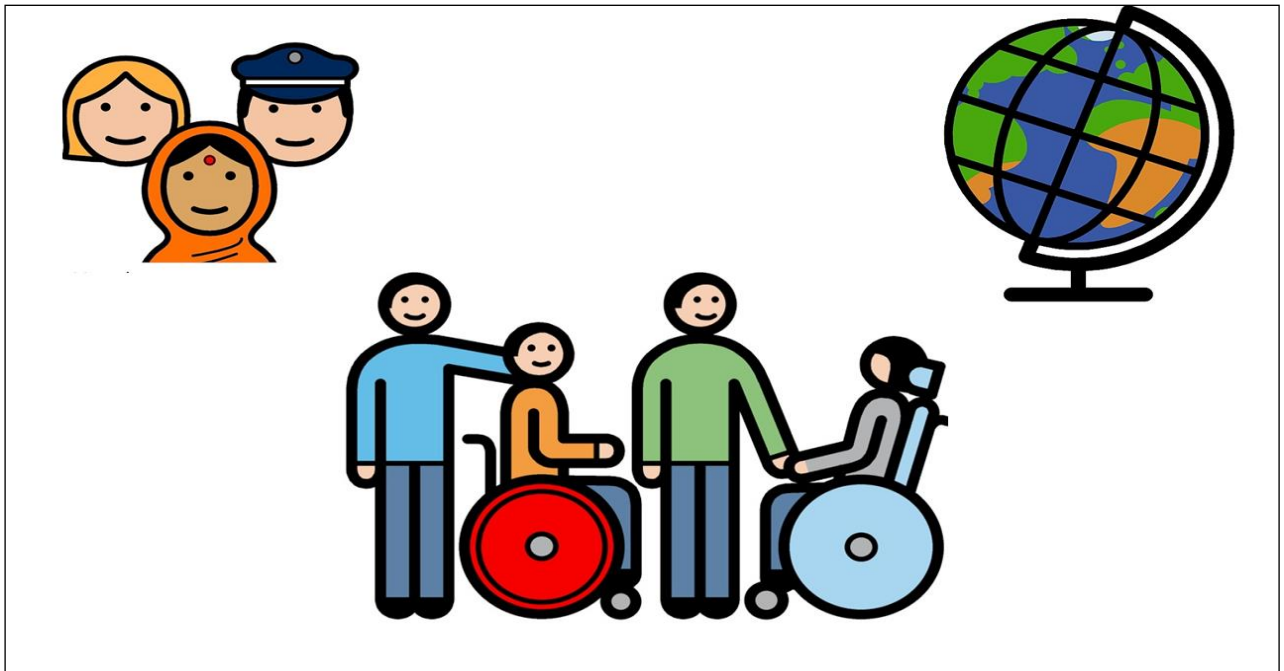
Handlungsfeld: Gesundheit, Körper, Ernährung

Thema: Gesunde Ernährung

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Gemeinsames Einnehmen der Mahlzeiten erleben Kennenlernen von verschiedenen Lebensmitteln, um Vorlieben entwickeln zu können	<ul style="list-style-type: none"> • Unter Berücksichtigung von Ritualen • Individuelle Kommunikationskanäle finden (Piktogramme, Gebärde etc.) • Förderung der Entscheidungsfreiheit
Unterstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i> Obst und Gemüse als gesundes Lebensmittel in Abgrenzung zu Süßigkeiten unterscheiden lernen	<ul style="list-style-type: none"> • Obst und Gemüse täglich zu den Mahlzeiten anbieten • Süßigkeiten werden nicht als Mahlzeit angeboten
Mittelstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i> Bewusstsein entwickeln für Nahrungsmenge, Geschwindigkeit der Nahrungsaufnahme und Getränke	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Zubereiten von Mahlzeiten und Getränken
Oberstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i> Kennenlernen der unterschiedlichen Bestandteile der Nahrungsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Ernährungspyramide
Abschlussstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i> Unterscheidung von selbst-zubereiteter Nahrung und Fertiggerichten erfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Energiegehalt unter Einbeziehung der Ernährungswaage vermitteln

	Zusammenhang zwischen Ernährung und Gesundheit kennenlernen	
--	--	--

4. Der Mensch in der Gesellschaft



Leitthema 4: **Der Mensch in der Gesellschaft**



Handlungsfeld: Feste, Bräuche, Riten

Thema: Schulfeste gemeinsam feiern

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	<p>Feste, Bräuche und Riten an der GMS kennen lernen</p> <p>die eigene Klassen- und die Schulgemeinschaft erleben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Heranführen und Teilhabe am gemeinsamen Singen von Liedern (z.B. Sinneslied), Basteln in der Klasse • Jahreszeiten erleben mit allen Sinnen (z.B. Frühblüher riechen, Sommersonne auf der Haut spüren, Kälte im Winter spüren, durch das raschelnde Laub gehen) • Feste innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes erleben und Wahrnehmen (z.B. Sportfest draußen, Fest der Sinne drinnen)
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Feste, Bräuche und Riten im Rahmen der Schulfeste der GMS wiedererkennen</p> <p>die eigene Klassen- und die Schulgemeinschaft erleben</p> <p>mit pädagogischer Unterstützung aktiv an den Festen teilnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiedererkennung von Liedern (z.B. Sinneslied), und gemeinsames Singen und Basteln in der Klasse • Jahreszeiterleben mit allen Sinnen (z.B. Frühblüher malen, trocknen, Sommersonne auf der Haut spüren, Kälte im Winter spüren, durch das raschelnde Laub gehen) • Feste innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes erleben und Wahrnehmen (z.B. Sportfest draußen, Fest der Sinne drinnen) • Wahrnehmen, Kategorisieren und Heranführen an die aktive Teilnahme von gestalterischen Elementen (z.B. Monatsmorgenkreis, Sportfest)
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>vorgegebene</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgestalten von z.B. Angebote bei Festen und Monatsmorgenkreis

	<p>Schulfestinhalte aktiv mitgestalten und die angeleitete Durchführung geplanter Programmelemente erleben</p> <p>sich selbst in der Schulgemeinschaft erleben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jahreszeitliches Schmücken der Klassenräume und des Schulgebäudes • jahreszeitliches Kochen • tägliches Datum-, Jahreszeiten bzw. Festbestimmung im Morgenkreis
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>mit Unterstützung Programmelemente und Angebote im Rahmen von Schulfesten selbst planen</p> <p>aktiv und weitestgehend selbstständig an den Festen teilnehmen</p> <p>Feste in der eigenen Klassen- und die Schulgemeinschaft erleben und gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung der Feststände mit Unterstützung, • Mitgestalten von Programmelementen, • Planung, Vorbereitung und Durchführung von Angeboten auf Festen (z.B. Einkaufen, Basteln, Schmücken, Verkleiden, Kochen)
Abschlussstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>weitestgehend selbstständige Planung und Durchführung von Festen</p> <p>eigenständig an den Festen teilnehmen</p> <p>eigenverantwortliche Übernahme von Teilaufgaben im Rahmen von Festen</p> <p>die eigene Klassen- und die Schulgemeinschaft erleben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Vor- und Nachbereitung der Feste (z.B. Auf- und Abbau von Stühlen) und Betreuung der Feststände. • Mitgestalten von Programmelementen

5. Der mobile Mensch



Leitthema 5: **Der mobile Mensch**

Handlungsfeld: Verkehr und Verkehrserziehung



Thema: Nutzen von Verkehrsmitteln inklusive des Fahrrades

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Teilnahme als Fußgänger in der Gruppe am Straßenverkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensregeln • Bei der Gruppe bleiben, gemeinsames regelkonformes Überqueren der Fahrbahn • Keine Dinge zu beschädigen, Müll ausräumen usw. •
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel</p> <p>Kennenlernen der Nutzung von kleinen Fahrzeugen als Freizeitmöglichkeit innerhalb der Schule (Dreiräder, Fahrräder).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel (Bus, U- und S-Bahn, Straßenbahn) • Verhaltensregeln • Erste einfache Verkehrsregeln, -schilder
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Aktive Nutzung von Teilstrecken des öffentlichen Nahverkehrs kennenlernen</p> <p>Nutzung von Fahrrädern im geschützten Raum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen lernen die Verwendung von Fahrplänen und Karten kennen • Verhaltensregeln • Lösen von Fahrscheinen, Wertmarken • Verkehrsregeln und Verkehrsschildern kennen lernen und anwenden • Verkehrsgarten kennen lernen
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>Selbständige Nutzung von Teilstrecken im öffentlichen Nahverkehr</p> <p>Nutzung von Fahrrädern im öffentlichen Raum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitgruppen, Schulweg • Wegetraining • Verwendung von Fahrplänen • Zeitliche Orientierung • Verkehrsgarten • Fahrradführerschein
Abschlussstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Suchen selbständig die

	Den Weg zum Betriebspraktikum kennenlernen und ggf. selbständig bewältigen	Fahrstrecke raus <ul style="list-style-type: none">• Umgang mit Verkehrsstörungen• Wo bekomme ich Unterstützung?• Verhaltensregeln• Wegetraining• Verkehrs-Apps
--	--	---

Leitthema 5: **Der mobile Mensch**

Handlungsfeld: Kommunikationsmedien



Thema: Nutzen von Kommunikationsmedien

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Äußerungen erster Bedürfnisse und in Kontakt innerhalb der Klasse treten	<ul style="list-style-type: none"> • Bild zu Bild-Zuordnung, erste Gebärden, Piktogramme, einfache Sprachausgabemedien • Musik • Berührung • Basale Stimulation
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Orientierung innerhalb des Schulgebäudes mit Piktogrammen</p> <p>Kommunikation mithilfe von Kommunikationsmedien außerhalb des Klassenraumes</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulpiktogramme • Gebärden • Talker-Training • Musik • Verwendung des i-pads
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Kennenlernen von Möglichkeiten der Informationsgewinnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtplan, Ausschnitte • Fahrplan • Verkehrs-APP • Computer • Internet • Zeitung • Telefonieren üben
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>Nutzung digitaler und analoger Medien zur Orientierung und Informationsbeschaffung im öffentlichen und virtuellen Raum kennenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung und Vertiefung Mittelstufe • Computer-, Smartphone-Führerschein • Gefahren im Internet
Abschlussstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitung, Computer • Wohnungsanzeigen

	Möglichst selbständige Nutzung von verschiedenen Medien in Vorbereitung auf das Leben nach der Schule (Wohnen + Arbeiten)	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbung schreiben• Freizeitgestaltung
--	---	--

Leitthema 5: **Der mobile Mensch**

Handlungsfeld: Räumliche Orientierung



Thema: Sich im Schulhaus sowie im öffentlichen Raum orientieren und bewegen

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	<p>Kennenlernen des eigenen Klassenzimmers und des angrenzenden Flures</p> <p>Kennenlernen der näheren Schulumgebung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen lernen die verschiedenen Funktionsbereiche des Klassenraumes kennen (Küche, Spielbereich, Morgenkreisbereich, Arbeitsbereich, Arbeitsregale) • Schüler*innen lernen die Funktionen der einzelnen Bereiche und lernen Regeln zur Nutzung der Bereiche kennen. • Spaziergänge, Spielplatz
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Bewältigung kurzer Wege im Rahmen der eigenen Fähigkeiten innerhalb des Schulhauses</p> <p>Wege zu öffentlichen Plätzen kennenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen lernen wo sich bestimmte Funktionsräume befinden • Schüler*innen üben die Wege zu den Räumen mit Unterstützung und selbständig. • Lidl, Spielplätze, Ausflüge, Bücherei
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Übernahme von kurzen Botengänge innerhalb des Schulhauses</p> <p>Nutzung von kurzen Wegen zur Erledigung von kleinen Einkäufen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen helfen den Schulalltag mit zu organisieren. • Bäcker
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>Möglichst selbständige Orientierung im Schulhaus und Schulumfeld und Erledigung von Botengängen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wegetraining im Rahmen der individuellen Fähigkeiten • Bewältigung des Schulweges

Abschlussstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i> Orientierung innerhalb der schulischen Werkstätten und in Betriebspraktika der Werkstätten für Menschen mit Behinderung	<ul style="list-style-type: none">• Orientierung innerhalb von neuen Gebäuden (Werkstatt)• Begleitete Praktika und Orientierungshilfe je nach den individuellen Fähigkeiten• Evtl. selbständige Bewältigung des Schul- und Arbeitsweges
-----------------------	--	---

6. Der Mensch in Natur und Umwelt



Leitthema 6: **Der Mensch in Natur und Umwelt**

Handlungsfeld: Naturerscheinungen



Thema: Die Natur beobachten und Naturerscheinungen verstehen

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Erleben der Natur mit allen Sinnen	Basale Erfahrung der Natur <ul style="list-style-type: none"> • hell und dunkel • nass und trocken • warm und kalt • weich und hart
Unterstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i> Erfahren der vier Elemente: <ul style="list-style-type: none"> • Erde • Wasser • Feuer • Luft 	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Sinneserfahrungen der vier Elemente im Sach- oder Projektunterricht.
Mittelstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i> Beobachten und Beschreiben von Naturphänomenen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprojekte unter Einbeziehung einfacher Experimente zu grundlegenden Naturphänomenen, z.B. • Wasser • Licht • Magnetismus
Oberstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i> Erforschen und Erklären von Naturphänomenen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprojekte unter Einbeziehung von Experimenten zu komplexeren Natur- und Umweltthemen, z.B. • Müll • Wasserkreislauf • Nachhaltigkeit • Themenbezogene Ausflüge
Abschlussstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i> Festigen und Anwenden der Kenntnisse in alltäglichen und beruflichen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> • Werkstattunterricht, • Betriebspraktika

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Leitthema 6: **Der Mensch und die Umwelt**

Handlungsfeld: Naturerscheinungen



Thema: Jahreszeiten erleben und erkennen

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Erleben der vier Jahreszeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Basale Erfahrung der jahreszeitlichen Phänomene drinnen und draußen durch: • Spaziergänge • Lieder • Teilnahme an jahreszeitlichen Festen und Ereignisse
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Kennenlernen der vier Jahreszeiten und dazugehörigen Begrifflichkeiten in Wort und Bild</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Jahreszeiten-Uhr • Festlegung auf meteorologischen Jahreszeiten • tägliches Einbinden in den Morgenkreis • Aufbau eines Grundwortschatzes • kleine Beteiligung an jahreszeitlichen Festen
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Festigen der jahreszeitlichen Begrifflichkeiten in Wort und Bild, projektartiges Vertiefen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten der Jahreszeiten-Uhr • Vertiefung im Morgenkreis • Kennenlernen der Monatsnamen • Jahreszeitliche Projekte • thematische Ausflüge • Beteiligung an jahreszeitlichen Festen unter Einbeziehung der Schüler*innen
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>Kennen und Zuordnen der Jahreszeiten und ihrer Phänomene</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung an der Jahreszeiten-Uhr • Vertiefung im Morgenkreis • Benennen und Zuordnen von Monatsnamen und Jahreszeiten • thematische Einbindung in Projekte • aktive Mitgestaltung der jahreszeitlichen Feste
Abschlussstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Anwenden der erlernten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung im Kalender • Vertiefung in der Freiarbeit/ im Wochenplan • Beteiligung an Organisation

	Kompetenzen und Nutzung im Alltag	und Durchführung der jahreszeitlichen Feste
--	--------------------------------------	--

Leitthema 6: **Der Mensch und die Umwelt**

Handlungsfeld: Lebewesen und Lebensräume



Thema: Umgang mit Tieren und Pflanzen

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Erste Erfahrung mit der Tier- und Pflanzenwelt	<ul style="list-style-type: none"> Basale Erfahrung der Tier- und Pflanzenwelt in unserem Alltag und in der nächsten Umgebung
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Umgang und erste Kenntnisse mit der Tier- und Pflanzenwelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> Anleitung zur Pflege von Pflanzen im Klassenraum Umgang mit Tieren und Kennenlernen erster Verhaltensregeln
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Vertiefung im Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit zur Kooperation mit Kinderbauernhöfen in der Umgebung? Idee von Patenschaften, die weitergegeben werden Tierpflege konkret zunehmend selbstständige Pflege von Pflanzen im Klassenraum
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>Kennen und Zuordnen von Tieren und Pflanzen unter verschiedenen Aspekten</p>	<ul style="list-style-type: none"> Projekte zum Nahrungskreislauf Klassenbeet im Schulgarten Unterscheidung von Nutz- und Zierpflanzen projektbezogene Ausflüge
Abschlussstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Anwenden der erlernten Kompetenzen und Nutzung im Alltag</p>	<ul style="list-style-type: none"> Werkstattunterricht Praktika Schulgarten

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Leitthema 6: **Der Mensch und die Umwelt**

Handlungsfeld: Umweltschutz



Thema: Müll – Materialerfahrung, Trennung, Entsorgung

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Die Schüler*innen machen erste Erfahrungen mit dem Umgang mit Müll.	<ul style="list-style-type: none"> • Mülleimer in der Klasse vergleichen • Müll in einen Eimer werfen • Materialerfahrungen sammeln
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Die Schüler*innen erweitern ihre Erfahrungen im Umgang mit Müll.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Materialerfahrungen sammeln von Papier, Glas, Metall • Upcycling aus den verschiedenen Materialien (Basteln mit Müll) • Mülleimer mit Beispielbildern bestücken; zunächst nur Papier und Restmüll • Müll-Amt in der Klasse etablieren (Entsorgung Altpapier)
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Die Schüler*innen erweitern ihre Erfahrungen im sachgerechten Umgang mit Müll.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mülltrennung im Alltag in den Klassen durchführen mit allen Abfallarten • Kennenlernen/Vertiefung/Erweiterung der verschiedenen Abfall-Arten • Müll in nächster Schulumgebung sammeln
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>Die Schüler*innen erweitern ihre Erfahrungen im sachgerechten Umgang mit Müll.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mülltrennung in der Klasse als Projektthema wiederholen • Mülltrennung in der Klasse im Alltag beibehalten • Müll-Amt in Klasse beibehalten (Entsorgung Altpapier) • Besuch BSR zur Erweiterung von Sondermüll-Entsorgung • Bei Müll-Sammelaktionen der Stadt beteiligen
Abschlussstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Die Schüler*innen festigen ihre Erfahrungen im</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mülltrennung in der Klasse als Projektthema wiederholen • Mülltrennung in der Klasse im Alltag beibehalten • Müll-Amt in Klasse beibehalten (Entsorgung Altpapier)

	sachgerechten Umgang mit Müll.	<ul style="list-style-type: none">• Berufe aus dem Bereich• Entsorgung zum Unterrichtsthema machen
--	-----------------------------------	---

Leitthema 6: **Der Mensch und die Umwelt**

Handlungsfeld: Umweltschutz



Thema: Ressourcenschonung/Müllvermeidung

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Die Schüler*innen lernen den sparsamen Umgang mit den Ressourcen Wasser und Strom.	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhahn beim Zähneputzen abdrehen • Verwenden eines Zahnputzbeckers • Beim Verlassen des Klassenraumes Licht ausschalten
Unterstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i> Die Schüler*innen lernen Möglichkeiten der Müllvermeidung kennen.	<ul style="list-style-type: none"> • Upcycling-Produkte herstellen • Papierschöpfen • Verpackungsmüll beim Einkaufen vermeiden • Thema: Mehrwegflaschen, Mehrwegdosen
Mittelstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i> Die Schüler*innen erweitern ihre Kenntnisse zur Müllvermeidung.	<ul style="list-style-type: none"> • Thema: Upcycling • Verpackungsmüll beim Einkaufen vermeiden • Thema: Mehrwegflaschen, Mehrwegdosen • Thema: Altkleider und Spielzeuge (Spende, Second-Hand)
Oberstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i> Die Schüler*innen erweitern ihre Kenntnisse zur Müllvermeidung.	<ul style="list-style-type: none"> • Projektthema: Öko- und Recyclings-Systeme • Projektthema: Auswirkung unseres Konsumverhaltens auf die Natur • Upcycling • Verpackungsmüll beim Einkaufen vermeiden • Besuch des Recyclingshofs der BSR •
Abschlussstufe	<i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i> Die Schüler*innen vertiefen ihre Kenntnisse zur Müllvermeidung.	<ul style="list-style-type: none"> • Upcyclingprojekte • Verpackungsmüll beim Einkaufen vermeiden • Besuch des Recyclingshofs der BSR

Leitthema 6: **Der Mensch und die Umwelt**

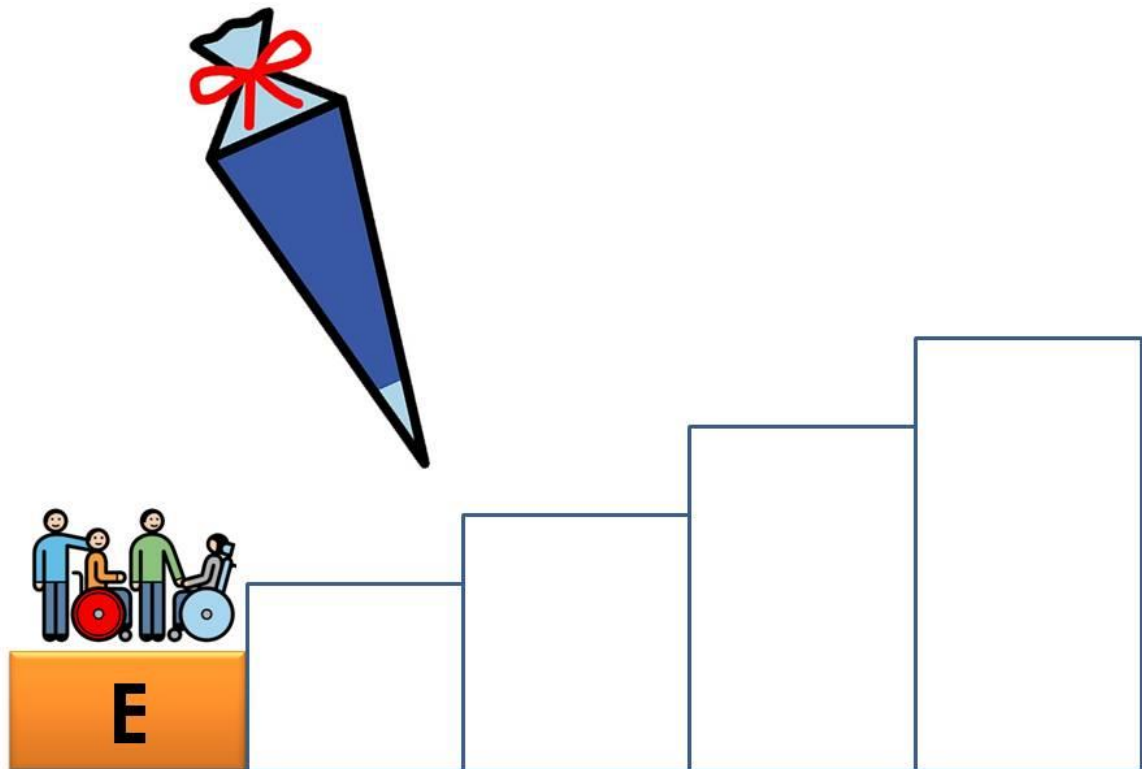
Handlungsfeld: Umweltschutz



Thema: Die Umwelt als schützenswerten Raum erfahren

Stufe	Lernziel	Inhalt
Eingangsstufe	Die Schüler*innen lernen ihre direkte Umgebung kennen.	<ul style="list-style-type: none"> • Spaziergänge im nahen Umfeld der Schule • Besuch des Schulgartens
Unterstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufe)</i></p> <p>Die Schüler*innen erfahren ihre Umwelt als schützenswerten Raum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Spaziergänge im nahen Umfeld der Schule • Mülleimer finden • Müll sammeln • Kennenlernen des Schulgartens
Mittelstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Die Schüler*innen erfahren ihre Umwelt als schützenswerten Raum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausflüge zu Naturplätzen innerhalb Kreuzbergs • Arbeit im Schulgarten •
Oberstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Mittelstufe)</i></p> <p>Die Schüler*innen erfahren ihre Umwelt als schützenswerten Raum und lernen die Bedeutung von Umweltschutz kennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Öko- und Recyclingsysteme kennenlernen • Arbeiten im Schulgarten • Kompostieren • Pflanzenanzucht
Abschlussstufe	<p><i>(Aufbauend auf den Zielen der Oberstufe)</i></p> <p>Die Schüler*innen erfahren ihre Umwelt als schützenswerten Raum und lernen Berufe im Bereich Umweltschutz kennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektthema: berufe aus dem Bereich Umweltschutz • Garten-Werkstatt • Arbeiten im Schulgarten

III. Eingangsstufe



Eingangsstufe

Erleben und Erfahren

Bedeutsam in der Eingangsstufe ist die erlebnis- bzw. erfahrungsorientierte Vermittlung alltagspraktischer Fertigkeiten und schulischer Vorläuferfähigkeiten.

Die Schüler*innen sollen Freude und Sicherheit empfinden und sich schon bald als Teil einer Klassengemeinschaft erleben können.

Wir knüpfen an die vorschulische Bildung an. Lernen entwickelt sich aus Erleben, Erkennen und Benennen. Wir betonen die Förderung der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche und beachten dabei, dass die Schüler*innen unterschiedliche Sinneskanäle bevorzugen.

Vom Ich zum Du

Beginnend vom eigenen Körper sammeln die Schüler*innen in ihrer Zeit in der Unterstufe zunehmend Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien. Sie erkunden im Spiel unterschiedliche Dinge und erforschen diese. Unter pädagogischer Anleitung lernen sie zunehmend ihr Spiel zu erweitern und Materialien zielgerichtet und sachgerecht einzusetzen.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist das Sammeln von Sozialerfahrungen. Sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben sowie das Kennenlernen und Einhalten von Regeln des sozialen Miteinanders sind ein grundlegender Teil unserer Arbeit in der Eingangsstufe.

Musik, Kunst und Bewegung

Spiel, Musik, Kunst und Bewegung begleiten uns den gesamten Schultag über.

Musik strukturiert und ritualisiert den Schulalltag und bildet oft die Brücke zwischen Kind und Sachthema. Zudem begleiten Lieder und Verse unsere alltäglichen Handlungen und fördern die individuelle Sprachentwicklung.

Musisch betontes Lernen bietet immer wieder eine stimmungsvolle und akzeptierende Atmosphäre. In künstlerischen Sequenzen erleben sich die Schüler*innen als selbstwirksam und können sich kreativ ausdrücken.

Bewegung ist von großer Bedeutung, um den eigenen Körper und damit sich selber zu erfahren und sich so die Welt Stück für Stück zu erschließen. Wir schaffen Bewegungsräume, haben bewegte Pausen, tanzen, machen Sport und Spaziergänge oder besuchen das Therapieschwimmbad.

Täglich wiederkehrende Unterrichtselemente geben jedem Kind Sicherheit und Gelegenheit, seine Fähigkeiten in der Lerngruppe zu zeigen.

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Bei Schulfesten und -feiern im Jahresverlauf erfahren sich auch unsere jüngsten Schüler*innen als Teil der Schulgemeinschaft und sammeln neue Erfahrungen.

Schwerstbehinderte Schüler*innen sind in vollem Umfang beteiligt. Die Wahrnehmungs- und Kommunikationsförderung von Anfang an sind wichtige Elemente einer ganzheitlichen Förderung, die auch nach Ende der Eingangsstufe weitergeführt werden.

Vom Kind aus

Alle Unterrichtsinhalte werden möglichst vielseitig und fächerübergreifend angeboten. Die Anlässe, Themen und Arbeitsweisen im Unterricht orientieren sich an der Lebenswelt der Schüler*innen. Dabei berücksichtigen wir die aktuellen Interessen, Vorkenntnisse und individuellen Stärken der Schüler*innen.

Lebenspraktische Aufgaben oder Übungen des Alltags sind fester Bestandteil der gemeinsamen und individuellen Förderung. Dabei ist unser Ziel immer die Förderung der Selbständigkeit.

Bild, Symbole, Text und Ziffern begleiten uns von Anfang an, um schrittweise an die Kulturtechniken heranzuführen.

Beobachtung

Das diagnostische Geschick unserer Lehrkräfte basiert auf Berufserfahrung und gezielter Ausbildung. Unsere lernbegleitende Diagnostik führt zu Entscheidungen, welche Zielebenen im individuellen Förderplan gewählt werden. Die meisten Ziele werden im Gesamtunterricht, in Kleinstgruppen oder in der Einzelförderung umgesetzt. Nach Bedarf können sie durch Therapieangebote innerhalb der Schule ergänzt werden.

Eltern und Familie


Die Schulanfangsphase soll den Kindern und Eltern einen erfolgreichen Übergang in das Schulleben bieten, Sicherheit geben und Anerkennung vermitteln.

In der Eingangsstufe ist uns der Aufbau eines vertrauensvollen und wertschätzenden Verhältnisses zu den Eltern wichtig.

Dabei bemühen wir uns besonders um einen engen Austausch, stellen Fragen, hören zu und berücksichtigen die Kenntnisse der Eltern in unserer pädagogischen Arbeit.

Wir beraten und unterstützen die Erziehungsberechtigten bei Fragen, wie z.B. Schulbus, Hortbetreuung, Pflegegeld, Therapien und Hilfsmittelversorgung oder dem Antrag eines Behindertenausweises. Bei Bedarf holen wir einen Dolmetscher hinzu.


Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Eingangsstufe	
Leitthema 1:	Der Mensch im Alltag	
Handlungsfeld:	Selbstversorgung	
Thema:	Gemeinschaftliches Vorbereiten und Einnehmen von Mahlzeiten	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen einfache und strukturierte Handlungsabläufe zum Vorbereiten und Einnehmen von Mahlzeiten kennen. Die Schüler*innen halten sich bei gemeinsamen Mahlzeiten an geübte Strukturen und Routinen.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hände waschen (evtl. mit Hilfe), Seife benutzen, Hände abtrocknen • Tischdecken (mit Hilfe, Unterstützung von strukturierenden Piktogrammen, je nach Schüler*innen/ individuellen Fähigkeiten) • Den eigenen Platz finden und sich an den Tisch setzen (mit Hilfe von Fotos, Namen) • Ritualisierter Anfang – Tischspruch • Ausdruck von Wünschen und Bedürfnissen (Piktogramme/ Gebärden - verbal/nonverbal) • Geschmackserfahrungen zulassen/sammeln • Geschmackspräferenzen entwickeln und kommunizieren • Selbständig Nahrung zu sich nehmen/ Handführung tolerieren • Anbahnen des eigenständigen Belegens eines Brotes • Anbahnen des eigenständigen Schöpfens aus den Schüsseln • Kennenlernen und Verinnerlichen von Tischmanieren • Ritualisierten Abschluss abwarten können • Tischabräumen (mit Hilfe, Unterstützung von strukturierenden Piktogrammen, je nach Schüler*innen/ individuellen Fähigkeiten) • Nutzung des Essenswagens zum Transport der Speisen anbahnen, je nach Fähigkeiten
Verantwortlichkeit	Team, oft Schwerpunkt PU und Betreuer*in
Material	Tischsets, rutschfeste Unterlage, schülergerechtes Besteck und Geschirr, passende Kannen zum Üben des Eingießens,

	Zubehör zum Sondieren, Pürierstab, Papiertücher, Feuchttücher, Essschürzen/ Lätze, Essenswagen
Interne Unterstützung	Je nach Schüler*innen 1:1 mit Anleitung/ Handführung bei den Prozessen unterstützen, je nach Tagesform selbständiges Handeln üben
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenübergreifende Essenssituationen z.B. im Rahmen einer gemeinsamen Feier • Bei Schüler*innen mit Förderstufe 2 ggf. Absprache und Kooperation mit Logopädie • Absprache mit den Eltern über ritualisierte Anfänge, gemeinsam am Tisch verweilen und ritualisierte Abschlüsse
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ständige Umsetzung im Schuljahr

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Eingangsstufe	
Leitthema 1:	Der Mensch im Alltag	
Handlungsfeld:	Freizeit, Zusammenleben	
Thema:	Kennenlernen und Nutzen von Freizeitmöglichkeiten	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung in der Schule kennen.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Spiel- und Freizeitmöglichkeiten kennenlernen und ausprobieren (mit individueller Unterstützung) • Vorlieben entwickeln, Ausdruck von Wünschen und Bedürfnissen (Piktogramme, Gebärden verbal/ nonverbal) • Im Klassenraum Pausen und Freizeit zum Freispiel nutzen, individuelle Unterstützung und Anregung einzelner Schüler*innen • dem Alter und dem Entwicklungsstand entsprechend angemessenes Spielzeug anbieten (Bausteine, Autos, Puppen, Steckspiele), für Schüler*innen mit Förderstufe 2 ggf. Materialien aus dem Therapiebereich und Mittel zur basalen Stimulation • Erreichbarkeit von Kreativbeschäftigungen, z.B. verschiedenes Papier, einfache Mal- und Bastelutensilien • Flurpausen für Bewegungsaktivität nutzen (Klettern, Rutschen, Bobbycar, Fangen spielen, weiche Bälle) • Nutzung des Bällebads, ggf. individuelle Unterstützung und Lagerung einzelner Schüler*innen • Häufige Hofgänge und gemeinsames Erkunden der dort verfügbaren Spielmöglichkeiten • Individuelle Unterstützung/ Lagerung beim Schaukeln (Nestschaukel nutzen) • Spielplatz auf dem Hof und der näheren Schulumgebung mit individueller Begleitung und Sicherung besuchen und erkunden (Klettern, Rutschen, Schaukeln, Sandkasten) • Verschiedene Spielmöglichkeiten im Außenbereich anbieten und zum Ausprobieren anregen (Seifenblasen machen, mit Kreide malen, etc.)
-------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Ritualisiertes Aufräumen und Beenden einer Spielphase
Verantwortlichkeit	Das gesamte Team, am Nachmittag überwiegend PU und Betreuer*in
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Beschäftigungsbereiche im Klassenraum einrichten, • Alters- und Entwicklungsstand angemessenes Spielzeug, • gemütliche Bücherecke, • Mal- und Bastelutensilien, • Flurspielzeug wie z.B. weiche Bälle, Bobbycar, Motorikspielzeug, rutschfeste Matten, • Spielgeräte für den Außenbereich: Kreide, Sandspielzeug, Bälle, Fahrzeuge, Seifenblasen, Schwungtücher
Interne Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Spiel der Schüler*innen fördern, ggf. Freunde aus Nachbarklassen zum Spielen einladen • Sozialen Austausch und Kommunikation bei gemeinsamen Flurpausen unterstützen • Sozialen Austausch und Kommunikation bei gemeinsamen Hofpausen fördern
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbarklassen • Eltern, Familie • Ggf. Ergotherapeuten
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Fortlaufende Umsetzung im gesamten Schuljahr

Stufe:	Eingangsstufe	
Leitthema 1:	Der Mensch im Alltag	
Handlungsfeld:	Zusammenleben	
Thema:	Kennen und Einhalten von vereinbarten Regeln	

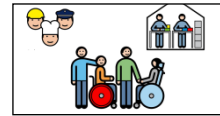
Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen erleben einfachste Regeln im Klassenraum und erfahren Konsequenzen für eigene Handlungen.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orte und Materialien für Freispiel kennen lernen und nutzen üben, je nach Schüler*innen mit individ. Unterstützung (ggf. 1:1) • Arbeitsplatz und Materialien kennen lernen und Anbahnung der Nutzung, je nach Schüler*innen mit 1:1 • Aufnahmen von sozialem Kontakt zu MitschülerInnen und MitarbeiterInnen, bei gelungener Interaktion dabei über positive Rückmeldung Bestätigung erhalten • Verweilen bei der Gruppe als grundlegende Regel erfahren • Sachgerechter Umgang mit Material, kein Zerstören und kein Werfen • Kennenlernen von einfachsten Piktogrammen zum Einhalten von Regeln (Stopp-Karten) • Bei Regelverstößen individuelle Reaktion
Verantwortlichkeit	Team
Material	Für die Schüler*innen individuell angemessene Spielmaterialien, für Schüler*innen mit Förderstufe 2 individuelle Materialien aus dem Therapiebedarf
Interne Unterstützung	Je nach Schüler*innen mit individueller Hilfe (1:1), mit Anleitung/ Handführung bei den Prozessen unterstützen, je nach Tagesform selbständiges Handeln üben, wenn nötig Bezugspersonen für Schüler*innen wechseln
Kooperationspartner	Je nach Regeln und Schüler*innen Kooperation mit Eltern, EFH, Psychologen, Therapeuten, Absprachen mit den Nachbarklassen (z.B. wegen Weglauftendenzen)
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ständige Umsetzung der Regeln und Erweiterung, wenn nötig

Stufe: **Eingangsstufe**

Leitthema 2: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Zusammenarbeit

Thema: Arbeiten in Einzel-, Partner- und Gruppensituationen



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen das Arbeiten in verschiedenen Sozialformen kennen.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbleiben in Einzelarbeitssituationen am Arbeitsplatz • stören ihre Mitschüler in der Einzelarbeit nicht • lassen in Partner- und Gruppenarbeiten den Kontakt zu anderen Schülern zu • nehmen in Partner- und Gruppenarbeiten aktiv Kontakt zu Mitschülern auf • tragen zu Gemeinschaftsarbeiten bei (beispielsweise gemeinsames Backen, Bastelarbeiten) • halten sich in Gruppensituationen an vereinbarte Regeln: abwarten, Reihenfolge einhalten, zuhören, aussprechen lassen
Verantwortlichkeit	Team
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeitsplätze • Mobiles Mobiliar, aus dem sich bei Bedarf Partner- und Gruppenarbeitsplätze gestalten lassen • Einzelarbeitsmaterialien • Angebote, die eine Partner- oder Gruppenarbeit anregen
Interne Unterstützung	Je nach Bedarf: Begleitung 1:1, eines Paares oder einer Gruppe
Kooperationspartner	Nachbarklassen (bei klassenübergreifenden Projekten)
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Fortlaufend während des gesamten Schuljahres

Stufe: **Eingangsstufe**

Leitthema 2: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Beschäftigungsarten, Berufsvorbereitung

Thema: Klassendienste und hauswirtschaftliche Arbeiten



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Kennen lernen und Ausführen von Klassendiensten und hauswirtschaftlicher Arbeiten</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühstück vorbereiten: Platzsets decken, Geschirr verteilen, Belag anrichten, Obst- und Gemüse schneiden und anrichten, Getränke bereitstellen • Wagensdienst: mit einem Schiebewagen Speisen und Geschirr für das Mittagessen in der Mensa abholen und nach dem Essen wieder zurückbringen. Wagen mit einem feuchten Tuch reinigen. • Wäschedienst: mit dem Wäschekorb einmal wöchentlich frische Wäsche abholen. Dabei einen ausgefüllten Bestellzettel mitnehmen. Schmutzige Wäsche in den Wäschekorb im Hygieneraum bringen. • Tisch abräumen: benutztes Geschirr auf den Wagen stellen, Nahrungsmittel an den dafür vorgesehenen Platz räumen (Wagen oder Küchenzeile) • Ggfs. Geschirrspülmaschine einräumen • Tafeldienst: am Ende des Tages die Fotos, Bilder und Piktogramme von der Tafel abnehmen und einsortieren
Verantwortlichkeit	Team
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Ämterplan in Wort, Bild und Gebärde (verschiedene Abstraktionsgrade) • Platzsets mit Markierungen für Geschirr und Bestecke nach Ämterplan: • Bestellzettel für Wäsche • schülergerechtes Geschirr und Besteck • Essenswagen • Wäschekorb
Interne Unterstützung	Je nach Schüler*innen 1:1, mit Anleitung/ Handführung
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Wäschewerkstatt • Küchenpersonal des Caterings

Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Fortlaufend während des gesamten Schuljahres, gegebenenfalls Erweiterungen anbieten
---	--

Stufe:	Eingangsstufe	
Leitthema 2:	Der Mensch und die Arbeit	
Handlungsfeld:	Berufsvorbereitung	
Thema:	Sachgerechter Umgang mit Arbeitsmaterialien	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen verschiedene Arbeitsmaterialien und deren sachgerechten Gebrauch kennen.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • richten ihren Arbeitsplatz mit einer Bastel-/ Schreibunterlage ein • verwenden Stifte nur am Arbeitstisch und auf Papier oder einer anderen Unterlage • lernen die Stifthaltung kennen • kritzeln, spuren, malen und schreiben mit Stiften • üben das Schneiden entsprechend ihrer motorischen Fähigkeiten mit verschiedenen Scheren • lernen verschiedene Klebstoffe (Klebestift/ flüssiger Kleber, Tapetenkleister) kennen • üben das Schließen der Klebstoffe nach Gebrauch • räumen die Arbeitsmaterialien nach Gebrauch in die dafür vorgesehenen Behälter zurück • sammeln ihre Schülerarbeiten in dem dafür vorgesehenen Aufbewahrungssystem (Ordner, Sammelmappe) • lernen die Nutzung vielfältiger didaktischer Materialien wie Puzzle, Klettmappen, Montessori-Material etc. kennen und arbeiten sorgfältig mit diesen. • räumen die Materialien nach Gebrauch zurück
Verantwortlichkeit	Team
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Schülergerechte Stifte (unterschiedlicher Dicke) sowie Hilfsmittel zu deren Gebrauch (evtl. zusätzliche Griffe) • Schere (Spangen-, Lern-, Doppelscheren, Bastelscheren) • Klebstoff (Stift und flüssig, Kleister) • Aufbewahrungssystem für Schülerarbeiten (Ordner, Sammelmappe) • Bastel-/ Schreibunterlage • vielfältige didaktische Materialien wie Puzzle in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Klettmappen,

	<p>Montessori-Material, Lernkisten und -Tablets</p> <ul style="list-style-type: none">• Regalsystem im Klassenraum, in dem Arbeitsmaterialien übersichtlich und zugänglich aufbewahrt werden können.• Fotos/ Piktogramme/ Wortkarten, um den Platz der Materialien im Regal/ Schrank zu markieren.
Interne Unterstützung	Je nach Schüler*innen mit Anleitung/ Handführung
Kooperationspartner	Evtl. Therapeuten (Hilfsmittel)
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Fortlaufende Umsetzung im gesamten Schuljahr

Stufe: **Eingangsstufe**

Leitthema 2: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Erzeugnisse herstellen

Thema: Gestalten mit verschiedenen Materialien (Knete etc.)



Inhalt/ Lernziel	<p>Herstellen einfacher Formen und Gegenstände mit den Materialien Knete, Salzteig und später auch Ton</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste sinnliche Erfahrungen mit formbarem Material wie Knete, Salzteig, Ton etc. • Verwenden von Schablonen und Formen • mit dem Material Erfahrungen sammeln und ausprobieren • Ton schlagen, klopfen, rollen • Igel und Kugelmonster formen • Schlangen rollen, aus Schlangen Schnecken formen • Formen ausstechen • Tonanhänger glasieren • aus einfachen Formen Kerzenhalter aus Ton herstellen
Verantwortlichkeit	Klassenlehrer
Material	Knete, Salzteig, Ton, Ausstechformen, Glasurfarben, Bindfaden
Interne Unterstützung	PU, Betreuer,
Kooperations-partner	Verkauf Schulfest, Weihnachtsbasar
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Herbst, Weihnachtszeit

Stufe: **Eingangsstufe**

Leitthema 2: Der Mensch und die Arbeit



Handlungsfeld: Erzeugnisse herstellen

Thema: Gestalten mit verschiedenen Materialien

Inhalt/ Lernziel	<p>Sammeln elementarer Erfahrungen mit verschiedenen Materialien zum künstlerischen Gestalten von Flächen und Gegenständen</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelles Gestalten und Bemalen von Formen mit Fingerfarben • Drachen bemalen • Kleistern und Kleben • Luftballons mit Transparentpapier bekleben, Laternen basteln • Frottage mit getrockneten Blättern <p>Teelichter aus verschiedenen Materialien herstellen</p>
Verantwortlichkeit	Klassenlehrer, PU
Material	Fingerfarben, Kleister, Luftballons, Transparentpapier, Vorlagen zum Ausmalen, Wachsstifte,
Interne Unterstützung	PU, Betreuer,
Kooperations-partner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Herbst, Winter

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Eingangsstufe
Leitthema 2:	Der Mensch und die Arbeit
Handlungsfeld:	Erzeugnisse herstellen
Thema:	Zubereitung von Speisen



Inhalt/ Lernziel	Die Schüler*innen bereiten mit Hilfe einfache Speisen zu. <ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe ein Brot belegen • Plätzchen und Kekse ausstechen und backen, • Mit Hilfe einen Kuchen backen, Äpfel teilen, Kuchenteig gemeinsam zubereiten, Streusel kneten
Verantwortlichkeit	Klassenleitung
Material	Brot, Wurst, Käse, Brotaufstrich, Butter, Mehl, Eier, Butter, Zucker, Äpfel
Interne Unterstützung	PU, Betreuer
Kooperations-partner	Eltern
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzes Schuljahr, Gemeinsames Frühstück wenn möglich täglich

Stufe: **Eingangsstufe**

Leitthema 6: Der Mensch und die Umwelt

Handlungsfeld: Umweltschutz

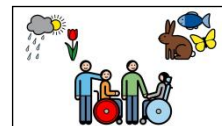
Thema: Die vier Grundelemente – Feuer, Wasser, Erde, Luft



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen machen erste Erfahrungen mit den vier Elementen Erde, Wasser, Luft und (Feuer-)Wärme</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Experimente mit den 4 Elementen • Alltagserfahrungen mit den 4 Elementen kennzeichnen (Bsp. Wasser → Zähneputzen) • Erste Aspekte des Umweltschutzes kennenlernen
Verantwortlichkeit	<p>Lehrer*innen PU Klassenteams der Stufe</p>
Material	<p>Piktogramme, Fotos, Wasserhähne, Ventilator, Fön, Schulgarten, Pflanztöpfe, Feuerschale</p>
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	<p>Haus der kleinen Forscher, Sience Center Spektrum,</p>
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<p>Ganzjährig möglich Projekt ca. 4 – 6 Wochen</p>

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Eingangsstufe
Leitthema 6:	Der Mensch und die Umwelt
Handlungsfeld:	Umweltschutz
Thema:	Wohin nur mit dem ganzen Müll?



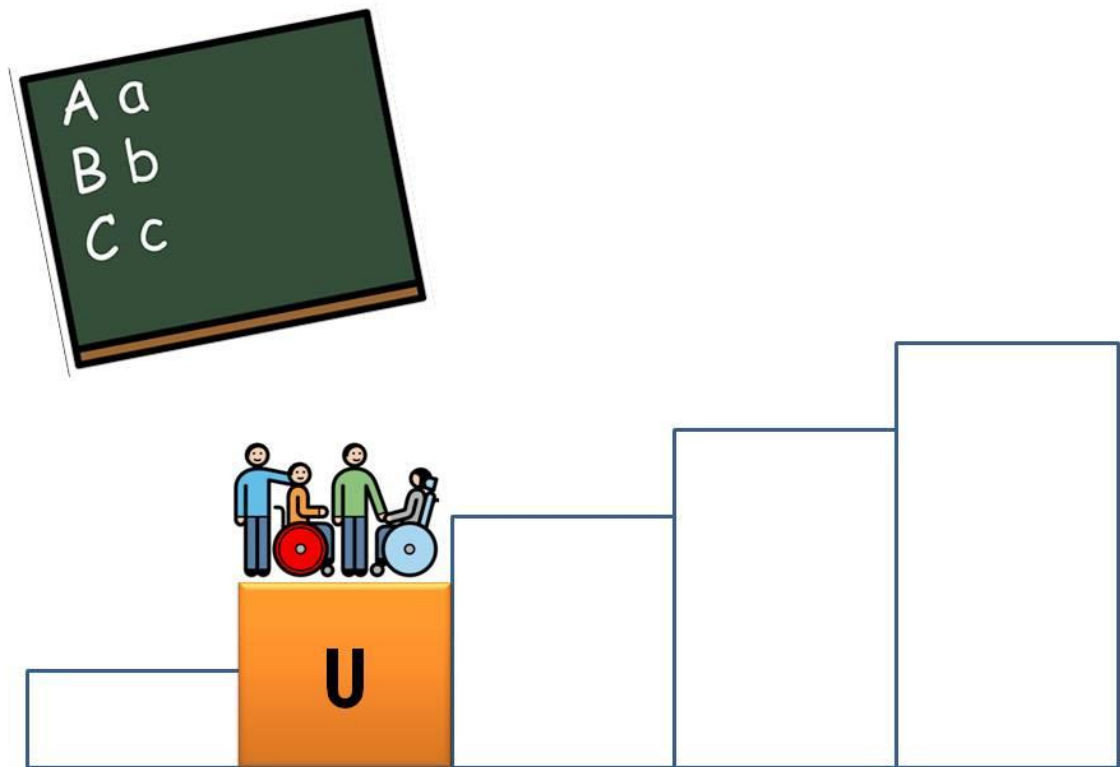
Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen erlernen die Grundzüge des Umgangs mit Müll im Schulalltag</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinn und Zweck der Mülleimer in der Klasse besprechen; Farben vergleichen; Müll in einen Eimer werfen • Müll bei Spaziergängen aufsammeln und entsorgen • Erste Aspekte der Mülltrennung
Verantwortlichkeit	<p>Lehrer*innen PU Klassenteams der Stufe</p>
Material	<p>Piktogramme, Fotos, Mülleimer, Material Mülltrennung BSR, Greifzangen</p>
Interne Unterstützung	<p>Abschlussstufen zum Ausleihen von Greifern</p>
Kooperationspartner	<p>BSR,</p>
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<p>Ganzjährig möglich Projekt ca. 4 – 6 Wochen</p>

Stufe: **Eingangsstufe**
 Leitthema 6: Der Mensch und die Umwelt
 Handlungsfeld: Umweltschutz
 Thema: Sorgsamer Umgang mit Ressourcen



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen auf der reinen Praxisebene den sparsamen Umgang mit den Ressourcen Wasser und Strom</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserhahn beim Zähneputzen abdrehen • Verwendung eines Zahnputzbechers • Beim Verlassen des Klassenraumes Licht ausschalten
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PU
Material	Piktogramme, Fotos, Wasserhähne, Lichtschalter, Zahnputzbecher
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig möglich

IV. Unterstufe



Unterstufe

Untersuchen und Unterscheiden

Bedeutsam sind Aufgaben, die das Untersuchen und Unterscheiden fördern.

Diese Lerntechniken sollen sich in abrufbarem Wissen, anwendbaren Kenntnissen und sozialen Handlungsmustern niederschlagen.

Neugier motiviert und hilft, Aufmerksamkeit zu lenken und Ausdauer zu steigern.

Teile vom Ganzen erkennen und benennen, Funktion und Zweck einer Sache kennen, Arbeitsergebnisse prüfen und ihre Anwendung erproben. Solche Tätigkeiten steuern das Lernen, bei dem auch Fehler zum Fortschritt führen können.

Erfolg und Anerkennung bewirken ein positives Selbstbild, den Kern eines starken Lebenszutrauens trotz Behinderung.

Üben, Wiederholen und Festigen

Die wichtigsten methodischen Bausteine sind Übung, Wiederholung und Festigung mit dem Ziel, Gewohnheiten zu entwickeln.

Handlungsorientiertes und auf Anwendung bezogenes Lernen eröffnet den Sinn von Aufgabenstellungen und stärkt mit vielfältigen Erfolgserlebnissen das Vertrauen in die eigene Person.

Spielen eröffnet weiterhin vielfältige Zugänge zum Lernstoff und zum Aufbau von Freundschaften. Kunst und Musik bieten jedem Kind eigene Ausdrucksmöglichkeiten seiner Persönlichkeit.

Aufgaben zur Selbstversorgung erhalten jetzt einen höheren Stellenwert.

Alle Schüler*innen lernen hierbei, wichtige Tätigkeiten für sich und die Lerngruppe immer zuverlässiger auszuführen.

Aus festen Gewohnheiten, Spaß an Gemeinschaftsaufgaben und Erfolgen in der Selbstversorgung entwickeln Schüler*innen später die nachhaltige Bereitschaft, einen Beitrag zu ihrer Lebensführung zu leisten.

Wege bewältigen - Neues entdecken

Der Förderansatz der Unterstufe führt die Schüler*innen regelmäßig an unterschiedliche Lernorte außerhalb der Schule.

Mit gemeinschaftlichen Einkäufen und Besuchen öffentlicher Einrichtungen sind vielschichtige Lerninhalte und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verbunden.

Bei den regelmäßigen Unterrichtsgängen entdecken die Schüler*innen Neues und erleben Überraschungen. Wir verfolgen das Staunen unserer Schüler*innen und

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

sammeln ihre Beobachtungen oder lenken sie auf wichtige Erkennungsmerkmale. Diese sollen ihnen Sicherheit vermitteln und bald als Orientierungshilfe dienen können, um Wege und Orte wiederzufinden.

Kulturtechniken

Wesentliche Unterrichtsinhalten werden zu übergreifenden Themen zusammengefasst.

Projekte durchziehen das Schuljahr, machen neugierig und erschließen ihre Materie durch entsprechende Handlungsangebote, in die die Kulturtechniken eingebettet sind.

Zum Einsatz kommen klassische Schrift, Bildsprache und Unterstützte Kommunikation sowie musisch-ästhetische Erlebnisse, Techniken und Präsentationen, auch schon mit neuen Medien.

Der Wechsel von Klassenunterricht, Teilgruppen und Einzelförderung berücksichtigt die unterschiedlich betonten Zugangsweisen, sozialen Fähigkeiten und Leistungsniveau der Schüler*innen. Damit können die Schüler*innen Stärken und Interessen ausbauen oder neue entdecken.

Die außerschulischen Lernorte vermitteln auch Erwartungen an unsere Schüler*innen, sich gesellschaftlichen Normen anzupassen.

Eltern und Familie

Wie wünschen uns in der Zeit der Unterstufe, dass Hausbesuche gern gesehen werden, um das Gespräch zwischen Schule und Elternhaus zu pflegen.

Die Klassen lernen in dieser Stufe unter anderem, dass die Mitschüler aus unterschiedlichen Familien und Kulturen kommen.


Daher freuen wir uns, wenn wir die Schüler*innen zu Hause besuchen dürfen.

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Unterstufe	
Leitthema 1:	Der Mensch im Alltag	
Handlungsfeld:	Selbstversorgung	
Thema:	Gemeinschaftliches Vorbereiten und Einnehmen von Mahlzeiten	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Aufbauend auf den Zielen der Eingangsstufen (Kennenlernen und Einhalten von Handlungsabläufen beim Essen)</p> <p>Die Schüler*innen bereiten Mahlzeiten vor und nehmen sie gemeinsam ein</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Tischdienstes • Kenntnisse über die Bestandteile und den Ort benötigter Essensutensilien (Besteck, Geschirr, Essen) • Festigung des eigenständigen Brotbelegens • Getränke selbst einschenken • Einbringung eigener Wünsche und Vorstellungen bei der Auswahl der Lebensmittel
Verantwortlichkeit	Team der jeweiligen U-Stufen-Klasse
Material	Besteck, Geschirr, Schneidbretter, Schneidmesser, Platzdeckchen, diverse Hilfsmittel (Antirutschunterlagen, Tischabgrenzungen, etc.)
Interne Unterstützung	entfällt
Kooperationspartner	entfällt
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	tägliche Essenssituation, wöchentlicher Kochunterricht

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Unterstufe	
Leitthema 1:	Der Mensch im Alltag	
Handlungsfeld:	Freizeit, Zusammenleben	
Thema:	Kennenlernen und Nutzen von Freizeitmöglichkeiten	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Kennen lernen einfacher Regelspiele Einfache Spiele in den Pausen (verschiedene Orte) mit Anleitung anwenden</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Regelspiele, z.B. Memory, Colorama, Obstgarten, Spieleapps auf dem Tablet kennen lernen und mit Unterstützung (ggf. 1:1) nutzen, • Kennen lernen verschiedener Freizeitorte mit entsprechenden Spielmöglichkeiten, z. B. Schulhof mit Dreirad, Schaukel, Buddelsachen, Bällebad mit Legosteinen und Spielbällen, Pausenflur mit Bobbycar, Trampolin, Autos • Aufnahme von sozialem Kontakt zu den Mitschülern • Selbständiges Auswählen und Nutzen (mit Unterstützung) kennengelernter Freizeitaktivitäten mittels Fotos, Piktogrammen, Taster etc. in der Freizeitphase/freies Spielen <p>Sachgerechter Umgang mit dem Material, Aufräumen mit Hilfe</p>
Verantwortlichkeit	Team
Material	Memory (reduziertes Set), Colorama, Obstgarten, Duplo-Legosteine, Autos, Spielteppich, Trampolin (klein), Bobbycar, Dreirad, Schippe, Eimer Piktogrammkarten, Fotos, Taster, Tablet
Interne Unterstützung	Je nach Schüler 1:1- Unterstützung, tlw. Anleitung beim Spielen, Unterstützung beim Aufbau, Herausholen von Spielen/Spielgeräten, Begleitung bei Raumwechsel
Kooperationspartner	Klassenübergreifende Freizeit- Spiel- und Pausensituationen oder klassenübergreifend im Rahmen gemeinsamer Projekte
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Täglich Im Rahmen Projektarbeit 1 Mal wöchentlich

Stufe: **Unterstufe**

Leitthema 1: Der Mensch im Alltag

Handlungsfeld: Zusammenleben

Thema: Kennen und Einhalten von vereinbarten Regeln



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfachste Regeln im Klassenraum verinnerlichen • Konsequenzen für Handlungen erfahren und annehmen • Sich selbst als Ursache von Konsequenzen erfahren • Möglichkeiten der Wiedergutmachung kennenlernen <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbildlichen von gleichbleibenden einfachen Regeln im Klassenraum • Verbildlichen der Verhaltensregeln in Fachräumen (Sporthalle, Musikraum etc.) • Konsequenzen kennenlernen und erleben (z. B. kurzes Timeout von Spielsituation) • Entschuldigungsrituale kennenlernen und durchführen (evtl. mit Unterstützung) - Hand geben, „Entschuldigung“ sagen
Verantwortlichkeit	Team
Material	Piktogramme
Interne Unterstützung	Die Regeln werden klassenübergreifend einheitlich verwendet Vor der Nutzung der Fachräume an die jeweiligen Regeln erinnern, wenn nötig in einer 1:1 Situation.
Kooperationspartner	Eltern, EFH, Therapeutinnen
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Laufend nach Bedarf im Alltag

Stufe: **Unterstufe**

Leitthema 2: Der Mensch und die Arbeit


Handlungsfeld: Zusammenarbeit

Thema: Arbeiten in Einzel-, Partner- und Gruppensituationen



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen setzen einfache Arbeitsaufträge in Einzelarbeit mit Unterstützung um</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit beginnen, durchhalten und beenden, • Verlängerung konzentrierter Arbeitsphasen, • Anweisungen befolgen • Ausbau individueller Selbstständigkeit beim Arbeiten/ Zurücknehmen der Hilfen, • Einzelarbeit am gemeinsamen Thema, • Selbstständiges Holen und Wegräumen der Freiarbeitsmaterialien
Verantwortlichkeit	Teams der U-Stufen
Material	<p>Einzelarbeitsplätze, Sichtschutz, Kopfhörer, höhenverstellbare Tische und passende Stühle, Rollstuhlgerechte Arbeitsplätze</p> <p>projekt-/ fachspezifisches Material</p> <p>Strukturierungshilfen (Teppichmappen, Pinnwände, visuelle Hilfen, Ablagekörbchen, Fertig-Körbchen)</p> <p>Schreib-, Schneide-, Klebmaterial</p> <p>Ablagesysteme</p>
Interne Unterstützung	Team, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten Hospitationsmöglichkeiten, Austausch im Kollegium
Kooperationspartner	Autismuszentrum zur Teacch-Beratung Schulhelfer*innen
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	laufend

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Unterstufe	
Leitthema 2:	Der Mensch und die Arbeit	
Handlungsfeld:	Beschäftigungsarten, Berufsvorbereitung	
Thema:	Klassendienste und hauswirtschaftliche Arbeiten	

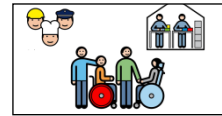
Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>einfache Klassendienste kennen und (teilweise) selbstständig übernehmen. An der Zubereitung einfacher Speisen und Getränke teilnehmen und erste Erfahrungen im sachgerechten Umgang mit Kochutensilien sammeln.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführen einfacher Klassendienste (z.B. Tischdecken, Essenswagen holen, Spülmaschine ausräumen, Obst und Gemüse schneiden, Tisch abräumen) • Zubereiten einfacher Speisen und Getränke mit Unterstützung, Kennenlernen der Küchenutensilien • gemeinsames Einkaufen • gemeinsame Botengänge
Verantwortlichkeit	Alle Teammitglieder
Material	(Foto-)karten zur Visualisierung, Dienstplan, Platzdeckchen, Geschirr, Küchenutensilien
Interne Unterstützung	Anleitung oder Handführung in 1:1 Situation. Je nach Schüler*innen und Tagesform einige Dienste selbständig erledigen lassen.
Kooperationspartner	Eltern, EFH, ggf. Wohngruppe, Therapeuten. Klassenübergreifende Projekte
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Im Laufe des Tages (tägliche Klassendienste) oder der Woche.

Stufe: **Unterstufe**

Leitthema 2: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Berufsvorbereitung

Thema: Sachgerechter Umgang mit Arbeitsmaterialien



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>die Schüler*innen gehen mit Arbeitsmaterialien sachgerecht um.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmaterialien für verschiedene Fächer und deren Platz kennen. • Vor Beginn der Arbeitsphase die benötigten Materialien vorbereiten und an den Arbeitsplatz hinlegen. (ggf. mit Unterstützung) • Mit den Arbeitsmaterialien sorgfältig umgehen. • Wenn nötig, die Materialien nach dem Arbeiten reinigen (mit Anleitung oder Handführung) • Die Arbeitsmaterialien nach der Arbeit an den dafür vorgesehenen Platz wegräumen
Verantwortlichkeit	Alle Teammitglieder, Schwerpunkt bei Lehrer und PU
Material	Fach- /projektspezifische Materialien Strukturierungshilfen (Piktogramme, Körbchen) Ablagesysteme (z.B. nach Farben für verschiedene Fächer)
Interne Unterstützung	Unterstützung durch 1:1 Situation Austausch im Kollegium
Kooperationspartner	Eltern, EFH, Wohngruppe, Therapeuten
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	laufend

Stufe: **Unterstufe**

Leitthema: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Erzeugnisse herstellen

Thema: Zubereitung von Speisen



Inhalt/ Lernziel	Die SuS kennen einfache Lebensmittel + Küchenutensilien. Die SuS stellen Speisen her und können einfache Handlungsabläufe immer selbstständiger umsetzen. Inhaltliche Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Hygienemaßnahmen (Schürze tragen, Händewaschen, Löffel nicht ablecken) • Herstellen einfacher Speisen (Müsli, Obstsalat, Kuchen, Blätterteig, Brot, jahreszeitliche Speisen) • täglichen Frühstückszubereitung (Obst und Gemüse schneiden, Wurst + Käse auf den Teller legen etc.)
Verantwortlichkeit	Lehrer*in und PU planen Team setzt um
Material	Küchenutensilien Lebensmittel
Interne Unterstützung	Ergotherapie Logopädie
Kooperations-partner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Täglich plus Hauswirtschaftsunterricht

Stufe: **Unterstufe**

Leitthema: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Erzeugnisse herstellen

Thema: Gestalten mit verschiedenen Materialien



Inhalt/ Lernziel	<p>Kennenlernen von Materialien und einiger Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten</p> <p>Herstellen einfacher Produkte und Dinge aus bekannten Materialien</p> <p>Erstellen von Produkten nach vorgegebenen Handlungsabfolgen</p> <p>Inhaltliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektbezogene Herstellung von Produkten im Jahresverlauf mit Dokumentation und Präsentation der Endprodukte z.B. Dinge erstellen für den Muttertag, Weihnachtsanhänger, Laternen für das Laternenfest, Geburtstags-, Osterkarten etc.)
Verantwortlichkeit	Lehrer*in und PU planen Team setzt um
Material	Kunst- und Bastelmaterialien
Interne Unterstützung	Ergotherapie
Kooperations-partner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Fortlaufend sowie jahreszeitlich- und anlassbezogen

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Unterstufe
Leitthema 3:	Der Mensch und die Gesundheit
Handlungsfeld:	Gesundheit, Körper, Entwicklung
Thema:	Körperpflege



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen pflegen ihren Körper und kennen die Situationen in denen dies geschehen soll.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hände waschen nach jedem Toilettengang (selbständig und ohne Anweisung oder mit 1:1 Unterstützung) • Nach dem Frühstück Zähne putzen mit Anweisung und/oder Unterstützung je nach Tagesform bzw. in 1:1 Situation mit Handführung
Verantwortlichkeit	Alle Teammitglieder
Material	Händewaschen- bzw. Zähneputzplan nach TEACCH Waschbecken, Seife, Handtuch Zahnbürste und Zahnputzbecher, Zahnpaste, evtl. Sanduhr
Interne Unterstützung	Je nach Tagesform Erinnern, Anweisung, Handführung Zähne putzen in Partnersituation
Kooperationspartner	Eltern, EFH, Ergotherapeuten, Mitarbeiter des Gesundheitsamtes (Kroko oder Zahnfee)
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	täglich

Stufe: **Unterstufe**

Leitthema 3: Der Mensch und die Gesundheit

Handlungsfeld: Gesundheit, Körper, Aufklärung

Thema: Sexualerziehung



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Ziel:</u></p> <p>Schüler*innen nehmen ihren Körper wahr und positiv an, Schüler*innen benennen einzelne Körperteile</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <p>Kennenlernen von Körpermerkmalen, Benennen von (geschlechtsspezifischen) Körperteilen</p>
Verantwortlichkeit	Team, wenn möglich geschlechtsspezifische Begleitung/ Vertrauensperson
Material	<ul style="list-style-type: none"> • fachspezifisches Unterrichtsmaterial, • Pflegebad, Pflegematerial • großer Spiegel • Körpertorso • Anschauungsmaterial • Bücher
Interne Unterstützung	Schulsozialarbeit
Kooperationspartner	mögliche Kooperationspartner: Balance, Profamilia etc.
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	täglich im Ablauf (Pflege) projektbezogen Sportunterricht

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule



Stufe: **Unterstufe**

Leitthema 3: Der Mensch und die Gesundheit

Handlungsfeld: Gesundheit, Körper, Ernährung

Thema: Gesunde Ernährung



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Schüler*innen können Obst- und Gemüse in Abgrenzung zu Süßigkeiten unterscheiden</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <p>Obst und Gemüse täglich zu den Mahlzeiten anbieten Süßigkeiten werden nicht als Mahlzeit angeboten</p>
Verantwortlichkeit	Team
Material	Lebensmittel, Süßigkeiten, fachspezifisches Unterrichtsmaterial, z.B. Material von BzGB, Aid, Lebensmittel-Modelle
Interne Unterstützung	Arbeitslehre-Kollegen, Essenskommission der Schule
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	täglich, projektbezogen, Essenssituation

Stufe: **Unterstufe**

Leitthema 4: Der Mensch in der Gesellschaft

Handlungsfeld: Soziale Beziehungen

Thema: soziale Beziehungen in der Klasse und darüber hinaus



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Beziehungen innerhalb der Klasse anbahnen und aufbauen • Soziale Beziehungen außerhalb der Klasse anbahnen und aufbauen <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahmen innerhalb der Klassen anbahnen über Partnerarbeit, gemeinsames Spielen (z.B. mein rechter Platz ist leer, zusammen mit Legosteinen bauen, "einkaufen " "essen" spielen), im Sportunterricht (Partner- oder Gruppenmassage, einfache Fangspiele, Spiel:" Freunde finden" (zu zweit, zu viert zusammenfinden), einfache Transportspiele mit Partner • Anbahnung sozialer Beziehungen außerhalb der Klasse über gemeinsamen Unterrichtsstunden (Projekt, Sport, Musik, Pausengestaltung (Spiele s.o.) • Freunde aus anderen Klassen zum Frühstück einladen, gemeinsam mit mehreren Klassen im Flur musizieren, dabei gemeinsam tanzen, Tanzpartner aussuchen • Positives Miteinander verstärken, loben
Verantwortlichkeit	Team
Material	Taster, Legosteine, Autos, Spielzeug, Einkaufskorb, Igel- und Tennisbälle (Massage), Luftballons, Bälle, Schwämme zum Transportieren, Musikinstrumente wie Rasseln, Trommeln, Glöckchen
Interne Unterstützung	Individuelle Unterstützung bei Kontaktaufnahme zu Mitschülern (dazu schieben/setzen, Handführung) Unterstützte Partnerarbeit, je nach Tagesform eigenständiges gemeinsames Spielen/Handeln
Kooperationspartner	Kooperation mit Eltern (Verabredung am Nachmittag), Nachbarklassen Inklusionsgruppe (mit JNS)

Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Täglich innerhalb der Klasse 2-3 Mal wöchentlich klassenübergreifend
---	---

Stufe:

Unterstufe



Leitthema 4:

Der Mensch in der Gesellschaft

Handlungsfeld:

Ich und die Welt

Thema:

sich die Welt (vom Kleinen zum Großen) erschließen

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen unmittelbarer materieller Umwelt • erschließen des gesamten Schulgebäudes, z.B. Therapiebad etc. und der näheren Umgebung • An kleinen Ausflügen teilnehmen z.B. zum Bauernhof Görlitzer Park <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Andere Lernräume (Therapiebad, Psychomotorikraum) mit allen Sinnen erkunden und in ihm handeln • Auf kleinen immer wiederkehrenden Spaziergängen in Schulumnähe die nähere Umwelt erschließen, am Ufer entlang, schulnahe Spielplätze kennen lernen, mit allen Sinnen die Gegend erkunden (z.B. im Herbst Laub fühlen, hören, riechen) in den Klassenraum mitnehmen Fühlkisten
Verantwortlichkeit	Team
Material	Piktogramme, Fotos, Gegenstände die die nähere Umgebung abbilden, Fühlkisten mit Laub, Wasser, Bällen
Interne Unterstützung	Je nach Schülerbedürfnis 1:1 Begleitung, Handführung, schieben von Rollstühlen, umsetzen in Schaukel etc.,
Kooperationspartner	Therapeuten, Nachbarklasse (klassenübergreifendes Projekt) Bauernhof Görlitzer Park
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Täglich Schulgebäude und Pausenhof 1-2 Mal wöchentlich kleine Umgebungserkundung

Stufe: **Unterstufe**

Leitthema 4: Der Mensch in der Gesellschaft

Handlungsfeld: Feste, Bräuche, Riten

Thema: Schulfeste gemeinsam feiern



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen erkennen Feste, Bräuche und Riten im Rahmen der GM- Schule wieder • Schüler*innen erleben die eigene Klasse und die Schulgemeinschaft • Schüler*innen nehmen mit pädagogischer Unterstützung aktiv an den Festen teil <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedererkennung von Liedern (z.B. Sinneslied) • gemeinsames Basteln und Singen in der Klasse, • Feste innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes wahrnehmen, Sportfest draußen, Fest der Sinne drinnen • Teilnahme Monatsmorgenkreis, Sportfest
Verantwortlichkeit	Team, Festkomitee, AGs, Stufenkonferenz, Sportlehrer, Musiklehrer
Material	jahres-, themenspezifisches Material
Interne Unterstützung	s.o.
Kooperationspartner	Eltern, Vereine, Jens- Nydahl- Schule
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	siehe Jahresplan

Stufe:

Unterstufe

Leitthema 5:

Der mobile Mensch



Handlungsfeld:

Verkehr und Verkehrserziehung

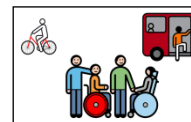
Thema:

Nutzen von Verkehrsmitteln inklusive des Fahrrads

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen lernen wichtige Verkehrsregeln als Fußgänger*innen und Radfahrer*innen kennen und setzen sie entsprechend um • Die Schüler*innen verhalten sich als Verkehrsteilnehmer*innen (soweit wie möglich) situationsgerecht <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ampelfarben verstehen (rot = stehen bleiben, grün = gehen) • an der Straße immer stehen bleiben und rechts, links, rechts schauen, ob ein Auto, Radfahrer*innen etc. kommt • Fuß- bzw. Radfahrwege unterscheiden und entsprechend nutzen <p>Verkehrsübungen in der Umgebung der Schule (zu Fuß) Verkehrsübungen mit dem Rad auf dem Schulhof und externen Verkehrserziehungsplätzen</p>
Verantwortlichkeit	Ganzes Team
Material	Verkehrsschilder (Stoppschild, Ampel, etc.) Piktogramme um die Verkehrsregeln zu visualisieren Fahrräder (ggf. Dreiräder) und Helme
Interne Unterstützung	Klassenübergreifendes Projekt möglich je nach Schüler*innen 1:1 Begleitung
Kooperationspartner	Polizei zur Verkehrserziehung ggf. Fahrradläden ggf. Therapeut*innen beim Radfahren
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Verkehrserziehung im Schulalltag möglich (Einkaufen, Ausflüge) Frühjahr oder Sommer für ca. 1 Monat → Radfahren

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Unterstufe
Leitthema 5:	Der mobile Mensch
Handlungsfeld:	Kommunikationsmedien
Thema:	Nutzen von Kommunikationsmedien



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen gebrauchen verschiedene Kommunikationsmedien situationsangemessen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen verschiedene Kommunikationsmittel (Taster, Tablet, Computer) kennen, benennen • lernen einen adäquaten Umgang mit verschiedenen Kommunikationsmedien kennen und wenden dies an
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PU
Material	Taster, Tablet, Computer, Handy
Interne Unterstützung	Gegenseitiges Ausleihen von Materialien ggf. klassenübergreifende AG
Kooperations-partner	Ausflug ins Museum der Kommunikation
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig möglich im Schulalltag integrierbar (z.B. Deutschunterricht, Wochenplan)

Stufe: **Unterstufe**
 Leitthema 5: Der mobile Mensch



Handlungsfeld: räumliche Orientierung

Thema: Sich im Schulhaus sowie im öffentlichen Raum orientieren und bewegen

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen orientieren sich in unterschiedlichen Räumen in der Schule (soweit wie möglich) selbstständig</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Orte innerhalb der Schule • finden Räume innerhalb der Schule selbstständig (Wege-training) • gehen den Weg zur Küche/ Sekretariat/ Therapie eigenständig
Verantwortlichkeit	<p>Lehrer*innen PU Erzieher*innen Betreuer*innen</p>
Material	<p>Fotos / Piktogramme vom Ort/ Personen Wegmarkierungen im Schulgebäude</p>
Interne Unterstützung	<p>Alle achten auf die Schüler*innen der Schule erst 1:1 Unterstützung und dann schrittweise selbstständiger</p>
Kooperationspartner	<p>Enge Zusammenarbeit mit Therapeut*innen Sekretärin etc.</p>
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<p>Ganzjährig tägliche Übungen</p>

Stufe: **Unterstufe**

Leitthema 6: Der Mensch und die Umwelt

Handlungsfeld: Naturerscheinungen

Thema: Die Natur beobachten und Naturerscheinungen verstehen

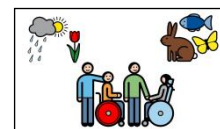


Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen zeigen Reaktionen auf unmittelbare Auswirkungen von Naturphänomenen. Die Schüler*innen machen Erfahrungen mit Naturphänomenen und erlangen Kenntnisse dazu <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die lernen die Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft kennen und benennen kennen Eigenschaften und Alltagsbezüge von Wasser, Feuer, Luft, Erde → Bilder, Piktogramme, Geschichten, einfache Experimente, Ausflüge (Drachenfest, Aquarium, Botanischer Garten, Feuerwehr etc.)
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PU
Material	<p>Fotos, Piktogramme (Feuer, Wasser, Erde, Luft) Lied/ Spruch zu den Elementen Kuschtiere oder Figuren zu den Elementen (Fisch, Drache, Vogel, Wurm) Luft – Ventilator, Luftballons, Föhn, Tücher, Bücher, Drachen basteln, Experimente (z.B. Nadeln im Ballon etc.) Feuer – Wärmflasche, Feuersteine, Kerzen, bunte Tücher, Experimente (Feuersteine ausprobieren) Erde – Erde, Samen, Kleine Töpfe, kleine Gartengeräte, Ton zum Töpfeln Wasser – Aggregatzustände, Eis selbst machen, Wasser kochen, Temperaturen erfahren, Wasserbilder malen, Schwimmen gehen etc.</p>
Interne Unterstützung	Ggf. 1:1 Unterstützung
Kooperations-partner	Klassenübergreifendes Projekt Feuerwehr Aquarium Gärtnerei

Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	4 Elemente – als Jahresprojekt möglich oder jeweils in den passenden Jahreszeiten für 3-4 Wochen Wetterphänomene wahrnehmen – täglich im Morgenkreis
---	---

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Unterstufe
Leitthema 6:	Der Mensch und die Umwelt
Handlungsfeld:	Naturerscheinungen
Thema:	Jahreszeiten erleben und erkennen



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen zeigen ein Mitteilungsbedürfnis zu jahreszeitlichen Veränderungen. • Die Schüler*innen beschreiben Erfahrungen mit jahreszeitlichen Veränderungen <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die verschiedenen Jahreszeiten zu benennen und zu gebärden • nehmen entsprechende Eigenschaften der Jahreszeiten (kalt, warm, Sonne, Schnee, Blätterwechsel etc.) wahr und können diese zuordnen
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PU
Material	Piktogramme der Jahreszeiten und typischer Merkmale jahreszeitliche Lieder (ggf. Instrumente) jahreszeitliche Kunst (Blätterdruck, Kastanienfiguren, Schneekugeln, Sonnenbilder spritzen, Blätter pressen, Frühlingwiesen herstellen etc.)
Interne Unterstützung	Ausflüge (Wald, Schwimmbad, Park, Wasserspielplatz, Gärten der Welt etc.) Schulinterne Feste / Rituale (Drachenfes, Laternenumzug, Wintertheater, Sommerfest etc.)
Kooperationspartner	Mitmach-Museum Theater Therapeut*innen
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig – Morgenkreis täglich und sonst ggf. 3-4 Wochen pro Jahreszeit

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:

Unterstufe

Leitthema 6:

Der Mensch und die Umwelt



Handlungsfeld:

Lebewesen und Lebensräume, Umweltschutz

Thema:

Umgang mit Tieren und Pflanzen

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen können Tiere wahrnehmen, unterscheiden, verschiedene Haustiere und deren typische Merkmale benennen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Tierwelt • kennenlernen von verschiedenen (Haus-) Tieren und deren typischen Merkmale (Laute, Futter, Pflege, Haltung) <p>→ z.B. der Hund (z.B. bellt, frisst Fleisch, muss Gassi geführt werden) die Katze (mauzt, frisst Fleisch und Fisch, hat eine Katzentoilette), der Hase (klopft mit dem Hinterbein, frisst Obst und Gemüse, lebt im Stall) etc.</p>
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PU
Material	Piktogramme, Fotos Bücher, Kuscheltiere, Futter etc. Tiergeräusche-Memory
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	Kinderbauernhof, Tierpatenschaften Gassi-Geh-Projekte
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig möglich ca. 4 – 6 Wochen

Stufe:

Unterstufe

Leitthema 6:

Der Mensch und die Umwelt



Handlungsfeld:

Umweltschutz

Thema:

Die Umwelt schützen – warum denn das?

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen erfahren ihre Umwelt als schützenswerten Raum</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Spaziergängen und kleinen Ausflügen im Umfeld der Schule (Kanal, Hasenheide, ...) für die Tier- und Pflanzenwelt sensibilisieren, aber auch für die sichtbare Umweltverschmutzung • Mülleimer finden • Müll sammeln
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PU
Material	Piktogramme, Fotos, Greifzangen
Interne Unterstützung	Abschlussstufen zum Ausleihen der Greifzangen
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig möglich

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Unterstufe
Leitthema 6:	Der Mensch und die Umwelt
Handlungsfeld:	Umweltschutz
Thema:	Kennenlernen von verschiedenen Materialien zur Vorbereitung auf die Mülltrennung



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen erfahren verschiedene Materialien aufgrund ihrer Eigenschaften.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialerfahrung: basal wahrnehmbare Eigenschaften von z.B. Papier, Metall und Glas (wie hören und fühlen sie sich an, wie schwer sind sie, welche Eigenschaften haben sie) • Upcycling: basteln mit Müll (z.B. Vogelfutterhäuschen aus Tetrapacks, Pflanzgefäße aus Tetrapacks etc.)
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PU
Material	Piktogramme, Fotos, sauberen Müll, Bastelmaterialien
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	BSR
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Projekt 3-4 Wochen

Stufe: **Unterstufe**

Leitthema 6: Der Mensch und die Umwelt

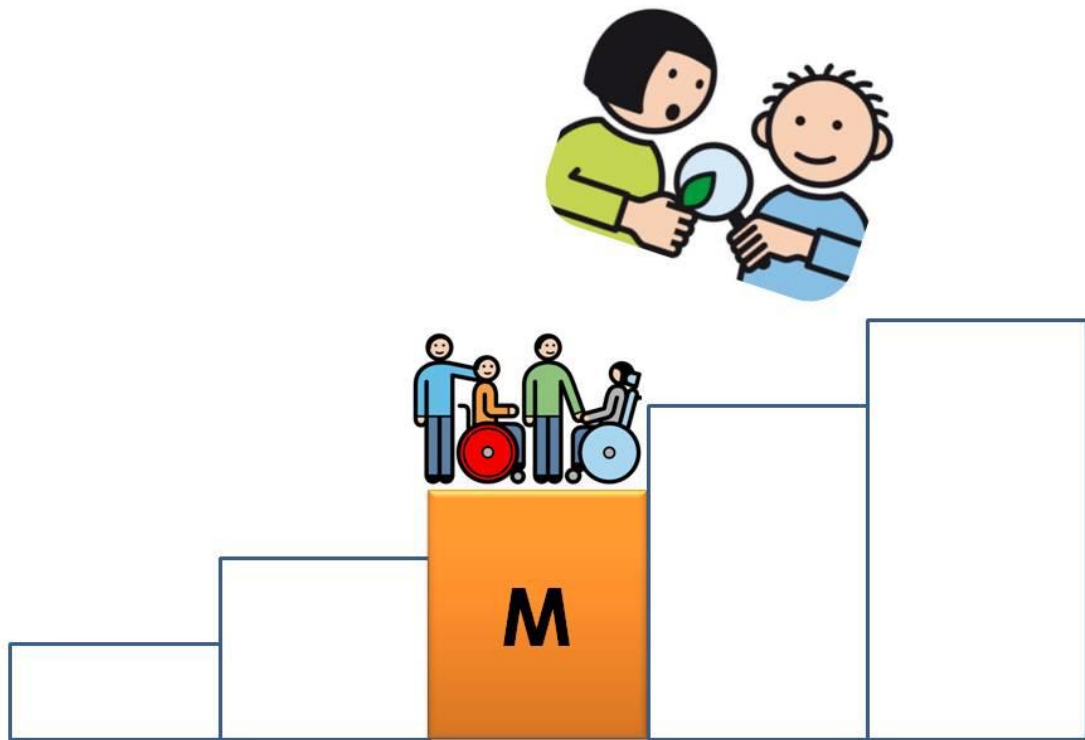
Handlungsfeld: Umweltschutz

Thema: Mülltrennung



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen erleben Mülltrennung im Schulalltag und beteiligen sich mit Unterstützung daran.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mülleimer mit entsprechenden Farben und Bildern des dazugehörigen Mülls (u.U. den Lernvoraussetzungen der Klasse in reduzierter Form (nur 2 Müllarten) anbieten) • Klassenamt Müll einrichten und Müll korrekt entsorgen in den Mülltonnen • Wenn möglich: Müllabfuhr bei der Arbeit beobachten
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PUs
Material	Piktogramme, Fotos, Mülleimer in den entsprechenden Farben
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig möglich Projekt 4-6 Wochen

V. Mittelstufe



Mittelstufe

Mitmachen und Mitteilen

Bedeutsam in der Mittelstufe sind Unterrichtsvorhaben, die die Schüler*innen zum Mitmachen animieren und die mit vielen Formen des Sich-Mitteilens verknüpft sind.

Viele Schüler*innen zeigen in dieser Altersstufe besondere Leistungsspitzen, Interessen und Talente. Sich zu zeigen steht nun im Vordergrund. Musikalisch-künstlerische Aufführungen und sportliche Wettkämpfe motivieren dabei besonders.

Häufig liegt das Mitmachen und Sich-Mitteilen im Alltag auf der Hand und die Lehrpersonen müssen die Situationen nur aufbereiten.

Wir trauen allen Schüler*innen bei Mitmach-Projekten viel zu, zum Beispiel den Klassenraum renovieren, Besucher empfangen, das Gartenhaus aufbauen etc.

Schüler*innen mit multiplen Behinderungen sind bei Gemeinschaftsvorhaben immer durch individuelle Unterstützung einbezogen.

Indem Schüler*innen regelmäßig an größeren Aktionen beteiligt sind, nehmen sie ihr Stärkeprofil bewusster wahr und erweitern ihr Selbstbewusstsein.

Erklären und Begründen

In der einsetzenden Pubertät vergleichen sich die Schüler*innen untereinander. Dies führt nicht selten zu Verunsicherung.

Die Schüler*innen brauchen daher immer wieder Erklärungen und Begründungen. Sie können am Ende der Grundschulzeit zu großen Herausforderungen für das Lehrpersonal und den wichtigsten methodischen Bausteinen werden.

Um auch nicht sprechende Schüler*innen in diesem Sinne zu fördern, betonen wir – wie in der gesamten Schulzeit – die Förderung durch Unterstützte Kommunikation.

Erfolge unserer Schüler*innen feiern wir gerne als Schulgemeinschaft. Alle Anstrengungen und Leistungen verdienen Respekt und Anerkennung durch Präsentationen und Preisverleihungen in der Aula mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.

Nahes und Fernes

Das zu erkundende Umfeld wird in der Mittelstufe erweitert.

Unterrichtsgänge in Stadt und Umland oder Klassenfahrten machen die Besonderheiten unserer Region praktisch erfahrbar.

Naturwissenschaftliche, historische und geographische Fragen werden an ausgewählten Beispielen erläutert.

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Entfernungen und Zeit erschließen sich vielen Schüler*innen, wenn sie die Uhr und einfache Pläne oder Karten nutzen.

Wenn möglich bieten wir auch Schulwegtraining an.

Ausgangspunkt und Rückzugsort bleibt immer die Schule, die durch ihre Vertrautheit und Beständigkeit Sicherheit gibt.

Eltern und Familie

Ab der Mittelstufe laden wir auch die Familien unserer Schüler*innen verstärkt zum Mitmachen ein. Sei es zum Frühjahrsputz, zu Aufführungen oder Festen.

Wir und die Schüler*innen freuen uns, wenn Eltern und Geschwister, Verwandte und Freunde die Leistungen unser Schüler*innen würdigen und Freude an der Gestaltung des Schullebens in einer starken Gemeinschaft erleben.

In vielen Fällen legen wir Wert darauf, dass die Schüler*innen lernen, Nachrichten zwischen Schule und Familie und umgekehrt selbst zu übermitteln. Dabei vertrauen wir auf die gute Verbindung mit dem Elternhaus, um Übertragungsfehler auszugleichen und Erfolge abzusichern.

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Mittelstufe	
Leitthema 1:	Der Mensch im Alltag	
Handlungsfeld:	Selbstversorgung	
Thema:	Gemeinschaftliches Vorbereiten und Einnehmen von Mahlzeiten	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen Mahlzeiten möglichst selbständig vorzubereiten.</p> <p>Die Schüler*innen vergrößern ihre Selbständigkeit beim Thema Einkauf.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einhalten von Handlungsabläufen beim Essen • weitestgehend eigenständiges Vor- und Nachbereiten von Mahlzeiten durch den Einsatz von Ämtern (z.B. Frühstücksdienst, Tischdecken, Tischabwischen) • Selbständigkeit der Schüler*innen durch Erlernen der Kompetenz Einkaufen erhöhen: • Gemeinsam Entscheidungen treffen „Was möchten wir essen?“/ „Was benötigen wir?“ • gemeinsames Erstellen einer Einkaufsliste in Wort oder Bild (benötigte Lebensmittel (ab)schreiben oder Bilder heraussuchen / ankreuzen) • durch wiederkehrendes Einkaufen im gleichen Geschäft Orientierung im Geschäft erlangen • angemessenes Verhalten im Geschäft thematisieren • erster Umgang mit Geld im Bezahlvorgang
Verantwortlichkeit	klassenintern
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Ämterplan • Einkaufslisten in verschiedenen Abstraktionsstufen (Wörter, Piktogramme/Symbole, Bilder) • Einkaufstrolley • Geldkasse • Kaufmannsladen-Spielsachen
Interne Unterstützung	<i>Existiert noch nicht, aber sinnvoll wäre eine Datei mit Bildern und Vorlagen für Einkaufsliste(n) auf die Homepage zu stellen</i>
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Täglich in Situationen der Nahrungsaufnahme, wöchentlich

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Mittelstufe	
Leitthema 1:	Der Mensch im Alltag	
Handlungsfeld:	Freizeit, Zusammenleben	
Thema:	Kennenlernen und Nutzen von Freizeitmöglichkeiten	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen erweitern ihre Selbständigkeit bei der Mitbestimmung, Planung und Durchführung von gesellschaftlichen Vorgängen.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • möglichst selbständige Wahl und Teilnahme an AGs • bekannte Freizeitorte und Einrichtungen im Rahmen von Ausflügen erleben • Beteiligung an der Planung und Durchführung von Ausflügen • Zentrale Orte und wichtige Wege im Schul-Kiez kennen • an Klassenfahrten teilnehmen • selbständigere Gestaltung von Freizeit • Erweiterung der Medienkompetenz, durch Umgang mit Computerschreibprogrammen und Lern- und Spielprogrammen
Verantwortlichkeit	<p>klassenintern klassenübergreifende Kooperationen</p>
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Spielecken in den Klassen und im Flurbereich mit Möglichkeit zu Konstruktions- und Rollenspielen (Baukiste, Autos, Verkleidungskiste etc.) • Spielekiste und Sportgeräte für den Hof • Computer und Tablets in den Klassen • Ordner zu Ausflugszielen
Interne Unterstützung	Schulsozialarbeit, Hort
Kooperations-partner	<p>Klassenstufe Freizeiteinrichtung: Kinderbauernhöfe, Bibliothek, Kino, Theater, Schwimmbad etc.</p>
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Täglich, wöchentlich, jährlich (Klassenfahrt)

Stufe:

Mittelstufe

Leitthema 1:

Der Mensch im Alltag

Handlungsfeld:

Zusammenleben

Thema:

Kennen und Einhalten von vereinbarten Regeln



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen erweitern ihre Möglichkeiten im Umgang mit Leben in der Gruppe und Auseinandersetzungen.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Erarbeiten von Klassenregeln • Klassenregeln zuverlässig anwenden und gemeinsam weiterentwickeln • Konsequenzen für Handlungen erfahren und annehmen • positives Verhalten wertschätzen und belohnen • Ursachen für Konflikte erkennen und gemeinsam Konfliktlösungsstrategien entwickeln • Zeit geben, um bei Konflikten eigene Lösungsstrategien auszuprobieren
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • klassenintern • stufenübergreifend
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate, • Piktogramme, • Verstärkerpläne, • „Faustlos“ - Konzept
Interne Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeit, • Präventionskonzept „Locker bleiben“
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenstufe
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	immer

Stufe:

Mittelstufe

Leitthema 2:

Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld:

Zusammenarbeit

Thema:

Arbeiten in Einzel-, Partner- und Gruppensituationen



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen erweitern ihre Kompetenzen bei Arbeits- und Lernvorgängen.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von Partner- und Gruppenarbeit zu verschiedenen lebenspraktischen Themen • Weiterentwicklung von Grundkompetenzen für die Arbeit, durch die Anwendung von Tages- und Wochenplänen • Heranführung an Strategien in der Gruppenarbeit • Präsentation von Ergebnissen
Verantwortlichkeit	Klassenintern Kooperationsprojekte innerhalb der Stufe
Material	Entsprechendes Freiarbeitsmaterial; Nebenraum sinnvoll Entsprechende Möbel (Gruppentisch, Einzelarbeitsplätze) Strukturierte Arbeitsplätze Strukturierte Klassenräume
Interne Unterstützung	
Kooperations-partner	Kollegium aus der Stufe
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	fortlaufend

Stufe: **Mittelstufe**

Leitthema 2: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Beschäftigungsarten, Berufsvorbereitung

Thema: Klassendienste und hauswirtschaftliche Arbeiten



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Selbständigkeit bei Klassendiensten und hauswirtschaftlichen Arbeiten</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mehr Selbständigkeit bei bestehenden Klassendiensten (z.B. Tischdecken, Wagendienst, Spülmaschine ein- und ausräumen) • Einführung neuer Klassendienste (z.B. Obst und Gemüse schneiden, Einkauf, Tisch abwischen) • Die Schüler*innen lernen einfache (Bild-)Rezepte mit Hilfe zu erlesen und umzusetzen • sie kennen die Orte ihrer Lern- und Spielmaterialien und lernen ihren Arbeitsplatz aufzuräumen
Verantwortlichkeit	klassenintern
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Ämterplan • strukturierte Handlungsanleitungen • einfache Bildrezepte • Piktogramme • Haushaltsgeräte für jede Klasse
Interne Unterstützung	Schulwerkstätten
Kooperations-partner	Essensfirma (Ausgabe des Essens)
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	ständig

Stufe: **Mittelstufe**

Leitthema 2: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Berufsvorbereitung

Thema: Sachgerechter Umgang mit Arbeitsmaterialien



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Kompetenzen im Umgang mit Arbeitsmaterialien</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen kennen ihre Arbeitsmaterialien und wissen, wo sie zu finden sind, • sie statten ihren Arbeitsplatz teilweise selbstständig aus, • sie räumen ihren Arbeitsplatz möglichst selbstständig auf
Verantwortlichkeit	klassenintern
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Piktogramme • Strukturierte Handlungs- und Arbeitspläne • Arbeitsmaterialien (Schere, Klebstoff, usw.) • Mülleimer
Interne Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Hausmeister • Material-Beauftragter
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	fortlaufend

Stufe: **Mittelstufe**



Leitthema 2: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Erzeugnisse herstellen

Thema: Zubereitung von Speisen

Inhalt/ Lernziel	<p>Räumliche Orientierung, Zuordnung spezifischer Tätigkeiten zu den einzelnen Fachräumen. → (Erstes) Nutzen der Lehrküche (Erkunden, Wiedererkennen, Zurechtfinden im Fachraum).</p> <p>Eigene Vorlieben kennen und ausdrücken. → Eigene Ideen sammeln, was hergestellt werden soll, Rezepte aussuchen, dafür einkaufen.</p> <p>Arbeitspläne lesen. Arbeitsplatz einrichten und abräumen. → Holen notwendiger Materialien und Werkzeuge nach Plan aus vorbereiteter Umgebung → Zurückräumen von Arbeitsmaterialien, Aufräumen nach Plan. → Mehrere Arbeitsschritte nacheinander ausführen (z.B.: Rezepte lesen und danach arbeiten (immer selbständiger) (Gegenständlich, bildlich, symbolisch, schriftlich).</p>
Verantwortlichkeit	<p>Klassenteams der Mittelstufe: Lehrer*innen, PUs (Planung) Gesamtes Team (Durchführung)</p>
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Türschilder mit Symbolen • Abhängig vom Aneignungsniveau Gegenstände, Fotos, Symbole zur Orientierung (wo befinden sich Küchengeräte, Lebensmittel, Einteilung der Arbeitsflächen und der Tätigkeiten) • Rezepte, Rezeptbücher (differenziert) • Einkaufszettel (differenziert) • Küchengeräte und Werkzeuge • Lebensmittel
Interne Unterstützung	<p>Verantwortliche*r der Lehrküche Sekretariat (Finanzierung der LM für den Unterricht)</p>
Kooperations-partner	<p>Mitarbeiter*innen der Supermärkte in der Umgebung.</p>

Stufe: **Mittelstufe**

Leitthema 2: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Erzeugnisse herstellen

Thema: Gestalten mit verschiedenen Materialien



Inhalt/ Lernziel	<p><i>(aufbauend auf den Zielen der Unterstufe)</i></p> <p>Räumliche Orientierung, Zuordnung spezifischer Tätigkeiten zu den einzelnen Fachräumen → (Erstes) Nutzen von Fachräumen (Erkunden, Wiedererkennen, Zurechtfinden im Fachraum, z.B. Keramikraum, Kunstraum)</p> <p>Eigene Vorlieben kennen und ausdrücken → eigene Ideen sammeln und ausprobieren → unterschiedliche Techniken kennenlernen und Ausprobieren)</p> <p>Arbeitspläne lesen → Gegenständliche, bildliche, symbolische und schriftliche Anleitungen lesen und danach arbeiten (immer selbständiger) → Mehrere Arbeitsschritte nacheinander ausführen</p> <p>Arbeitsplatz nach Vorgaben einrichten → Holen notwendiger Materialien und Werkzeuge nach Plan aus vorbereiteter Umgebung</p> <p>Arbeitsplatz aufräumen → Zurückräumen von Arbeitsmaterialien, Aufräumen nach Plan</p>
Verantwortlichkeit	<p>Klassenteams der Mittelstufe:</p> <p>Lehrer*innen, PUs (Planung)</p> <p>Gesamtes Team (Durchführung)</p>
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Türschilder mit Symbolen • Abhängig vom Aneignungsniveau Gegenstände, Fotos, Symbole zur Orientierung (wo befinden sich Arbeitsmaterialien, Einteilung der Arbeitsflächen und Tätigkeiten) • Arbeitspläne (differenziert)

	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitungen zur Gestaltung (differenziert) • Anleitungsvideos • Unterschiedliche Materialien aus dem Bereich Kunst (Pinsel, Farben, Papier, ...) und Keramik (Ton, Farben, Pinsel) • Unterschiedliche Werkzeuge (aus Kunst- und Keramikbereich)
Interne Unterstützung	Verantwortliche*r für die Fachräume (Kunstraum, Keramikraum)
Kooperations-partner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Einmal wöchentlich im Kunst- oder Keramikunterricht.

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Mittelstufe
Leitthema 3:	Der Mensch und die Gesundheit
Handlungsfeld:	Gesundheit, Körper, Entwicklung
Thema:	Körperpflege



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erhöhung der Selbständigkeit beim Umgang und der Pflege des eigenen Körpers</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen lernen ihren Körper (und die zunehmenden Veränderungen durch die Pubertät) weiter kennen • sie erweitern ihr Wissen über Pflegeprodukte und lernen diese nach ihrem Zweck zu unterscheiden und anzuwenden (Shampoo, Duschgel, Seife) • sie waschen sich möglichst selbstständig die Hände und wissen, wann das Händewaschen und Zahnpflege erforderlich ist • sie gehen weitestgehend allein zur Toilette • sie übernehmen das Haareföhnen und -kämmen nach dem Schwimmunterricht zunehmend selbst • sie erfahren die Nutzung von Handcremes und Körperlotionen als angenehme Pflegerituale
Verantwortlichkeit	Klassenintern
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Pflegeprodukte, Bürsten, Kämmе • Wort- und Bildkarten von Pflegeprodukten, • Bücher und Arbeitsblätter zum Thema • Handlungspläne (mit Bildern oder Symbolen)
Interne Unterstützung	Nutzung der Pflegebäder zum (gelegentlichen) Duschen Duschräume des Schwimmbads
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Fortlaufend, wöchentlich (vor und nach dem Schwimmen)

Stufe: **Mittelstufe**

Leitthema 3: Der Mensch und die Gesundheit

Handlungsfeld: Gesundheit, Körper, Aufklärung

Thema: Sexualerziehung



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Sexualerziehung</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt Jungen und Mädchen, Einteilung in der Klasse Unterschiede benennen, • Geschlechtssteile benennen (Penis, Scheide) • Entwicklung Mann, Frau • Mädchen intern, Umgang mit Menstruation, • "Mein Körper gehört mir", Berührungen ja, nein • "Nein" sagen lernen • Verhalten gegenüber Anderen, Nähe, Distanz
Verantwortlichkeit	klassenintern
Material	Modell menschlicher Körper, Modelle der Geschlechtsorgane (Plüschmaterial) Binden, Tampons
Interne Unterstützung	Frau Grundke, Frau Hübel
Kooperationspartner	Evtl. externe Bildungseinrichtungen (ProFamilia, Balance, BIKO)
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	im laufenden Schuljahr Morgenkreis Projektunterricht

Stufe: **Mittelstufe**

Leitthema 3: Der Mensch und die Gesundheit

Handlungsfeld: Gesundheit, Körper, Ernährung

Thema: Gesunde Ernährung



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Eigenverantwortung im Bereich gesunde Ernährung</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Achten auf gesunde Portionsmengen und langsames, bewusstes Essen • grobes Unterscheiden von gesunden und ungesunden Lebensmitteln • Schüler*innen lernen einfache Lebensmittelgruppen kennen (Obst und Gemüse, Süßigkeiten) • Wissen über Inhaltsstoffe bestimmter Lebensmittel (z.B. Zucker, Alkohol, ...) • Schaffen von Bewusstsein und Akzeptanz für gesundes Essen durch selbstständiges Herstellen gesunder Mahlzeiten (z.B. Obstspieße, Gemüsesticks, Gemüsesuppen, ...)
Verantwortlichkeit	klassenintern
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Bildmaterial, • Piktogramme, • Bücher, • reale Lebensmittel • Sanduhren
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Täglich während der Mahlzeiten Wöchentlich (Kochen und Backen)

Stufe:

Mittelstufe

Leitthema 4:

Der Mensch in der Gesellschaft



Handlungsfeld:

Soziale Beziehungen

Thema:

soziale Beziehungen in der Klasse und darüber hinaus

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Verbesserung des selbständigen Umgangs mit sozialen Beziehungen in der Klassengemeinschaft und Gesellschaft</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitgestaltung und Einflussnahme in der Klassen- und Schulgemeinschaft • der Zusammenhang von Rechten und Pflichten sowie von Eigen- und Gemeinwohl wird alltags- und altersrelevant erlebt • Klassensprecherwahl • Teilnahme an der Klassensprecher-AG • Klassenregeln formulieren und einhalten sowie Konsequenzen erleben. • Teilnahme an klassenübergreifenden Projekten und AGs • Soziale Beziehung erleben, Freundschaften knüpfen • Zeit und Raum für Treffen über die Klasse hinausgeben, z.B. fester Freunde Treff (gegenseitiges Besuchen über Klassengrenzen hinweg) • Pausenspiele
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenteam • Stufen-Teams • Kollegium
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Spielsachen aus den Klassen • Flurspiele/ Beschäftigungsmöglichkeiten • Pausenspiel-Kiste
Interne Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Kollegium • AGs, Feste und Feiern
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • täglich • wöchentlich • regelmäßig

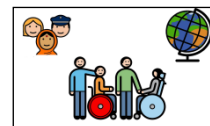
Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Mittelstufe	
Leitthema 4:	Der Mensch in der Gesellschaft	
Handlungsfeld:	Ich und die Welt	
Thema:	sich die Welt (vom Kleinen zum Großen) erschließen	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Vergrößerung des individuellen Radius über das direkte schulische Umfeld hinaus</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen entdecken Berlin als die Stadt, in der sie leben, • sie wissen, wo sie wohnen, lernen ihre Adresse und können sie grob auf einer Karte von Berlin verorten (reduzierte Karte, erste Einblicke in einen Stadtplan), • sie erkunden den Kiez und Berlin über den Schulkiez hinaus, • sie entdecken Sehenswürdigkeiten in Berlin und können sie benennen und auf einem einfachen Stadtplan verorten, • sie arbeiten mit dem Fahrplan, Verkehrs-Apps, • Ausflüge durch Berlin, Museumsbesuche
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenteam
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtplan für Kinder, evtl. reduziert • Verkehrs-App • Fahrplan • Fotoapparat/ i-Pad (Dokumentation) • Reiseführer • Berlin-Wimmelbuch • Miniatur- Sehenswürdigkeiten • Musik, Themenlieder Berlin
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • BVG • Stadtführer • Mauer-Projekt (Gedenkstätte Berliner-Mauer)
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • projektbezogen • oder über das Schuljahr verteilt

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Mittelstufe
Leitthema 4:	Der Mensch in der Gesellschaft
Handlungsfeld:	Feste, Bräuche, Riten
Thema:	Schulfeste gemeinsam feiern



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Kompetenz das Klassen- und Schulleben aktiv mitzugestalten</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitgestalten von z.B. Angeboten bei Festen, Monatsmorgenkreis • Die Schüler*innen gestalten vorgegebene aktive Schulfesthalte aktiv mit und erleben die angeleitete Durchführung geplanter Programmelemente • sie erleben sich selbst in der Schulgemeinschaft • Jahreszeitliches Schmücken der Klassenräume und des Schulgebäudes • Jahreszeitliches Kochen und Backen • Tägliches Datum-, Jahreszeiten bzw. Festbestimmung im Morgenkreis • Dokumentation (Klassenalbum mit Fotos des Erlebten)
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung • Festkomitee • Klassen • Stufen • Kunst-Verantwortliche • Musik-Verantwortliche • Technik
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Musik und nötige Technik • Musikinstrumente • Dekoration • Bastelmaterial zur Herstellung von Raumschmuck
Interne Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Technik-Team • Musik-Team • Kunst-Team
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • fortlaufend über das ganze Schuljahr verteilt

Stufe:

Mittelstufe

Leitthema 5:

Der mobile Mensch



Handlungsfeld:

Verkehr und Verkehrserziehung

Thema:

Nutzen von Verkehrsmitteln inklusive des Fahrrads

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Kompetenz sich im schulischen Umfeld mit verschiedensten Fortbewegungsmitteln zu bewegen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen nutzen aktiv Teilstrecken des öffentlichen Nahverkehrs, • die Schüler*innen nutzen Fahrräder im geschützten Raum, • Verkehrswochen auf dem Verkehrsübungsplatz • Fahrradtraining, Rollstuhltraining, Dreiradtraining • Verhaltensregeln in (öffentlichen) Verkehrsmitteln erarbeiten und kennen, • sicheres Überqueren von Straßen mit und ohne Ampel, Zebrastreifen • Fahrpläne (vereinfacht) lesen • Verkehrs-Apps nutzen • Auf Ausflügen Verantwortlichkeiten verteilen (Fahrplan, Fahrticket lösen, etc.)
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenteam
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Busfahrpläne, • U-Bahn-Fahrplan • Verkehrs-App
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsübungsplatz • Polizei • BVG • Eltern, Einzelfallhilfe • Therapeuten (Therapiefahrrad)
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • fortlaufend • projektbezogen

Stufe:

Mittelstufe

Leitthema 5:

Der mobile Mensch



Handlungsfeld:

Kommunikationsmedien

Thema:

Nutzen von Kommunikationsmedien

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Umgang mit verschiedenen Kommunikationsmedien erweitern</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen lernen Möglichkeiten der Informationsgewinnung kennen • Lesen des Stadtplans (Ausschnitte) • Lesen des Fahrplans • Erstes Heranführen an Nutzung von Verkehrs-Apps • Nutzen von Computer, i-Pad, Handy • Tageszeitung lesen • Telefonieren üben • Nachrichten schauen (Kindernachrichten)
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenteam
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtplan, Ausschnitte • Fahrplan • Verkehrs-App • Computer • i-Pad • Internet • Telefon und Handy • Tageszeitung und Zeitschriften • Nachrichten schauen (Kindernachrichten) • W-LAN im Schulgebäude
Interne Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Brade, Herr Löser (i-Pad-Beauftragte) • IT-Fachmann
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • fortlaufend im Schuljahr • täglich, wöchentlich, regelmäßig

Stufe:

Mittelstufe

Leitthema 5:

Der mobile Mensch



Handlungsfeld:

räumliche Orientierung

Thema:

Sich im Schulhaus sowie im öffentlichen Raum orientieren und bewegen

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der selbständigen Orientierung in und um das Schulhaus</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen übernehmen kurze Botengänge innerhalb des Schulgebäudes • Kennen von Räumlichkeiten und Wegen im Schulgebäude • Selbstständiges Orientieren im Schulgebäude. • Orientierung im Nahbereich der Schule • Die Schüler*innen nutzen kurze bekannte Wege zur Erledigung von kleinen Einkäufen • Wegetraining im Rahmen der individuellen Fähigkeiten • Verkehrserziehung • Fahrradtraining • Rollstuhltraining
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenteams • Kollegium
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Piktogramme an Fach(räumen), • einfache Pläne • Karten • Farbliche Gestaltung des Schulgebäudes, Flure • Verkehrsschilder
Interne Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Sekretariat, • Hausmeister, • Schulleitung, • Kollegium als Ansprechpartner der Schüler*innen
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsübungsplatz • Einzelhandel in der Schulfachbarschaft
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • fortlaufend im Schuljahr

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe: **Mittelstufe**

Leitthema 6: Der Mensch und die Umwelt

Handlungsfeld: Naturerscheinungen

Thema: Die Natur beobachten und Naturerscheinungen verstehen



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Wahrnehmung und Interpretation von Naturerscheinungen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Jahreszeiten typische Veränderungen in der Natur erleben und beschreiben • vier Elemente erleben, beobachten, dokumentieren • einfache Experimente zu den 4 Elementen (z.B. Eis/Wasser/Dampf) • Einrichten eines Wetterdienstes (Feststellen des Wetters im Morgenkreis) • Ausflüge in die Natur mit Beobachtungsaufträgen und Möglichkeiten der direkten Erfahrung (Wald, See, Park, Drachenfest, Gartenarbeitsschule), • Pflanzenwachstum im Klassenraum/ Schulgarten beobachten und beschreiben
Verantwortlichkeit	klassenintern
Material	Digitalkamera (i-Pad), Lupen, Fernglas, Pflanzen im Klassenraum, Bücher, Saatgut, Material zum Experimentieren
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Täglich, Projektbezogen

Stufe:

Mittelstufe



Leitthema 6:

Der Mensch und die Umwelt

Handlungsfeld:

Naturerscheinungen

Thema:

Jahreszeiten erleben und erkennen

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Vertiefung der Beobachtung der Jahreszeiten und ihrer Phänomene</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung im Morgenkreis • Erarbeiten der Jahreszeitenuhr • Festigen der Monatsnamen (durch Lieder, Bilder, Gebärden) • jahreszeitliche Projekte (z.B. Apfelsaft herstellen im Herbst) • thematische Spaziergänge (z.B. am Kanalufer, Parks, Wald) • thematische Ausflüge (z.B. ins Schwimmbad, zum Drachensteigen, zum Schneemann bauen und Schlittenfahren, Frühblüher sehen im Britzer Garten) • Beteiligung an jahreszeitlichen Festen unter Einbeziehung der Schüler*innen • jahreszeitliches Basteln
Verantwortlichkeit	Klassenintern, Klassenstufe
Material	Jahreszeitenuhr, Bastelmaterial, Naturmaterialien (z.B. Kastanien), Kleidung, Bücher, Videos, Plakate
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	täglich im Morgenkreis, mehrmals im Jahr (projektbezogen),

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:

Mittelstufe



Leitthema 6:

Der Mensch und die Umwelt

Handlungsfeld:

Lebewesen und Lebensräume, Umweltschutz

Thema:

Umgang mit Tieren und Pflanzen

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Vertiefung im Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zum Thema Tiere: • Tiere in der Umgebung finden und beobachten z.B. „Welche Tiere leben am Kanal?“ • „der Hund“ → Schulhund einladen, • „Mein Lieblings(haus)tier“ • Möglichkeit zur Kooperation mit Kinderbauernhöfen in der Umgebung • Mithilfe bei der Pflege/ beim Füttern der Tiere • Zunehmend selbstständige Pflege von Pflanzen im Klassenraum • Besuch von Schulgarten und Gärten in der Umgebung • Begleitetes Pflanzen, Aussäen, Pflegen, Beobachten und Ernten
Verantwortlichkeit	klassenintern
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Bücher • Videos • Plakate • Futter, Samen, Pflanzen • Tiere • Kuscheltiere
Interne Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Garten-AG • Garten-interessierte KollegInnen • Frau Stockmar (Schulhund)
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderbauernhöfe der Umgebung (Hasenheide, Görlitzer Park, Adalbertstraße) • Gartenarbeitsschule Friedrichshain/ Kreuzberg • Stadtbücherei Kottbusser Tor (Themenkisten können angefordert werden) • NABU, Schreberjugend • Eltern (die Tiere besitzen)
Zeit (Termin im Laufe)	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenpflege in der Klasse wöchentlich

des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none">• Von Frühjahr bis Herbst• Projektbezogen
---	--

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe: **Mittelstufe**

Leitthema 6: Der Mensch und die Umwelt

Handlungsfeld: Umweltschutz

Thema: Mülltrennung



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen verschiedene Abfallarten kennen und die Entsorgung über die entsprechenden Mülleimer.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mülltrennung im Klassenraum im Alltag zum Thema machen • Kennenlernen/Vertiefung der verschiedenen Abfallarten • Müll bei Spaziergängen beobachten, sammeln und entsprechend entsorgen
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PUs
Material	Piktogramme, Fotos, Mülleimer in den entsprechenden Farben, Müllgreifer
Interne Unterstützung	Abschlussstufen zum Entleihen der Müllgreifer
Kooperationspartner	BSR
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig möglich Projekt 4-6 Wochen

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:

Mittelstufe

Leitthema 6:

Der Mensch und die Umwelt



Handlungsfeld:

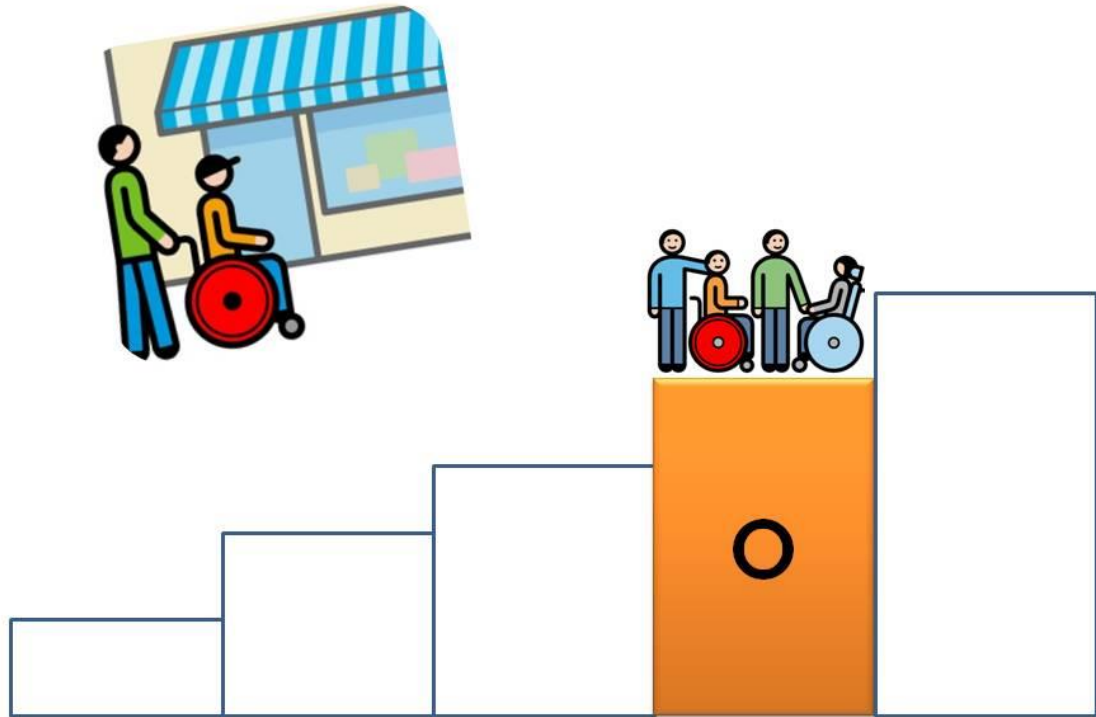
Umweltschutz

Thema:

Müllvermeidung/Ressourcen-Schonung

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen Möglichkeiten der Müllvermeidung kennen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus alt mach neu: Upcycling-Produkte erstellen, Papierschöpfen • Verpackungsmüll beim Einkauf vermeiden (Stoffbeutel nutzen, Obst- und Gemüse netze nutzen, verschiedene Verpackungsarten gleicher Lebensmittel untersuchen und vergleichen (z.B. Gummibärchen in einer großen Verpackung oder in vielen kleinen Verpackungen) • Thema: Mehrwegflaschen, Mehrwegdosen • Thema: Altkleider und Spielzeuge (Spende, Second-Hand)
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PUs
Material	Piktogramme, Fotos, Stoffbeutel, Obst- und Gemüse netze
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	BSR
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig möglich Projekt 4-6 Wochen

VI. Oberstufe



Oberstufe

Ordnen & Organisieren

Bedeutsam sind jetzt Angelegenheiten, die das gemeinsame Planen anregen, Aufgaben, die die Jugendlichen selbst regeln, organisieren und ausführen.

Dem Bedürfnis nach Selbstbestätigung auf der einen Seite steht die Anforderung, sich realistisch einzuschätzen gleichwertig gegenüber.

Dabei helfen Freiräume und Pflichten, in denen die Jugendlichen selbstverantwortlich, aber nicht allein gelassen handeln.

Sammeln, Auswerten, Entscheiden

Die Oberstufe legt besonderen Wert darauf, dass die Jugendlichen im lebenspraktischen Bereich ihre Selbständigkeit und ihre Fähigkeiten erweitern.

Sie sollen die Grundhaltung entwickeln können, immer einen eigenen Beitrag zur Lebensführung zu leisten, entsprechend ihren Möglichkeiten.

Sie erproben sich deshalb in möglichst vielen Handlungsfeldern. Die Lehrkräfte geben ihren Schüler*innen eindrückliche Rückmeldungen über ihre Beiträge.

Ein wesentlicher Baustein für den Unterricht in der Oberstufe ist eine Beteiligung der Schüler*innen an der Auswahl, Planung und Präsentation der Unterrichtsinhalte.

Sie sind begleitet von Planungs- und Auswertungsgesprächen auf der jeweils angemessenen Sprachebene.

Die individuellen Kompetenzen im Bereich Kulturtechniken und (unterstützter) Kommunikation werden im Klassenunterricht anhand realitätsnaher Inhalte herausgefordert:

Liste, Notizen und Berichte sind wichtige Formate. Damit gestalten die Schüler*innen Beiträge für sich und ihre Familien, für die Berufsberatung oder die Schülerzeitung.

In der Pubertät setzen sich die Schüler*innen auf allen Ebenen mit Veränderungen auseinander. Umgang mit Freundschaft, Liebe und Sexualität, auch die zunehmende Abgrenzung von den Eltern, viele Arten von Regeln und das richtige Maß an Sorgfalt und Zuverlässigkeit verlangen Zeit, Respekt und Unterstützung.

In Arbeitsgemeinschaften vertiefen Schüler*innen ihre Interessen, finden ihre Talente und lernen, die eigene Freizeit aktiv mitzugestalten.

Ein sinnvoll gegliederter und aufgabenreicher Schulalltag ist dabei besonders wichtig. Dazu gehören

- Rituale für die Sammlung von Wünschen, Kritik und Vorschlägen

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule



- Hilfestellung für Entscheidungen über Inhalte, Ziele und Ergebnisse und auch
- begleitete Freiräume bei der Ausführung zwischen Selbständigkeit und Hilfebedarf

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Oberstufe
Leitthema 1:	Der Mensch im Alltag
Handlungsfeld:	Selbstversorgung
Thema:	Gemeinschaftliches Vorbereiten und Einnehmen von Mahlzeiten



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Selbständigkeit bei Einkauf und Essenszubereitung</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Planung, Organisation und Durchführung von Einkäufen • Vor- und Nachbereitung von Mahlzeiten • sicherer Umgang mit Schneidegeräten • Festigung des Umgangs mit Geld
Verantwortlichkeit	Klassenteam, Schüler*innen (Ämterdienste)
Material	Piktogramme, Talker, Schreibutensilien, individuelle Hilfsmittel
Interne Unterstützung	päd. Personal, Schüler*innen unterstützen Schüler*innen
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • täglich zu den Mahlzeiten • Feste, Feiern • Rituale

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Oberstufe	
Leitthema 1:	Der Mensch im Alltag	
Handlungsfeld:	Freizeit, Zusammenleben	
Thema:	Kennenlernen und Nutzen von Freizeitmöglichkeiten	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Freizeitkompetenz erweitern</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausflugsorte erweitern +Wünsche und Ideen der Schüler einbringen • AGs selbst wählen und innerhalb dieser Erfolgserlebnisse durch Auftritte etc. Erleben • Teilnahme an erlebnispädagogischen Klassenfahrten
Verantwortlichkeit	Klassenteams, Leiter*innen der Arbeitsgemeinschaften, Schulsozialarbeiter*in, Therapeut*innen
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Spielkiste • Spiel und Freizeitangebote innerhalb der Schule und der Außenflächen • Piktogramme / Wahlzettel
Interne Unterstützung	Kollegium, z.T. Schulleitung
Kooperationspartner	Jugendfreizeiteinrichtungen im Kiez
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> - Wahl der AGs zu Beginn des Schuljahres - Klassenreise i.d.R. jährlich

Stufe: **Oberstufe**

Leitthema 1: Der Mensch im Alltag

Handlungsfeld: Zusammenleben

Thema: Kennen und Einhalten von vereinbarten Regeln



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung von sozialen Kompetenzen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Empathie entwickeln • Verantwortung für Andere erkennen und übernehmen • sich gegenüber Konflikten von anderen abgrenzen können • Zusammenleben mitgestalten • Regeln hinterfragen <p>Klassensprecherwahl (verpflichtend) geplant: einheitliche Oberstufenregeln</p>
Verantwortlichkeit	Klassenleitungsteam, die Hausordnung regelt grundsätzlich alles
Material	
Interne Unterstützung	Schulsozialarbeiterin, Krisenteam Schulleitung, Oberstufenkonferenz, gesamtes Kollegium, Vertrauenslehrkraft
Kooperations-partner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	durchgängig

Stufe:

Oberstufe

Leitthema 2:

Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld:

Zusammenarbeit

Thema:

Arbeiten in Einzel-, Partner- und Gruppensituationen



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Arbeitskompetenzen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen gemeinsam:</p> <ul style="list-style-type: none"> • konstruktiv auf ein Arbeitsergebnis hinzuarbeiten • die Sozialform/ den Arbeitspartner teilweise selbstständig auszuwählen • weitestgehend selbständiges Arbeiten in Gruppen-/Partner- oder Einzelarbeit
Verantwortlichkeit	Das pädagogische Personal
Material	<ul style="list-style-type: none"> • ausreichend Platz im Klassenraum • vorbereitete Arbeitsumgebung
Interne Unterstützung	Das pädagogische Personal nimmt sich teilweise zurück, ist aber trotzdem präsent.
Kooperations-partner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • während des gesamten Tagesablaufes • täglich

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Oberstufe	
Leitthema 2:	Der Mensch und die Arbeit	
Handlungsfeld:	Beschäftigungsarten, Berufsvorbereitung	
Thema:	Klassendienste und hauswirtschaftliche Arbeiten	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Selbständigkeit bei der Ausführung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Schüler*innen übernehmen selbstständig hauswirt. Tätigkeiten und Klassendienste • Lesen und Umsetzen von Back- und Kochrezepten (Bild und Schriftform) • Nutzung der Lehrküche • Bereitstellen von Arbeitsmaterialien
Verantwortlichkeit	Schüler*innen und Klassenteam
Material	Piktogramme, Rezepte in Schrift- und Bildform, Küchenutensilien, Nahrungsmittel
Interne Unterstützung	Ordnungssystem der Lehrküche
Kooperationspartner	Mitschüler*innen
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	wöchentlich Hauswirtschaft, Tagesplan

Stufe: **Oberstufe**

Leitthema: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Erzeugnisse herstellen

Thema: Zubereitung von Speisen



Inhalt/ Lernziel	Einkaufskompetenz ausbauen <ul style="list-style-type: none"> • Einkäufe zunehmend selbstständiger planen, durchführen und nachbereiten • Selbstständiges Einkaufen (in Partnerarbeit) • Fachgeschäfte kennen lernen
Verantwortlichkeit	Gesamtes Team
Material	Einkaufslisten, Bildkarten, passende Trageutensilien, Geld
Interne Unterstützung	
Kooperations-partner	Fachgeschäfte in der Nähe (z.B. Bäckerei gegenüber, Bioladen in der Admiralstrasse etc.) Eltern, die uns auf dem Weg zum selbstständigen einkaufen unterstützen (Einverständniserklärung der Eltern).
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Permanentes, schuljahresbegleitendes Lernziel.

Stufe: **Oberstufe**

Leitthema: Der Mensch und die Arbeit

Handlungsfeld: Erzeugnisse herstellen

Thema: Gestalten mit verschiedenen Materialien



Inhalt/ Lernziel	<p>Handwerkliche Tätigkeiten im Bereich Keramik einüben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Techniken (Plattentechnik, Wulsttechnik) kennen • Erste Individuelle Produkte / Geschenke herstellen
Verantwortlichkeit	Klassteam
Material	Schulton, Gipsformen, Nudelholz, Glasuren, etc.
Interne Unterstützung	Fachraumbeauftragter (Hr. Klann)
Kooperations-partner	<ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungsangebote - Werkstattbereich der Abschlussstufe
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Zeit im Wochenrhythmus / bzw. 14tägig - Projekte

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe: **Oberstufe**

Leitthema 3: Der Mensch und seine Gesundheit

Handlungsfeld: Gesundheit, Körper, Entwicklung

Thema: Körperpflege



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Selbständigkeit im Bereich der Körperpflege</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichst selbständige Körperpflege • (Duschen, Waschen, Zähneputzen, Wechselwäsche) • Kennenlernen von Körperpflegeprodukten • Kennenlernen der Räume für die Körperpflege (Trennung privater und öffentlicher Raum)
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Schule (v.a. Sport- und Schwimmunterricht) • Elternhaus (u.U. Thema in Elterngesprächen)
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Duschräume Turnhalle • Duschräume Schwimmbad • Waschräume Schule • Seife • Deo • Waschlappen • Handtuch
Interne Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung beim Duschen durch die erwachsene Begleitung • Benennen der korrekten Begrifflichkeiten → Querverbindung zur Sexualerziehung • Materialien bereitstellen bzw. bei der selbständigen Bereitstellung unterstützen
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentlich im Sport- und Schwimmunterricht • Täglich in den Waschräumen der Schule

Stufe: **Oberstufe**
 Leitthema 3: Der Mensch und die Gesundheit
 Handlungsfeld: Gesundheit, Körper, Aufklärung
 Thema: Sexualerziehung



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Auseinandersetzung mit Liebe und Sexualität in Partnerschaft</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen setzen sich mit Liebe und sozialer Beziehung als Teil von Sexualität auseinander • Etablieren einer Jungs- und Mädchengruppe (AG) • Nutzen von Gesprächsanlässen • Umgang mit Gefühlen • (Ablehnung, Zuwendung etc.) reflektieren und akzeptieren • Rollenspiele (Identifizierung mit ähnlichen Lebenslagen und Lebensfragen)
Verantwortlichkeit	Klassenleitungsteam
Material	Materialaufwand hoch und sehr spezifisch (Kooperation mit externen Partnern)
Interne Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Jungs- und Mädchengruppe • „Girls- and Boysday“ in den AGs
Kooperationspartner	Angebot durch externe Partner wie Lebenshilfe, pro familia, Balance, Biko für besondere Schwerpunkte
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Als Schwerpunkt aber auch regelmäßig nach Bedarf (z.B. durch Frage-Briefkasten) • Kooperationsprojekt mit Partnerklasse, um geschlechtssensible Angebote gewährleisten zu können

Stufe: **Oberstufe**

Leitthema 3: Der Mensch und die Gesundheit

Handlungsfeld: Gesundheit, Körper, Ernährung

Thema: Gesunde Ernährung



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung des Wissens um die Thematik Gesunde Ernährung</p> <p><u>Inhalt:</u> Die Schüler*innen lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Bestandteile der Nahrungsmittel • das Verdauungssystem • die Ernährungspyramide • den Weg der Nahrung durch den Körper • den Body-Mass-Index kennen <p>kennen: Kohlehydrate, Eiweiß, Fett, Ballaststoffe, Vitamine</p>
Verantwortlichkeit	in den Klassen
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Körpermodell (Torso mit Organen) • Ernährungswaage • diverse didaktische Materialien
Interne Unterstützung	Evtl. Essenskommission (Auswahl des Mittagessens unter dem Gesichtspunkt gesunder Ernährung)
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 1 Projekt im Verlauf der O – Stufenzeit • beliebiger Zeitpunkt

Stufe: **Oberstufe**

Leitthema 4: Der Mensch in der Gesellschaft

Handlungsfeld: Soziale Beziehungen

Thema: soziale Beziehungen in der Klasse und darüber hinaus



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Altersentsprechende Auseinandersetzung mit der Thematik Freundschaft, Umgang miteinander</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Freundschaft und Peergroup erleben und beschreiben, • Wahrnehmen und Eingehen auf die Gefühle und Bedürfnisse anderer, • Welche Eigenschaften sind mir in einer Beziehung wichtig? • Auf welche Weise bringe ich mich in Beziehungen ein? • Wie kann ich soziale Beziehungen pflegen? - Umgang mit Konflikten, Nutzen von Unterstützungssystemen • Umgang mit sozialen Medien (Cybermobbing) • Mitgestaltung, Einflussnahme in der Klassen-/Schulgemeinschaft • Zusammenhang von Rechten und Pflichten sowie von Eigen- und Gemeinwohl wird altersrelevant erlebt
Verantwortlichkeit	Klassen- und Stufenteams, Schulklima
Material	Symbolkarten für Gefühle, Rollenspiele, Klassenrat, ...
Interne Unterstützung	Kooperation zwischen Klassen, gemeinsame Stufenprojekte und Ausflüge, klassenübergreifende Projekte
Kooperations-partner	Schulpsychologie, soziale Gruppen, Partnerklassen und -schulen
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • permanent, • Schaffen von Möglichkeiten der Begegnung

	<p>und Einflussnahme</p> <ul style="list-style-type: none">• Besondere Projekte zum Thema Freundschaft und erste Liebe
--	--

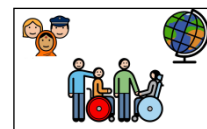
Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Oberstufe	
Leitthema 4:	Der Mensch in der Gesellschaft	
Handlungsfeld:	Ich und die Welt	
Thema:	Sich die Welt (vom Kleinen zum Großen) erschließen	

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Innere Orientierung und Sicherheit in der erlebten Umwelt erwerben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Teilhabe am Leben nutzen, • Wissen über geschichtliche und geografische Zusammenhänge kennen und Verantwortung dafür übernehmen <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dienstleister (Geschäfte, Post, Bank, Ämter, Feuerwehr, Freizeiteinrichtungen), Lebensmittel, Berufsbilder, Bekleidung, Vereine • Verknüpfung von aktuellem Zeitgeschehen mit historischen Ereignissen, • Zeitleiste, • erlebnishafte Begegnungen mit historischen Sachverhalten und Ereignissen, • Geografie, Brauchtum, Feste, Kunst, Sprachen, Politische Bildung (Wahlen, Regierungsformen)
Verantwortlichkeit	Klassenleitung, Oberstufenkonferenz (klassenübergreifendes Projekt)
Material	
Interne Unterstützung	Oberstufenkonferenz
Kooperationspartner	Gesellschaft (im Kiez und berlinweit) -> siehe "Inhalte"
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Projektartig, fachübergreifend, ereignisbezogen (z.B. Jubiläen wie der Fall der Mauer, gesellschaftliche Trends wie „fridays for future“, aktuelle Naturkatastrophen etc.)

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Oberstufe
Leitthema 4:	Der Mensch in der Gesellschaft
Handlungsfeld:	Feste, Bräuche, Riten
Thema:	Schulfeste gemeinsam feiern



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Steigerung der Selbständigkeit bei der Planung und Umsetzung von schulischen Aktivitäten</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Schüler*innen planen mit Unterstützung und/oder selbständig Programmelemente und Angebote • sie nehmen aktiv teil • betreuen Feststände • planen, bereiten Angebote auf Festen vor und führen sie durch
Verantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • das Klassenteam und die Schüler*innen • Festkomitee
Material	<ul style="list-style-type: none"> • aus der Schule (Kunst- und Materialraum) • Einkauf • selbst herstellen (Fachräume)
Interne Unterstützung	Sekretariat und Schulleitung
Kooperationspartner	Eltern
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Im Schulkalender festgelegt

Stufe:

Oberstufe

Leitthema 5:

Der mobile Mensch



Handlungsfeld:

Verkehr und Verkehrserziehung

Thema:

Nutzen von Verkehrsmitteln inklusive des Fahrrads

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Kompetenz den öffentlichen Raum mit den verschiedensten Verkehrsmitteln zu nutzen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <p>Die Schüler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Teilstrecken des ÖPNVs • nutzen Fahrräder im öffentlichen Raum • führen Wegetraining durch • bewältigen den Schulweg allein • fahren zu Freizeiteinrichtungen • verwenden Fahrpläne und orientieren sich dabei zeitlich • gehen mit dem Notruf um
Verantwortlichkeit	Schüler*innen und Klassenteam
Material	Fahrpläne, Verkehrsmittel, Räder, Uhr, Handy
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	BVG, Polizei, Einzelfallhelfer*innen
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Individuelle Zeiteinteilung nach Fähigkeit der Schüler*innen

Stufe: **Oberstufe**
 Leitthema 5: Der mobile Mensch
 Handlungsfeld: Kommunikationsmedien
 Thema: Nutzen von Kommunikationsmedien



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Kompetenz im Umgang mit Kommunikationsmedien</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen nutzen digitale + analoge Medien zur Orientierung + Informationsbeschaffung im öffentlichen & virtuellen Raum • Fortführung & Vertiefung Mittelstufe • Führerschein: Tageszeitung, Computer/Smartphone • Gefahren des Internets • i-pad- und Talker-Nutzung
Verantwortlichkeit	i-Pad Beauftragter, pädagogisches Klassenteam, AG – Leitung, O-Stufen-Konferenz
Material	Computer, i-Pad, Talker, Tageszeitung,
Interne Unterstützung	Schulsozialarbeiter*in
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Jederzeit durch Einbindung ins Unterrichtsgeschehen

Stufe: **Oberstufe**

Leitthema 5: Der mobile Mensch

Handlungsfeld: räumliche Orientierung

Thema: Sich im Schulhaus sowie im öffentlichen Raum orientieren und bewegen



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung der Selbständigkeit beim Bewegen in und um das Schulhaus</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen orientieren sich möglichst selbständig im Schulhaus/Schulumfeld & erledigen Botengänge weitgehend selbständig • Wegetraining im Rahmen der individuellen Fähigkeiten und Aufgaben • Bewältigung des Schulweges
Verantwortlichkeit	Das pädagogische Klassenteam
Material	Orientierungshilfen durch Piktogramme und farbliche Markierungen
Interne Unterstützung	Mitschüler*innen und Kolleg*innen
Kooperationspartner	Eltern und Einzelfallhelfer*innen
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	immer

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Oberstufe
Leitthema 6:	Der Mensch und die Umwelt
Handlungsfeld:	Naturerscheinungen
Thema:	Die Natur beobachten und Naturerscheinungen verstehen



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Erweiterung des Erforschens und Erklären von Naturphänomenen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprojekte unter Einbezug von Experimenten und zur komplexen Natur- und Umweltthemen: z.B. Müll/Mülltrennung, Wasserkreislauf, Wetterphänomene/Klima, Nachhaltigkeit • Themenbezogene Ausflüge
Verantwortlichkeit	Klassenteams
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Erforderlich wären themenbezogene Lehrmaterialienanbieter • jeder Lehrkraft wird ein Thema zugeordnet, zu der er/sie eine Kiste erstellt und verfügbar macht → erstellen & verwalten von Themenkisten für Themen auf die sich eine Stufe verständigt hat → schulinterne Überlegung, welches Thema ausgesucht werden soll
Interne Unterstützung	Fachlehrer
Kooperationspartner	Schreiberjugend, Museen, Förster, Imker, Domäne Dahlem, Bauernhöfe, Waldschule, Zoo
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	verschiedene Projekte innerhalb der Oberstufenjahre

Stufe: **Oberstufe**

Leitthema 6: Der Mensch und die Umwelt

Handlungsfeld: Naturerscheinungen

Thema: Jahreszeiten erleben und erkennen



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u> Vertiefung des Wissens um jahreszeitliche Zusammenhänge</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen und Zuordnen der Jahreszeiten und ihrer Phänomene • Orientierung an der Jahreszeitenuhr -> Vertiefung im Morgenkreis • Benennen und Zuordnen von Monatsnamen und Jahreszeiten • Thematische Einbindung in Projekte • Aktive Mitgestaltung der jahreszeitlichen Feste
Verantwortlichkeit	Klassenteams
Material	Jahreskreis, Kalender, Schulgarten, evtl. Materialien für jahreszeitliche Gestaltung des Raumes
Interne Unterstützung	Festkomitee
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Auf die Jahreszeiten abgestimmt

Stufe:

Oberstufe

Leitthema 6:

Der Mensch und die Umwelt



Handlungsfeld:

Lebewesen und Lebensräume, Umweltschutz

Thema:

Umgang mit Tieren und Pflanzen

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u> Vertiefung des Wissens um die Themenbereiche Tiere und Pflanzen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen und Zuordnen von Tieren und Pflanzen • Nahrungskreislauf • Klassenbeet/Schulgarten • Nutz- und Zierpflanzen • Ausflüge
Verantwortlichkeit	Pädagogisches Personal im Team
Material	Bücher, Bilder, Filme
Interne Unterstützung	Bibliothek, erfahrene Kolleg*innen/Mitarbeiter*innen
Kooperations-partner	Förster, GAS (Gartenarbeitsschule), Schreberjugend (Frau Schmidt), Zoo/Bauernhof (Frau Stockmar)
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Verschiedene Projekte

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Oberstufe
Leitthema 6:	Der Mensch und die Umwelt
Handlungsfeld:	Umweltschutz
Thema:	Verschiedene Lebensräume – Stadt und Land

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen die Lebensräume Stadt und Land kennen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausflüge nach Brandenburg • Ausflüge in Berlin • Urbanes Gärtnern • Grünanlagen in der Stadt • Was ist ein Dorf, was eine Stadt
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PUs
Material	Piktogramme, Fotos,
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Projekt 4-6 Wochen

Stufe:

Oberstufe

Leitthema 6:

Der Mensch und die Umwelt



Handlungsfeld:

Umweltschutz

Thema:

Die Umwelt als schützenswerten Raum erfahren

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen schärfen ihr Bewusstsein für die Bedürfnisse der Natur und die Bedeutung von Natur- und Umweltschutz</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Öko- und Recycling-Systeme kennenlernen • Arbeiten im Schulgarten • Kompostieren • Pflanzenanzucht
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PUs
Material	Piktogramme, Fotos, Pflanzen
Interne Unterstützung	Abschlussstufe: Garten-Werkstatt für die Vorbereitung eines Beetes im Schulgarten Abschlussstufe für das Ausleihen von Gartenarbeitsgeräten
Kooperationspartner	Prinzessinnengärten
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig möglich Projekt 4-6 Wochen

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

Stufe:	Oberstufe
Leitthema 6:	Der Mensch und die Umwelt
Handlungsfeld:	Umweltschutz
Thema:	Mülltrennung

Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen vertiefen ihre Kenntnisse über das System der Mülltrennung</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mülltrennung im Klassenraum im Alltag zum Thema machen • Kennenlernen/Vertiefung der verschiedenen Abfallarten • Müll bei Spaziergängen beobachten, sammeln und entsprechend entsorgen • BSR besuchen
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PUs
Material	Piktogramme, Fotos, Mülleimer in den entsprechenden Farben, Müllgreifer
Interne Unterstützung	Abschlussstufen zum Entleihen der Müllgreifer
Kooperationspartner	BSR
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig möglich Projekt 4-6 Wochen

Stufe: **Oberstufe**

Leitthema 6: Der Mensch und die Umwelt

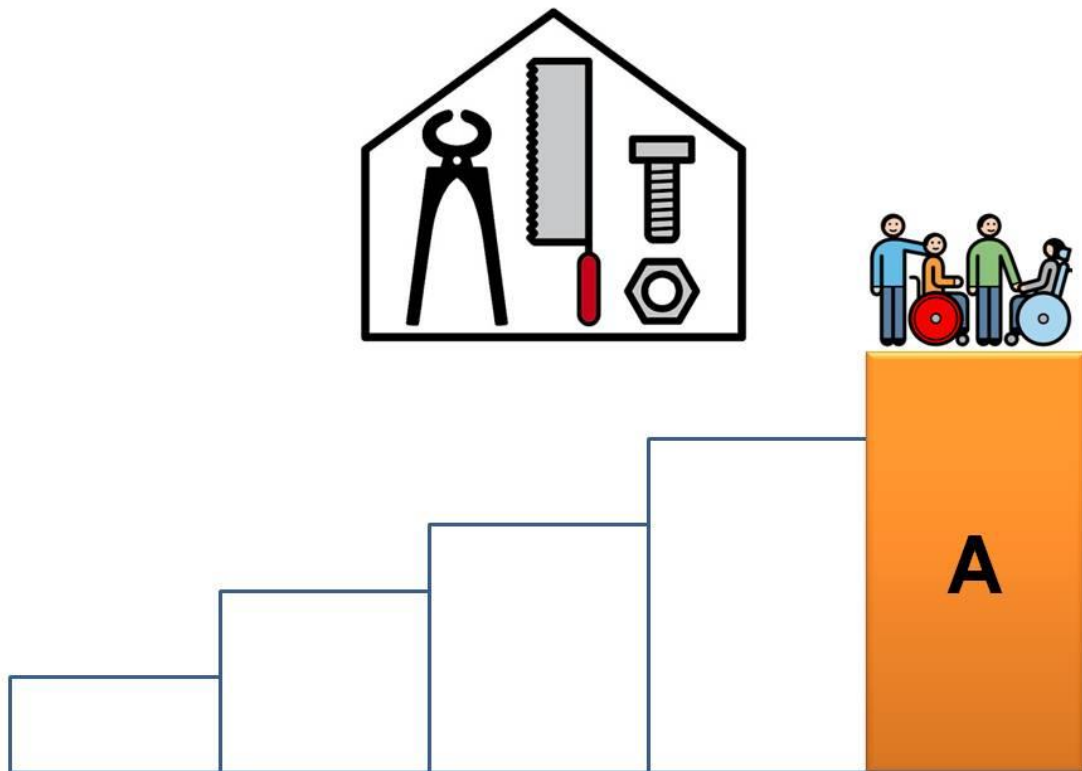
Handlungsfeld: Umweltschutz

Thema: Müllvermeidung/Ressourcen-Schonung



Inhalt/ Lernziel	<p><u>Lernziel:</u></p> <p>Die Schüler*innen lernen Möglichkeiten der Müllvermeidung kennen</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Öko- und Recyclingsysteme kennenlernen • Auswirkung unseres Konsumverhaltens auf die Natur
Verantwortlichkeit	Lehrer*innen PUs
Material	Piktogramme, Fotos, Stoffbeutel, Obst- und Gemüsenetze
Interne Unterstützung	
Kooperationspartner	
Zeit (Termin im Laufe des Schuljahres/ Häufigkeit)	Ganzjährig möglich Projekt 4-6 Wochen

VII. Abschlussstufe



Die Abschlussstufe

Die Abschlussstufe wird dem Bildungsgang der „integrierten Berufsausbildungsvorbereitung“ entsprechend in zweijähriger Form durchgeführt (Verordnung über die sonderpädagogische Förderung 10.09.2019).

In der Regel besuchen die Schüler*innen die Abschlussstufe in ihrem 11. und 12. Schulbesuchsjahr. Die berufsausbildungsvorbereitende Zeit beinhaltet für die Schüler*innen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ sowohl den berufsfeldübergreifenden Unterricht, als auch berufsfeldbezogene Fächer bzw. Berufsfelder.

Anschauen, Ausprobieren, Ablösen

Das Ziel von Erziehung und Unterricht in der Abschlussstufe ist, die Schüler*innen auf ihr Leben als Erwachsene so vorzubereiten, dass sie sich in allen Lebensbereichen zurechtfinden, eingliedern, betätigen und mitbestimmend behaupten können.

Dieser komplexe Bildungs- und Erziehungsauftrag umfasst sowohl die Vermittlung sozialer, lebenspraktischer und berufsbezogener Kompetenzen als auch das Fördern, Stützen und Stärken von Identität, Selbstsicherheit und der Fähigkeit zum selbstbestimmten Handeln der eigenen Lebensgestaltung.

Die Schüler*innen erfahren in den letzten beiden Schuljahren verstärkt, dass ihre Eigeninitiative in allen Bereichen gefragt ist. Sie erleben, dass ihre speziellen Interessen und Begabungen unterstützt werden. Sie nutzen ihr Mitspracherecht über die Lern- und Arbeitsinhalte und ihre Freizeitgestaltung.

Die Schüler*innen setzen ihre Kompetenzen ein, um die Schulgemeinschaft, Arbeitsgemeinschaften, Klassenfahrten und Ausflüge verantwortungsvoll mit zu gestalten. In regelmäßigen Projekten außerhalb der Schule nehmen sie bei kulturellen und sportlichen Anlässen am gesellschaftlichen Leben teil.

In vielfältiger Weise verwirklichen die Schüler*innen ihr Recht auf gesellschaftliche und berufliche Teilhabe. Bedeutsam für den Übergang zum Erwachsenenleben ist die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen für ein realitätsnahes Selbstbild.

Berufsfeldbezogener Unterricht

Schulinterne Werkstätten

Im Rahmen der Berufsvorbereitung der Gustav-Meyer-Schule entwickeln die Schüler*innen ihre theoretischen und praktischen Fähigkeiten in halbjährlich wechselnden Kursen. Die schulinternen „Werkstätten“ sind an zwei Vormittagen pro Woche vorgesehen. Zur Auswahl stehen die Berufsfelder **Hausmeisterwerkstatt, Keramik, Garten- und Landschaftspflege, Wäsche- und Textilpflege** sowie **Ernährung**

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

und Hauswirtschaft. In der **Sinneswerkstatt** erhalten Schüler*innen mit komplexeren Beeinträchtigungen basale Förderangebote.

Praktikum und Berufsvorbereitung

Aktionstage in Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung und mehrwöchige Praktika in Förderbereichen, Werkstätten und verschiedenen Betrieben bereiten auf das Ende der Schulzeit vor. Vorbereitung, Begleitung und Reflexion sind verlässliche Bestandteile bei allen Kontakten mit dem Berufsleben. Zusätzlich beraten Reha-Fachleute der Arbeitsagentur und Schulsozialarbeiter zu wichtigen Punkten wie Hilfsangeboten und Behindertenausweis oder Versicherungs-, Finanz- und Rechtsfragen.

Mobilität hat eine zentrale Bedeutung. Der Schulweg, die Wege zum Praktikum, zu Geschäften, Ämtern und Freizeiteinrichtungen sowie sicheres Verhalten als Fußgänger und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel fördern die selbstständige Orientierung im Kiez und in der Stadt. Ein individuelles Wegetraining eröffnet vielen Schüler*innen langfristige Chancen der **Teilhabe**.

Berufsfeldübergreifender Unterricht

Der Projektunterricht in der Abschlusstufe beschäftigt sich mit den Themenschwerpunkten **Arbeit, Freizeit** und **Wohnen**.

Arbeit

- Kennenlernen und Erproben verschiedener Berufsfelder und berufsbezogener Tätigkeiten
- Kompetenz und Interessenanalyse
- Einüben berufsbezogener Tätigkeiten, z.B. mit den STARK-Kisten

Freizeit

- Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften und klassenübergreifenden Nachmittagsangeboten, wie zum Beispiel Spielen und Bauen, Englisch, Talker-AG, Filzen
- Ausbildung und Vertiefen von Interessen und Fertigkeiten
- klassenübergreifende Ausflüge und Klassenfahrten

Wohnen

- Auseinandersetzung mit der eigenen Wohnsituation
- Kennenlernen verschiedener Wohnformen
- Besuche von Wohnstätten und Beratungsstellen
- Erfahrungsberichte ehemaliger Schülerinnen und Schüler

Klassenübergreifender Unterricht:

- gemeinsamer Sport und Schwimmunterricht

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule

- Synchronisation der Projektthemen
- Gemeinsame Unterrichtsgänge zu Werkstätten und Wohngruppen
- werkstattnahe Tätigkeiten als Neigungsangebote (z.B Nähen, Bauen und Konstruieren, Stecken, Legen und Sortieren nach Anleitung, Falten und Arbeit mit Papier)
- gemeinsamer Englisch-, Mathe- und Leseunterricht für leistungsstärkere Schüler*innen
- gemeinsame basale Förderangebote und Unterstützte Kommunikation (UK)

Das Erhalten und Vertiefen der Kulturtechniken ist im Rahmen des Unterrichts der Abschlussstufe allgegenwärtig. Es findet sowohl in der Freiarbeit, in der Wochenplanarbeit, Fachunterricht und in den Projekten statt.

Das **Leitziel** heißt: **größtmögliche Selbstständigkeit**. Weil Selbstständigkeit für jeden Schüler und jede Schülerin etwas anderes heißt, richten sich auch in der Abschlussstufe die Maßnahmen und Ziele in der Förderplanung immer nach dem individuellen Entwicklungsstand. Bedeutsam für den Übergang ins Erwachsenenleben ist die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen, um ein realitätsnahes Selbstbild aufzubauen und die **Handlungsfähigkeit außerhalb der Schule zu stärken**.

1. Berufsfeldbezogener Unterricht

Der **berufsfeldbezogene Unterricht** gliedert sich in exemplarische Berufsfelder, die in Anlehnung an die Rahmenlehrpläne der Berufsschule eine Anknüpfung an berufliche Tätigkeiten eröffnen. Diese werden an der Gustav-Meyer-Schule in zweimal wöchentlich stattfindenden schulinternen Werkstätten angeboten. Sie werden von den Schüler*innen halbjährlich gewählt.

Dabei stellt die Sinneswerkstatt ein besonderes Angebot für Schüler*innen mit komplexer Beeinträchtigung dar. Neben der Teilnahme an den anderen Werkstätten, können diese Schüler*innen ein Halbjahr lang die Sinneswerkstatt besuchen, die eine basale Förderung hinsichtlich gezielter Sinneserfahrungen ermöglicht und speziell auf die Bedürfnisse von Schüler*innen mit komplexer Beeinträchtigung ausgelegt ist.

Aktuell werden Werkstätten in folgenden **Berufsfeldern** angeboten:

- Ernährung/ Hauswirtschaft („Bistro“)
- Wäsche- und Textilpflege („Wäschewerkstatt“)
- Garten- und Landschaftspflege („Hof- und Gartenwerkstatt“)
- Gebäudereinigung („Hausmeisterwerkstatt“)
- Keramik („Keramikwerkstatt“)
- Basale Förderung („Sinneswerkstatt“)

In den **schulinternen Werkstätten** werden für den Schulbetrieb notwendige Arbeiten und Aufträge erledigt bzw. eigene Produkte hergestellt:

- Bistro: wöchentliche Zubereitung und Verkauf von belegten Brötchen und anderen Speisen im Schulbistro an Schüler*innen und Mitarbeiter*innen sowie Catering bei schulinternen Veranstaltungen;
- Wäschewerkstatt: wöchentliche Erledigung der in der Schule anfallenden Pflege von Wäsche und Textilien;
- Hof- und Gartenwerkstatt: jahreszeitlich bedingte Aufräum- und Pflegearbeiten auf dem Schulgelände und im Schulgarten;
- Hausmeisterwerkstatt: wöchentliche Versorgung der Klassen- und Sanitärräume mit benötigten Pflege- und Reinigungsutensilien;
- Keramikwerkstatt: Herstellung von Keramikprodukten und Verkauf dieser bei Schulveranstaltungen;
- Sinneswerkstatt: erlebnisorientiertes Arbeiten mit vielfältigen Sinnesangeboten, sowie die Ausstellung entstandener Produkte und Dokumentation der Entstehung.

Schulinternes Curriculum der Gustav-Meyer-Schule


Innerhalb der **berufsausbildungsvorbereitenden Zeit** besuchen die Schüler*innen verschiedene Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) sowie der Beschäftigungs- und Förderbereiche (BFB). Sie nehmen teil an:

- Tagen der offenen Tür,
- Schnupperpraktika,
- Hospitationen,
- Aktionstagen,
- Berufsberatungen,
- und mehreren Betriebspraktika (ein bis zweiwöchig).

Darüber hinaus bestehen **Kooperationen** der Gustav-Meyer-Schule mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung sowie die **Zusammenarbeit** mit der Agentur für Arbeit:


- Regelmäßiger fachlicher Austausch der Lehrkräfte mit den Berufsbildungsbereichen der Werkstätten für Menschen mit Behinderung;
- regelmäßige Hospitationen der Schüler*innen, zum Beispiel im Mosaik e.V. am Paul-Lincke-Ufer;
- gemeinsame Projekte, zum Beispiel Aktionstage zur Mitarbeit der Schüler*innen vor Ort in verschiedenen Berufsfeldern im BWB-Süd und VFJ Grenzallee und Bergiusstraße;
- Informationsveranstaltungen für die Eltern;
- einmal jährlich Einladung von Mitarbeiter*innen der Förder- und Beschäftigungsbereiche (BFB) in die Gustav-Meyer-Schule zum Beispiel zum gemeinsamen Frühstück oder Elternabend:
dies ermöglicht ein gegenseitiges Kennenlernen der Schüler*innen mit komplexer Beeinträchtigung und der Mitarbeiter*innen und dient der Vermittlung von Schnuppertagen und Praktika;
- Unterstützung und Beratung der Schüler*innen und Eltern durch Sozialarbeiter*innen der Gustav-Meyer-Schule.

1.1 Berufsfeld Ernährung/ Hauswirtschaft: Bistro

Kompetenzbereiche	
<p>1. Materialkunde und Fachtheorie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Schüler*innen erkunden Lebensmittel mit allen Sinnen • unterscheiden Lebensmittel • benennen und unterscheiden einfache Arbeitsgeräte für die Nahrungszubereitung • benennen und unterscheiden technische Geräte zur Nahrungszubereitung • setzen sich mit Arbeitstechniken und Garverfahren zur Verarbeitung von Lebensmitteln auseinander • setzen sich mit der Funktion von technischen Geräten zur Nahrungszubereitung auseinander
<p>2. Berufsfeldspezifische Tätigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erkunden Fachräume und Arbeitsbereiche mit allen Sinnen • führen Teilschritte zur Zubereitung einer Speise aus • bereiten wöchentlich verschiedene Brotaufstriche nach Bildrezepten zu • richten ihren Arbeitsplatz ein und führen Reinigungs- und Aufräumarbeiten durch • nutzen einfache Arbeitsgeräte sachgerecht • sie erlernen und nutzen die Schneidetechniken Tunnel- und Krallengriff, um jede Woche einen Salat für den Verkauf herzustellen • wenden Arbeitstechniken und Garverfahren zur Herstellung von Speisen an, die wöchentlich im Bistro verkauft werden • Zubereitung belegter Brötchen und Brote für den schulinternen

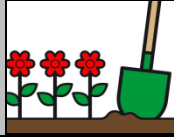
	<p>Bistroverkauf und schulinternes Catering bei besonderen Anlässen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lagern Lebensmittel sachgerecht, prüfen, welche Lebensmittel benötigt werden, erstellen einen Einkaufszettel und kaufen die Lebensmittel ein • Kassieren, Rückgeld berechnen auch unter Zuhilfenahme des Taschenrechners • im Anschluss an den Verkauf Zählung des Geldes und Eintrag in das Kassenbuch • Beachtung von Hygieneregeln bei Zubereitung und Verkauf • freundlicher Umgang mit Kunden beim Verkauf
<p>3. Hygiene und Sicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • tragen Arbeitsschutzkleidung • bewegen sich sicher im Arbeitsbereich • beachten Regeln zu Ordnung, Sicherheit und Hygiene • erkennen Gefahrenquellen • setzen Regeln zur Unfallverhütung um, erkennen besondere Gefahrenquellen • benennen Regeln zur Unfallverhütung, verhalten sich in Gefahrensituationen angemessen
<p>4. Betriebserkundungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Werkstätten mit den Berufsfeldern Küche und Service

1.2 Berufsfeld Wäsche- und Textilpflege: Wäschewerkstatt

Kompetenzbereiche	
<p>1. Materialkunde und Fachtheorie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Handlungsabläufe in der Pflege von Wäsche und anderen Textilien
<p>2. Berufsfeldspezifische Tätigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Waschen und Bügeln von Geschirrtüchern, Malkitteln, Schürzen, Bettwäsche • Zusammenlegen von Handtüchern, Sportbekleidung für die AGs sowie Decken und Kissenbezügen • Individuelle Wünsche der Klassen zur Pflege von Tischdecken, Gardinen u.ä. • Wäscheausgabe: Am Montag findet die Wäscheausgabe in der Garderobe statt • Austeilen der Wäsche nach Klassenbedarf entsprechend der Klassenlisten (Ablese des Bedarfes und die gewünschte Anzahl sowie entsprechende Wäschestücke in die Körbe legen) • nach Absprache mit den Klassen werden die Körbe in die Klassen gebracht • Verteilen von Wäsche an die Küche, Lehrküche, Physiotherapeuten nach Bedarfsermittlung • Einsammeln der Schmutzwäsche im Schulhaus 2x die Woche aus den dafür bereitgestellten Behältern, Pflege der Wäsche, der Geräte und des Wäscheraumes, schmutzige Wäsche erkennen am Geruch bzw. Flecken • Wäsche zum Waschen vorbereiten: sortieren nach heller und dunkler Wäsche, Feinwäsche oder Kochwäsche, Pflegekennzeichnung beachten • Mit der Waschmaschine waschen: ein-

	<p>und ausschalten, Waschmaschine befüllen und entleeren, Waschprogramm einstellen entsprechend der Wäscheart</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waschpulver bzw. Flüssigwaschmittel nach Vorgabe dosieren (Dosierhilfe) • Wäsche zum Trocknen auf die Wäscheständer aufhängen und später abnehmen (trocken-nass unterscheiden) • Wäsche bügeln: einsprengen, Bügeltemperatur einstellen (Netzstecker ziehen nach Gebrauch) • Aufräumen und Wischen des Wäscheraumes, Pflege der technischen Geräte • Defekte Wäsche erkennen (z.B. Aufhänger) und aussortieren (Korb für Nähwäsche) • Bei Bedarf werden kleine Näh -und Reparaturarbeiten ausgeführt • Aufbewahrung: Zusammenlegen der Wäsche, stapeln, richtiges Einordnen der Wäsche in die Schränke (Kennzeichnung der Fächer mit Bildern)
3. Hygiene und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • beachten Regeln zur Unfallverhütung • erkennen und beachten Gefahren- und Hinweisschilder • Tragen von Handschuhen bei der Arbeit mit schmutziger Wäsche
4. Betriebserkundungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen eines Waschsaloons als Betriebserkundung • Erkundigung in der Drogerie nach verschiedenen Waschmitteln: Preisvergleich, Arten von Waschmitteln

1.3 Berufsfeld Garten- und Landschaftspflege: Hof- und Gartenwerkstatt


Kompetenzbereiche	
<p>1. Materialkunde und Fachtheorie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen unterschiedlicher Pflanzen und ihres Aufbaus (Wurzel, Stängel / Stamm, Blatt, Blüte, Frucht, Samen), ihr Wandel in den Jahreszeiten sowie die unterschiedlichen damit verbundenen Tätigkeiten (Vorbereiten, Anbauen, Hegen, Ernten) • Kennenlernen der unterschiedlichen Elemente eines Gartens, wie Beet, Hochbeet, Wege, Werkzeugschuppen, Bäume • Kennenlernen und Einüben des Umgangs mit verschiedenen Gartenwerkzeugen und –geräten, ihrer Handhabung und der Besonderheiten • Kennenlernen und Nutzen von Fachbegriffen und Bezeichnungen
<p>2. Berufsfeldspezifische Tätigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Gartenarbeiten (Laub- und Unkrautbeseitigung, Umgraben, Harken usw.) • Arbeiten mit manuellen Sägen, Astscheren usw. • Arbeiten mit motorbetriebenen Geräten (Rasenmäher, Häcksler, Akkuschauber und –bohrer bei Reparaturarbeiten) • Arbeit im Team • Arbeit im Freien bei jeder Witterung • gemeinsame Arbeitsplanung und Arbeitsbesprechungen
<p>3. Hygiene und Sicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einüben systematischer Arbeitsvorbereitung: • Anlegen arbeits- und wettergerechter Kleidung, von festem Schuhwerk und Arbeitshandschuhen • Einhalten von Sicherheitsvorschriften und –regeln im Umgang mit dem Material, mit Werkzeugen und Geräten • Nachbereitung der Arbeit: Reinigung

	<p>und Wegräumen des Werkzeugs und der Geräte</p> <ul style="list-style-type: none">• Reinigung der Kleidung, z.B. des Schuhwerks, vor Betreten des Hauses
4. Betriebserkundungen	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsamer Einkauf von Gartengeräten und Pflanzen• Besuch einer Gärtnerei bzw. einer Gartenwerkstatt

1.4 Berufsfeld Gebäudereinigung: Hausmeisterwerkstatt

Kompetenzbereiche	
<p>1. Materialkunde und Fachtheorie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Unterscheiden von verschiedenen Pflege- und Reinigungsmitteln • Kennenlernen der auszuteilenden Pflege- und Sanitärmittel sowie deren Verpackungen
<p>2. Berufsfeldspezifische Tätigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen des Nachfüllbedarfes • Öffnen, Schließen, Ein- und Umfüllen von Seife, Spülmittel, Desinfektionsmittel • Entnahme, fachgerechtes Verstauen im Transportwagen, Verteilen nach Bedarf in den Sanitärräumen im Schulgebäude • Erheben des Bedarfes in den einzelnen Klassen • Beachtung von Freundlichkeit und Höflichkeitsregeln bei der Verteilung und Bedarfserhebung
<p>3. Hygiene und Sicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln der Unfallvermeidung beachten • Einüben von sauberem und exaktem Arbeiten • Arbeitsdokumentation in Form eines Laufzettels
<p>4. Betriebserkundungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Drogeriemärkten, um Produkte zu erkennen, Preisvergleiche durchzuführen • Besuch von Werkstätten mit dem Berufsfeld Gebäudereinigung

1.5 Berufsfeld Keramik: Keramikwerkstatt

Kompetenzbereiche	
<p>1. Materialkunde und Fachtheorie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sinnliche Erfahrungen <ul style="list-style-type: none"> ◦ taktile Erfahrung mit Ton machen: Ton befühlen, Körperteile in Ton einhüllen, Feuchtigkeit und Kühle erfahren • Verformungen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Spuren in einem Tonklumpen hinterlassen ◦ Tonklumpen verformen (auf den Tisch werfen, in der Faust pressen, mit der Handfläche schlagen) und ausbreiten ◦ weitere Möglichkeiten: quetschen, biegen, stoßen, drücken, kneifen, falten • verschiedene Keramikarten vergleichen: Irdenware, Terracotta, Steingut, Porzellan • Eigenschaften von Keramikprodukten erkunden: glasiert – unglasiert, zerbrechlich, tönerner Klang
<p>2. Berufsfeldspezifische Tätigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Platten, Kugeln, Wülste <ul style="list-style-type: none"> ◦ Tonstücke abschneiden: mit dem Messer, mit der Drahtschlinge ◦ Platten herstellen: Tonballen zu einer Platte schlagen, große Tonkugel mit Nudelholz ausrollen ◦ Tonkugeln herstellen: zwischen beiden Handflächen oder auf der Knetbank rollen ◦ Wülste herstellen: Tonkugeln ausrollen, große Wülste quetschen • Gegenstände <ul style="list-style-type: none"> ◦ einfache Gefäße herstellen <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Schale durch nach oben Biegen der Plattenränder ▪ eine Schüssel durch Überstülpen einer Platte über einen Stein ▪ eine Vase durch Pressen der Platte in eine zylindrische Form ◦ aus Tonwülsten einfache Figuren

	<p>formen: Schlange, Schnecke</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ keramischen Schmuck herstellen: Ketten, Anhänger, Ohringe • Strukturierung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Tonplatten mit Werkzeugen strukturieren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stifte, Nägel, Rundhölzer, Kamm, Blätter, Schnüre ◦ Platten auf strukturierten Untergrund ausrollen: Sacktuch, grobes Material ◦ fertige Stempel und Alltagsgegenstände als Stempel verwenden ◦ Naturmaterialien als Stempel nutzen: Blätter, Gräser, Muscheln, Hölzer, Rinde, Erbsen ◦ Stempel selbst herstellen: Tonstempel brennen
<p>3. Hygiene und Sicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sich über Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften informieren • Symbole auf Warnschildern verstehen und sich entsprechend verhalten • Ordnung im Arbeitsraum halten: Bebilderung, Fachraumplan, Fachraumdienst • auf die eigene Sicherheit achten: Arbeitsschutzkleidung, Ergonomie, Kontrolle der Werkzeuge und Maschinen auf Schäden • Vorschriften für den Umgang mit gefährlichen Materialien, Geräten und Maschinen einhalten • Gesundheits- und Umweltschutz beachten: Aufbewahrung und Entsorgung von Gefahrstoffen, Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Gefahrstoffen, sparsamer Stromverbrauch • sich bei Unfällen richtig verhalten: Arbeit unterbrechen, Verletzungen melden, Hilfe holen, kleine Verletzungen selbst versorgen, Erste-Hilfe-Kasten benutzen • Arbeitshinweise und Sicherheitsvorkehrungen beachten: Lagerung von Ton, Umgang mit Braunstein, Engobe und Glasur

4. Betriebserkundungen	<ul style="list-style-type: none">• Besuch von Werkstätten für Behinderte mit einer Keramik-Abteilung (z.B. Via-Werkstätten, Stephanus-Werkstätten)• Kennenlernen von Keramik-Handwerksbetrieben (z.B. Libertee in Friedrichshain, Sommer-Keramik in Mariendorf)• wichtig: Produktion und Verkauf besichtigen und bewerten
-------------------------------	--

1.6 Berufsfeld Basale Förderung: Sinneswerkstatt

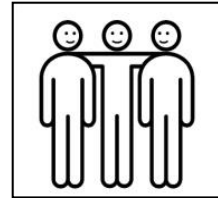
Kompetenzbereiche	
<p>1. Grundlagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mehrsinniges Kennenlernen verschiedener Materialien, wie bspw. Ton, Kleister, Wasser, Farben, Sand, Teig, Salzteig, Gips • Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und Angeboten zur Körperwahrnehmung durch Massagebälle, Massagegeräte, Vibrationskissen, Fühlsäcke, Cremes, Öle, Tücher, Schwungtuch, Ventilator usw. • Wiedererkennen von Situationen und Räumen durch ritualisierte Abläufe, bestimmte Klänge, Lieder und Lichter
<p>2. Berufsfeldspezifische Tätigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen von Reaktionen auf verschiedene Angebote und Materialien • Wiedererkennen spezifischer Situationen • Teilnahme an Gruppensituationen • Erhaltung und Erweiterung grob- und feinmotorischer Fähigkeiten • Erhaltung und Erweiterung der Wahrnehmung mit verschiedenen Sinnen • Erleben der Jahreszeiten durch thematisch eingebettete Themen: z.B. Wassereperimente im Sommer im Freien, Naturmaterialien erleben im Herbst, Teigkneten im Winter usw. • Beispiele für Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> • <u>Thema Wasser:</u> Wasser mit Händen, Armen und Füßen erfahren, verschiedene Temperaturen, Gegenstände im Wasser, Schwämme, Farben, Wasserperlen • <u>Thema Ton:</u> Ton in seinen verschiedenen Zuständen mit allen Sinnen erfahren, matschen,

	<p>formen, verstreichen, Abdrücke herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Thema Farben:</u> mit verschiedenen Farben experimentieren, Hand- und Fußabdrücke, Wasserfarben, Fingerfarben, Aquarellfarben, mit Händen, Schwämmen, Pinsel verteilen • es entstehen im Prozess Ergebnisse, die ausgestellt werden, z.B. an der Schülerwand, Erstellung von Grußkarten • Dokumentation der Arbeit durch Fotos in einem Werkstattheft für die Schüler*innen
<p>3. Angemessenes und sicheres Verhalten im Arbeitsumfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erleben von Sicherheit in der neuen Gruppe durch immer gleichbleibende Rituale: Stundenanfänge und Übergänge werden mehrsinnig angekündigt • Sinnesraum als vorstrukturierten Arbeitsraum erleben und kennenlernen • Stärkung der Eigenaktivität und Selbstwirksamkeit
<p>4. Betriebserkundungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Vertretern aus dem Beschäftigungs- und Förderbereich, • Individuelles Werkstattheft, welches bei Schnuppertagen und Vorstellung im Beschäftigungs- und Förderbereich mitgebracht werden kann

2. Berufsfeldübergreifender Unterricht

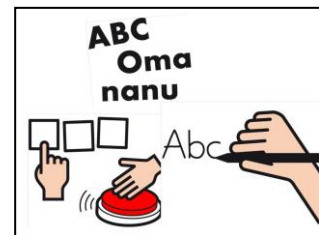
2.1 klassenübergreifende Angebote

- gemeinsamer Sport und Schwimmunterricht
- nach Möglichkeit Synchronisation der Projektthemen
- gemeinsame Unterrichtsgänge zu Werkstätten und Wohngruppen
- werkstattnahe Tätigkeiten als Neigungsangebote (z.B. Nähen, Bauen und Konstruieren, Stecken, Legen und Sortieren nach Anleitung, Falten und Arbeit mit Papier)
- gemeinsamer Englisch-, Mathe- und Leseunterricht je nach Lernstand
- gemeinsame basale Förderangebote, z.B. UK-Förderung in der Talker-AG, Sinnesangebote und -förderung im Sinnes- und Snoezelenraum



2.2 Kommunikation/ Deutsch

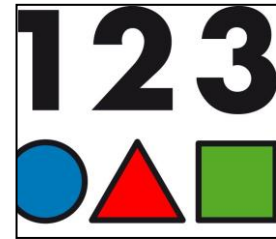
- klassenintern, meist in der Freiarbeit und dem Wochenplan
- in Planung: klassenübergreifend als Deutschunterricht in Lerngruppen nach Lernstand und Neigung organisiert
- thematische Anknüpfung an die Themenfelder, die in der Abschlussstufe besonders im Mittelpunkt stehen, z.B.



<p>1. Themenfeld Arbeit/Beruf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auskünfte zur eigenen Person geben (mündlich und schriftlich) • ein Anliegen mündlich und/oder schriftlich formulieren • ein einfaches Formular ausfüllen • Anleitungen lesen und danach handeln können • Tätigkeiten nach Anleitungen ausführen (Kochrezepte, Bastelanleitungen, Gebrauchsanweisungen...) • Arbeit mit Plänen (Aufgabenpläne, Tagesplan, Wochenplan) • Schreiben von Bewerbungen für ein Praktikum • Proben von Vorstellungsgesprächen für
--	--

	<p>ein Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben eines Werkstatttagebuchs (für das jeweils gewählte Berufsfeld) als Vorbereitung auf das Führen eines Praktikumstagebuchs • Führen ein Praktikumstagebuchs und Schreiben eines Praktikumsberichts
<p>2. Themenfeld Wohnen/ Haushalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Adresse kennen und schreiben können • einen Brief schreiben, adressieren und frankieren • eine Einkaufsliste für den eigenen Haushalt erstellen • regelmäßiger Einsatz von Brief, Postkarte, E-Mail, Chat, SMS zur Kontaktpflege und Austausch • Telefonieren: Sprachkonventionen auch ohne sichtbares Gegenüber einhalten, Strategien zum Festhalten von Informationen aus Telefonaten • PC und Tablet-Einsatz zum Verfassen von digitalen Nachrichten
<p>3. Themenfeld Freizeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • über eigene Interessen sprechen, Erlebtes berichten • Verabredungen mit Freunden treffen • Austausch mit Freunden und Bekannten über Telefon, Handy oder soziale Medien führen • Gefahren sozialer Netzwerke thematisieren • Lesen von Büchern und Zeitschriften in Leichter Sprache • Auswertung verschiedener Medien zu Themen wie Wetterbericht, Veranstaltungsprogramme oder Zugverbindungen • Kommunikation unter den Schüler*innen stärken (einander erzählen und zuhören, informieren und miteinander diskutieren) • schulinterne Nachrichten gestalten: Abschlussstufenzeitung (in Planung), Homepage, Wandzeitung

2.3 Mathematik



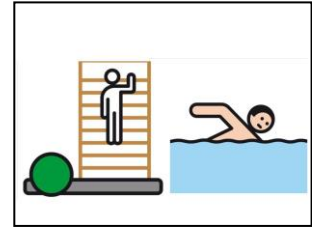
- klassenintern
- in Freiarbeit und Wochenplan
- in Planung: klassenübergreifend als Mathematikunterricht in Lerngruppen nach Lernstand und Neigung organisiert
- thematische Anknüpfung an die Themenfelder, die in der Abschlussstufe besonders im Mittelpunkt stehen, z.B.

<p>1. Themenfeld Arbeit/Beruf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mengenangaben in Kochrezepten lesen und abmessen • mit Zeitangaben in Kochrezepten umgehen können • Zahlen und Maßangaben in Anleitungen jeglicher Art (z.B. Gebrauchsanweisungen, Montageanleitungen) verstehen und umsetzen • Zahlenwerte in einfachen Tabellen und Diagrammen ablesen • Uhrzeiten, vor allem des Arbeitsbeginns und -endes und der Pausen kennen und an der Uhr ablesen • mit einfachen Geldbeträgen in Verkaufstätigkeiten rechnen • Auseinandersetzung mit Gehalt (Was verdient man?) • Welche Hilfen stehen zusätzlich zur Verfügung (z.B. Grundsicherung)
<p>2. Themenfeld Wohnen/Haushalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mit Geld für den eigenen Bedarf im Haushalt rechnen können • Ausgaben für Lebensmittel, Pflegemittel, Kleidung usw. berechnen • Preise mit Hilfe von Prospekten vergleichen • Uhrzeiten für feststehende Termine kennen und an einer Uhr ablesen • den Umgang mit einem Taschenrechner üben • Ausmessen des Klassenraums/ des eigenen Zimmers • mit Schritten eine Entfernung abschätzen

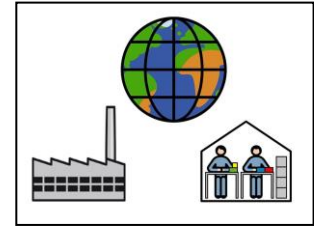
	<ul style="list-style-type: none"> • ein Maßband und einen Zollstock nutzen • Raumgrößen vergleichen • ein Modell erkennen • Einrichtung eines Wohnraumes mit Möbeln • eine Wand streichen oder tapezieren • einen passenden Teppich auswählen • einen Raumplan oder Modell erkennen, deuten, zeichnen • das eigene Zimmer als Plan darstellen • einfache Speisen nach Rezepten zubereiten, hierfür Lebensmittel einem Bildrezept zuordnen, Zutaten abzählen • verschiedene Maßeinheiten wie Prise, Teelöffel, Esslöffel, Tasse, Liter, Gramm und Kilogramm kennen • einen Messbecher nutzen, um Flüssigkeiten abzumessen • eine Küchenwaage nutzen, um Lebensmittel abzuwiegen • den Temperaturregler am Ofen einstellen • einen Kurzzeitwecker nutzen, um Garzeiten einzuhalten
<p>3. Themenfeld Freizeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geldausgaben für Freizeitaktivitäten und Hobbies berechnen • sich zu verschiedenen Uhrzeiten mit Freunden verabreden • die zeitliche Planung eines Ausflugs besprechen • im Rahmen von Gesellschaftsspiel: Erkennen von Würfelbildern, abzählen der zu laufenden Schritte, erkennen und vergleichen von Zahlenwerten (z.B. beim Menschen ärgere dich nicht) gleiche Farben erkennen, gleiche Zahlen erkennen, Abzählen von Karten (UNO) • Bauen und Falten nach Handlungsanweisungen (z.B. LEGO, Origami)

2.4 Sport/ Schwimmen

- klassenübergreifend
- verschiedene Sportarten (insbesondere Gemeinschaftssportarten) ausprobieren und als mögliche Freizeitsportarten in Betracht ziehen
- sich über Freizeitsportangebote (Vereine, Sportclubs) im Internet informieren
- Sportveranstaltungen als Besucher beiwohnen
- Über Sportveranstaltungen Kontakte zu Berliner Werkstätten herstellen



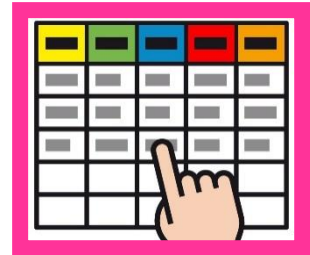
2.5 Wirtschafts- und Sozialkunde (WiSo)



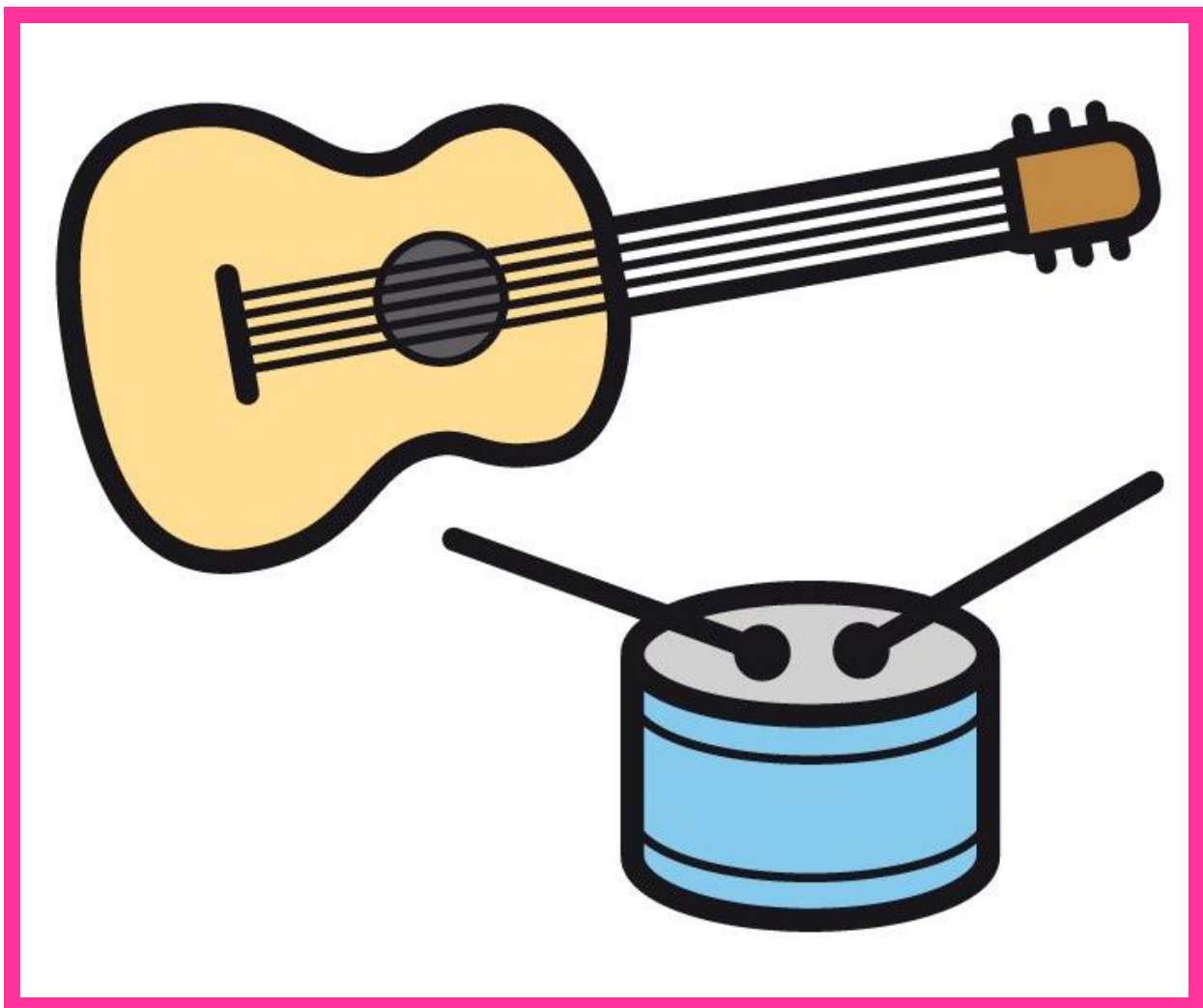
1. Berufswelt/ Thema Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Praktika, Begleitung und Auswertung dieser • Aktions- und Schnuppertage • Trainieren bestimmter Fähigkeiten und Fertigkeiten, Softskills • Kennenlernen verschiedener Tätigkeiten, Berufsfelder, geforderter Fertigkeiten • Selbsteinschätzung: Interessen, Stärken, Arbeitsschwerpunkte • projektorientiert klassenintern und klassenübergreifend
2. Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsplanung, -durchführung • Führen von einfachen Kassenbüchern z.B. im Bistro • Einüben von umweltbewusstem Handeln (z.B. Mülltrennung, Einkaufsentscheidungen überdenken, Licht ausschalten bei Verlassen des Klassenraumes)
3. Gesellschaft	<p><u>Thema Freizeit und Freizeitgestaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Freizeitgestaltung: Kennenlernen und erproben unterschiedlicher Freizeitangebote • Wegetraining • Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, • Gemeinsame Planung und Ausführung von Unterrichtsgängen und Klassenfahrten • Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen wie Konzerten, Disco (z.B. im Böcklerpark) • Kleidung, Mode, Einkaufen, Kosmetik usw.

	<p><u>Thema Wohnen, Kennenlernen verschiedener Wohnformen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der gegenwärtigen Wohnsituation, welche Zimmer, Einrichtungsgegenstände brauchen wir im täglichen Leben, Rechte und Pflichten beim eigenständigen Wohnen, Besuch im Möbelhaus • Selbstversorgung/ selbstständiges Wohnen • Körperpflege, Einrichtung und hauswirtschaftliche Tätigkeiten, • Erkundung verschiedener Wohnformen und Wohneinrichtungen • Wohngruppen und –einrichtungen besuchen und kennenlernen • Vergleich der verschiedenen Wohnformen • Treffen mit ehemaligen Schüler*innen, die inzwischen im betreuten Einzelwohnen leben <p><u>Thema Identität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie, Partnerschaft, Sexualität (z.B. Teilnahme an Workshops von BIKO und Balance), klasseninterne und klassenübergreifende Projekte.
<p>4. Globale Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Beschäftigen mit verschiedenen Informationsmedien wie Zeitungen, Radio, Nachrichtensendungen, Internet; • Projekte und Auseinandersetzung mit Geschichtsthemen und aktuellen Themen z.B. Projekt mit der Gedenkstätte Berliner Mauer, Besuch von Kinofilmen und Vor- und Nachbereitung dieser zu Themen wie 2. Weltkrieg und Nationalsozialismus, deutsche Teilung, Jugendthemen, Klimawandel usw.; Teilnahme an Veranstaltungen z.B. Klima-Demo

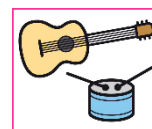
VIII. Unterrichtsfächer



1. Unterrichtsfach Musik



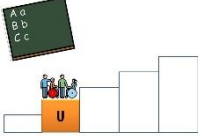
Unterrichtsfach Musik




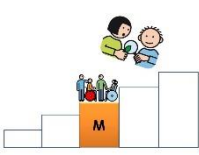
<u>Leitkompetenzen aus dem Rahmenlehrplan</u>	
LK1:	Die Schülerinnen und Schüler reagieren auf akustische Reize
LK 2:	Die Schülerinnen und Schüler verwenden die Stimme als musikalische Gestaltungsmittel.
LK 3:	Die Schülerinnen und Schüler verwenden Instrumente als musikalische Gestaltungsmittel.
LK 4:	Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich zur Musik.
LK 5:	Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse innerhalb und außerhalb der Schule.

Klassenstufe	LK	Inhalt
Eingangsstufe 	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Begrüßungslieder, jahreszeitliche Lieder im täglichen Klassenmorgenkreis • Einsatz von Klangschale, Glocke und anderen akustischen Signalen • Wahrnehmung von laut und leise, schnell und langsam • Einfache Rhythmusinstrumente zum Mitmachen im MK wie Glockenarmbänder, Rasseln, Shaker und Kennenlernen von Begleitinstrumenten wie Gitarre • Thematische Lieder zum Wiedererkennen von Fach- und Projektunterrichtsthemen • Abschlusslieder- und Sprüche
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Stimme ausprobieren im täglichen Singen im Morgenkreis und im klassenübergreifenden Flursingen • Singen als Gemeinschaftserlebnis im Adventssingen und Laternenfest erleben
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielter Einsatz von Geräuschen (Klatschen, Schnalzen etc.) und einfache Rhythmusinstrumente bei Liedern im MK, Musikunterricht und im gemeinsamen Flursingen, um z.B. Regen oder bestimmte Tiere darzustellen
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von einfachen Bewegungs- und Tanzliedern, Tanzspielen wie Stopptanz (z.B. Sport, Flursingen, Projekte)

Klassenstufe	LK	Inhalt
Eingangsstufe		<ul style="list-style-type: none"> Lieder und Bewegungen kennenlernen und üben, ein Kinderkonzert dazu besuchen (z.B. im FEZ, im Atze usw.)
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Singen/ kleine Aufführungen vor den Eltern im Rahmen des Elterncafés Schulinterne Aufführungen bei besonderen Anlässen und Feierlichkeiten (z.B. Monatsmorgenkreis, Projektpräsentationen, Einschulungsfeier)

Klassenstufe	LK	Inhalt
Unterstufe 	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmisch-musikalische Elemente als Strukturierung im Tagesablauf (z.B. Mathe-Lied) Lieder und Klanggeschichten im Rahmen des fächerübergreifenden Projektunterrichts Erleben von Musik entsprechend der Stimmung (Meditationsmusik für Ruhephasen, Snoezelen, schnelle Musik bei der Erwärmung im Sport)
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> Flursingen (Thema, Jahreszeiten, Projekte) Musikalische Angebote von Gabriel (Bewegungs- und Mitmachlieder, tanzen, Musik hören) Musikalischer Tagesbeginn im Morgenkreis (Begrüßungslieder, Bewegungslieder, Jahreszeitenlieder) Frage-Antwort-Lieder
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmisches Begleiten von Liedern mit Instrumenten (Körperinstrumente, Orff-Instrumente, Triangel, Klanghölzer, Rasselröhre, Xylophon...) zum Kennenlernen von Taktarten (z.B. 4/4 Takt bei Epo – e-Tai-tai) Anbahnung der Teilnahme einzelner SuS an musikalischen Arbeitsgemeinschaften nach Interesse und Neigung
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> Bewegungsangebot am Nachmittag mit Musik Teilnahme an der Schuldisco
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung und Teilnahme am Monatsmorgenkreis ggf. weitere Inhalte, je nach Präsentationsform (siehe LK 1-4)

Klassenstufe	LK	Inhalt
Mittelstufe 	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> Musik hören zur Entspannung, Aktivierung, Motivierung, Strukturierung Musik und akustische Reize als Element der Gemeinschaftsförderung Sprüche, Verse, Lieder als Symbole, Rituale und Aufforderungen erkennen und sich dazu verhalten bestimmte Klänge / Lieder zur Ritualisierung einer Situation einsetzen (bei SuS mit komplexer Behinderung)

Klassenstufe	LK	Inhalt
<p>Mittelstufe</p> 		<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Anfänge und Abschlüsse finden • unterschiedliche Tempi aufnehmen • auf unterschiedliche Dynamiken reagieren, diese mitverfolgen • Konzertbesuche passend zu Unterrichtsinhalten (z.B. Weihnachtskonzert) • wahrnehmen und wiedererkennen vertrauter akustischer Signale (z.B. Klangschale) und das Erleben der Stille nach dem Verklingen • akustische Schwingungen mit dem ganzen Körper (Klangwiege) oder mit einzelnen Körperteilen wahrnehmen (z.B. Hand/Ohr an die Gitarre/andere Instrumente legen) • über die Knochenleitung Klang wahrnehmen
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> • Lieder zur Strukturierung des Tagesablaufs (Morgenlied, Begrüßungslied, Lied zum Beginn einer Arbeitsphase, Projektlieder etc.) • Jahreszeitenlieder • Lieder zu Unterrichtsinhalten • Projektlieder (jedes Projekt bekommt ein passendes Lied) • Morgensingen • gemeinsames Singen in der Schulgemeinschaft (Laternenfest, Adventssingen, Tag der Sinne, Frühlingsfest) • entdecken und ausprobieren der eigenen Stimme durch: <ul style="list-style-type: none"> • Imitieren von Klängen und Geräuschen • stimmliches Begleiten von Aktionen (durch Geräusche, Vokalisieren, Lautieren, mundmotorisch-percussive Elemente) • Einführung in die Stimmimprovisation (Ideen einbringen, antworten, folgen) • Entdecken von Stimmunterschieden (v.a. im Stimmbruch)
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> • Liedbegleitung • klangmalerische Elemente umsetzen • Erkennungsklänge für Unterrichtsinhalte • Verknüpfung von Piktogramm- Gegenstand – Bild – Wort mit Klang • erster Ausdruck von Emotionen durch unterschiedliche Klänge, dazu Kennenlernen unterschiedlicher Parameter (Dynamik, Tempo, Accelerando, Ritardando etc.) • klangliche Begleitung von Unterrichtsinhalten durch selbstproduzierte Klänge • spielen von Projektmusik (Wiedererkennung, Motivation) • bewusstmachen der eigenen Urheberschaft durch Klangproduktion und Anleitungsröle • Kennenlernen verschiedener Instrumente und verschiedener Möglichkeiten der Klangerzeugung und Anspieltechniken • Nutzen des eigenen Körpers zur Klangerzeugung - Bodypercussion (einfache Reime sprechen und mit Schnipsen, Klatschen und Klopfen begleiten) • Kennenlernen einfacher rhythmischer Muster und Rhythmisierung mithilfe des Körpers und/ oder Instrumenten
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzen von Klängen in Bewegung • Erkunden von Bewegungsmöglichkeiten des eigenen Körpers in

Klassenstufe	LK	Inhalt
Mittelstufe 		<ul style="list-style-type: none"> Bezug zu Klang freie Bewegung zu Musik Tanz Kerninhalte von Musikstücken mit Gebärden begleiten
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation innerhalb der Schule im Monatsmorgenkreis und bei Projektwoche gemeinsame Präsentation innerhalb der Mittelstufe Teilnahme an Schulfesten z.B. Laternenfest und Adventssingen

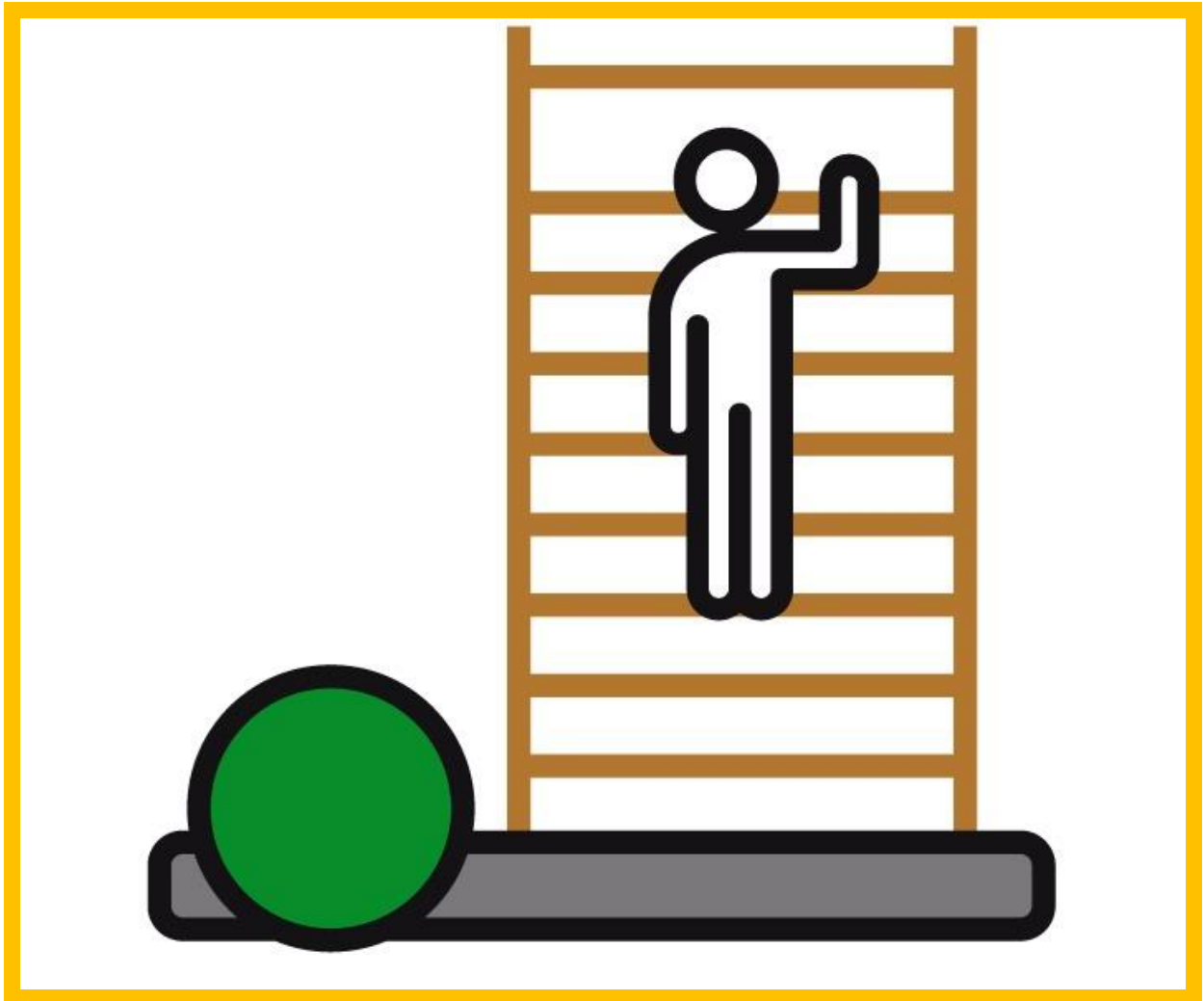
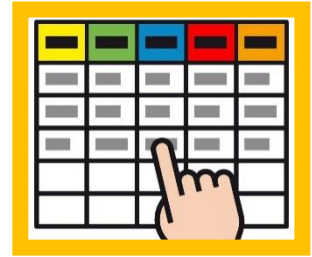
•

Oberstufe (SBJ 7-8) 	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen verschiedener Musikkulturen: Punk (Flursingen/MMK), Philharmonie (Ausflug Musikwoche), Pop (Ausflug Sommer) Musik als gesellschaftliche Teilhabe (z.B. Atze, Grips) Chanting im Snoezelenraum und im Therapeutischen Tanz Ritualisierte Begrüßungslieder Gitarrenmusik zur Entspannung
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Flursingen Lieder im Englisch-Morgenkreis Lieder mit Jahreszeitenbezug Musik zur Gestaltung von Emotionen Besuch des Chores
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> Performativ gestalten im Monatsmorgenkreis (z.B. „König von Deutschland“) Bodypercussions und Rhythmusinstrumente beim Flursingen
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> „Bewegter Donnerstag“ – kreativer Tanz
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> Monatsmorgenkreis Gemeinsames Musizieren als Gruppenerlebnis; Performance wird einstudiert Das Gelernte präsentieren Auftritte des Chors, der Samba-AG und der Schulband

Oberstufe (SBJ 9-10) 	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> Tägl. wiederkehrend musikalische Einstimmung in den Tag wöchentlich passendes Lied zum Projekt
		<ul style="list-style-type: none"> •
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> SuS besuchen den Chor Monatsmorgenkreis (Sommerrap)
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> einzelne Schüler üben, ein Instrument zu spielen Upcycling: bauen von Musikinstrumenten aus Alltagsmaterialien Klanggeschichten mit verschiedenen Instrumenten begleiten Schüler*innen besuchen die Samba AG
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßiges freies Tanzen im Morgenkreis angeleitetes Tanzen mit Tanzpädagogin
LK 5	<ul style="list-style-type: none"> Auftritte mit der Samba-AG, z.B. beim Sommerfest 	

Klassenstufe	LK	Inhalt
		<ul style="list-style-type: none"> • Auftritt beim Monatsmorgenkreis
Abschlussstufe 	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Konzerten und Musicals im Rahmen des Projektes <i>Freizeit</i> (einmal jährlich wiederkehrend)
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgemeinschaft <i>Chor</i>
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgemeinschaft <i>Band</i> • Arbeitsgemeinschaft <i>Samba</i> • Rhythmusförderung im Morgenkreis/ Projektunterricht
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgemeinschaft <i>Tanz-AG</i> und <i>Tanzkurs</i>
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> • Disco-AG

2. Unterrichtsfach Sport

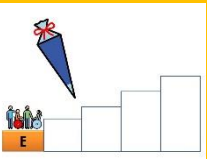


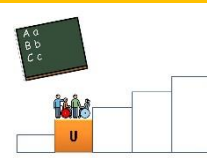
Unterrichtsfach Sport



Leitkompetenzen aus dem Rahmenlehrplan	
LK 1:	Die Schülerinnen und Schüler erkunden ihre Umgebung mit Grundelementen der Bewegung.
LK 2:	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Bewegungserfahrungen.
LK 3:	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Bewegungsgrundformen zum Aufbau von Bewegungsmustern.
LK 4:	Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Tätigkeit des Spielens zum Verstehen ihrer sozialen und materiellen Umwelt.
LK 5:	Die Schülerinnen und Schüler wenden Bewegungselemente der Leichtathletik an.
LK 6:	Die Schülerinnen und Schüler setzen ihren Körper als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel ein.
LK 7:	Die Schülerinnen und Schüler führen turnerische Bewegungselemente aus.
LK 8:	Die Schülerinnen und Schüler erproben die Fortbewegungsarten des Fahrens, Rollens und Gleitens.
LK 9:	Die Schülerinnen und Schüler erkunden das Wasser als Bewegungsraum.

Klassenstufe	LK	Inhalt
Eingangsstufe 	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> • Übungen zum Gleichgewicht: über Bänke balancieren, Weichbodenmatte, kleines Trampolin • kleine Spiele (zur Erwärmung): Stopp-Tanz, Feuer-Wasser-Sturm • Spaziergänge: am Kanal, zu Spielplätzen, im Schulumfeld • Runden gehen / laufen (zur Erwärmung)
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> • fahren mit Rollbrettern in der Halle • verschiedene Laufformen und -varianten erproben (vorwärts, rückwärts, krabbeln, anfersen, Knie heben)
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> • kriechen und krabbeln durch und über Hindernisse • Seitwärtsrollen auf großer Matte, auch mit schräger Ebene (mit Hilfe für Körpererfahrungen) • einfache Bewegungen (Arme kreisen, auf einem Bein stehen – in der Erwärmungsphase) • Methode: Lernen an Stationen

Klassenstufe	LK	Inhalt
Eingangsstufe 	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Bällen (werfen, fangen, rollen) • Einfache Fangspiele (Schwänzchen fangen) • Einfache Regelspiele (z.B. Stopp-Tanz, Feuer-Wasser-Sturm) • Spiele, bei denen die gesamte Gruppe eine Aufgabe ausführt: beim Stoppen der Musik wird eine Aufgabe ausgeführt
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> • Werfen mit verschiedenen Materialien (Schwämme, Bälle, Zeitungspapier, ...) • Schnell – langsam laufen
	LK 6	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegung zur Musik • Bewegungslieder umsetzen
	LK 7	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden und erproben von Gerätelandschaften • Klettern auf Klettergerüsten (Hof / Spielplatz) • Methode: Gerätelandschaft
	LK 8	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegung mit Rollbrettern (Parcours) • Fahren mit dem Therapierädern • Dreirad fahren • Pedalo mit Griffen
	LK 9	<ul style="list-style-type: none"> • Wassergewöhnung (das Element Wasser tolerieren, duschen und waschen, planschen) • Wasserbewältigung (Bewegungen im und durch das Wasser mit und ohne Hilfsmittel wie Schwimnudeln oder Schwimmscheiben)

Klassenstufe	LK	Inhalt
Unterstufe 	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Bewegungsarten: Gehen, laufen, sprinten, kriechen, krabbeln, klettern kennen und anwenden • steigen auf verschiedene Höhen • rutschen und gleiten von verschiedenen Höhen • vorwärts- und rückwärtsgehen bzw. fahren mit dem Rolli • sich um die eigene Achse drehen, rollen • Bewegungsparcours • Renn- und Stopp-Spiele • stehen, sitzen, Gleichgewicht erproben, Bewegungen nachahmen, auf einem Wackelbrett sitzen
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> • Hindernisparcours überwinden • auf einer Linie, auf einem Seil, auf einer Bank laufen • auf- und absteigen von einer Bank • rutschen und gleiten von einer geringen Höhe • zu einem Ziel laufen • sich im Raum orientieren und bestimmte Punkte erreichen • Spiele wie Feuer-Wasser-Sturm anbahnen; Stopptanz, Fischer-Fischer, Start und Ziel • erwärmen, Koordinationsübungen, Entspannungstechniken (bewusstes anspannen, entspannen) im Kreis, auf der Matte

Klassenstufe	LK	Inhalt
Unterstufe 	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> • werfen und fangen, verschiedene Wurfspiele • Schwung geben auf der Schaukel • ein Karussell anschieben • einen Ball/ Reifen rollen - einen Ball schießen • sich über eine Bank ziehen, auf einen Kasten klettern, absteigen • abspringen • abrollen
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> • erste Gemeinschaftsspiele • Kreisspiele • erste Regelspiele „Feuer-Wasser-Sturm“, „Rette sich wer kann“; „Haltet das Feld rein“, „Herr Fischer, Herr Fischer“, „Kettenfange“ • einfache Staffelspiele mit gemeinsamer Aufgabe
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Sportfest • Ziel- und Weitwurf • Ausdauerlauf ab 1 Minute • verschiedene Geschwindigkeiten üben: beim Gehen, Laufen und Fahren (wir gehen wie die Katzen, wie die Elefanten usw.) • springen – in Reifen / auf Matten bzw. von Reifen zu Reifen oder von Matte zu Matte
	LK 6	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungslieder • Tanz auf dem Flur • Tanzen mit Paula: Bewegungsmöglichkeiten mit dem eigenen Körper erproben, langsam, schnell, Bewegungen zeigen und nachahmen, Einsatz verschiedener Körperteile • Teilnahme einiger Schüler an der kleinen Tanz AG • Begrüßung im Kreis mit unterschiedlichen Körperbewegungen
	LK 7	<ul style="list-style-type: none"> • rollen auf der Matte in Längsrichtung • stehen auf einem Bein • Arm- (Kopf-, Schulter-) kreisen • balancieren (z.B. auf Bänken) • helfen beim Auf- und Abbau: legen von kleinen Matten, stellen von Bänken, errichten kleiner Bewegungsparcours
	LK 8	<ul style="list-style-type: none"> • fahren mit Dreirädern, Rollern, Fahrrädern – die Sicherheit beachten • gleiten im Liegen und Sitzen auf dem Rollbrett • Rutsche und schiefe Ebene benutzen • Bewegungserfahrungen im Rebuggy und Rollstuhl machen, bremsen üben, einen kleinen Parcours durchfahren, Hindernisse überwinden
LK 9	<ul style="list-style-type: none"> • Gewöhnung an Wasser • Angstfreiheit sichern • Bewegung im tiefen Wasser mit Schwimmhilfen • Gleitübungen im Wasser • Benutzung der Rutsche • Anbahnung der Schwimmbewegungen • Besuche des Therapiebades oder des Schwimmbads (Freibads) • erstes spielerisches üben des Tauchens (z.B. Mund unter Wasser, Gesicht ins Wasser, einen Ring von einer Stufe holen) 	

Klassenstufe	LK	Inhalt
Mittelstufe 	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS reagieren auf akustische, visuelle und taktile Signale, orientieren sich im Raum nach Positionsveränderungen, stellen das statische wie das dynamische Gleichgewicht ihres Körpers auf stabilem und labilem Untergrund her, halten körperliche Anstrengung über einen längeren Zeitraum aufrecht, beschleunigen ihr Tempo in unterschiedlichen Bewegungsabläufen.
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS unterscheiden Bewegungsvariationen, erproben Bewegungsmöglichkeiten mit ihrem Körper, spannen einzelne Muskelgruppen an und entspannen sie, erproben Bewegungsrichtungen, halten Raumbegrenzungen ein, zeigen ihr Verständnis von Raum-Lage-Beziehungen, zeigen angemessene Reaktionen auf Bewegungspartner, passen sich in Bewegungsabläufen wechselseitig an, finden ein gemeinsames Ziel und setzen sich dafür aktiv ein.
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS bewegen sich mit Hilfe von Roll- und Drehbewegungen fort, erproben verschiedene Kriech- und Krabbelbewegungen, setzen beobachtete Bewegungen gezielt um, nutzen elementare Bewegungsformen ihrer Gliedmaßen zum Aufbau von Bewegungsmustern, koordinieren Arm- und Beinbewegung bei angemessener Körperspannung, setzen beobachtete Bewegungen an Geräten gezielt um, nutzen elementare Bewegungsformen an Geräten zum Aufbau von Bewegungsmustern und zur Kraftschulung.
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS zeigen sachgerechtes Verhalten an oder mit Spielgeräten, gehen sicher mit Spielgeräten um, nutzen die Beobachtung anderer an und mit Spielgeräten für sich, nehmen Kontakt mit Mitschülerinnen und Mitschülern auf, unterscheiden Spielsituationen, zeigen Handlungsfähigkeit im Spiel, zeigen Verständnis für das Zusammenwirken innerhalb einer Gruppe und Mannschaft, beachten Regeln und wenden diese im Spiel an, gestalten eigene Spielideen, reagieren auf Spielergebnisse angemessen.
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS unterscheiden verschiedene Formen und Tempi des Laufens, laufen in einem festgelegten, individuell bestimmten Zeitraum, unterscheiden verschiedene Formen des Springens, unterscheiden unterschiedliche Geräte und Materialien zum Werfen.
	LK 6	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS führen gymnastische Bewegungsformen im Liegen, Sitzen, Stehen und in Bewegung durch, zeigen eigene Bewegungsideen, lassen sich zur Musik bewegen,

Klassenstufe	LK	Inhalt
Mittelstufe 		<ul style="list-style-type: none"> • bewegen sich nach Vorgaben zur Musik, • passen Bewegungen an Musikstücke an, • drücken Empfindungen durch Bewegung aus.
	LK 7	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS zeigen den sachgerechten Umgang mit Geräten und schätzen Risiken ein, • beachten Sicherheitsmaßnahmen, • beteiligen sich am Auf- und Abbau von Turngeräten, • wenden Bewegungsformen bezogen auf verschiedene Geräte an.
	LK 8	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS zeigen den Umgang mit verschiedenen Materialien und Geräten zur Fortbewegung in unterschiedlichen Situationen, • zeigen die Beherrschung einzelner Bewegungsformen des Vorwärtkommens.
	LK 9	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS zeigen Reaktionen der Entspannung im und am Wasser, • zeigen angemessenes Verhalten im und am Wasser, • zeigen die Bereitschaft etwas zu wagen, • bewegen sich selbstständig im Wasser, • nutzen das Tauchen spielerisch, • bewegen sich im tiefen Wasser mit und ohne Hilfsmittel fort.


Klassenstufe	LK	Inhalt
Oberstufe (SBJ 7-8) 	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> • Yoga (Buch „Yogamotorik“ plus Kartenset mit Tieren) • Tanzen bei Paula und im Sportband • Bewegungslieder im Morgenkreis oder bei Unterrichtsinhalten • ausdauerndes Laufen • Rolli zur Musik vor- und zurückbewegen • Lagerung auf dem Wasserbett und der Schaukel • wettlaufen und verstecken beim Spaziergehen
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichgewicht halten und balancieren (auf stabilen und labilen Untergründen in verschiedene Höhen) • Klassenraum und Flur eigenständig krabbelnd erkunden • Raum-Lage-Erfahrungen durch Takt zur Musik (auch im Rolli) • freies Bewegen in den Pausen
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> • Rollbrett fahren (verschiedene Positionen, starten und bremsen, lenken) • rutschen mit Teppichfliesen (verschiedene Positionen, durch verschiedene Hindernisse) • Musikanzvideos im Englisch-Morgenkreis anschauen, Bein- und Armbewegungen nachmachen • Im Sportband (Tanzen, Variationen von Ballsportarten)
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> • Ballspiele erproben • Basketball • Fußball spielen in der Pause, im Sportunterricht, in der „Jungsgruppe“, in der AG • Regeln besprechen und beachten

Klassenstufe	LK	Inhalt
Oberstufe (SBJ 7-8)		<ul style="list-style-type: none"> Laufen nach Regeln Teamsportarten verstecken und laufen beim Spazierengehen
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> laufen (mit Startsignal und Endpunkt, verschiedene Geschwindigkeiten) springen (verschiedene Sprünge, Weitsprung mit Anlauf) werfen (üben des Werfens mit verschiedenen Bällen) joggen am Kanal mit der Laufgruppe beim Wikingerschach werfen und zielen Weitsprung auf dem Schulhof
	LK 6	<ul style="list-style-type: none"> einfache Tanzschritte und Bewegung zu Musik Stopptanz (mit stoppen oder Einnahme verschiedener Positionen) Tanzen mit Paula Therapeutischer Tanz Bewegungsspiele Gebärden im Morgenkreis und beim Flursingen Tanzen
	LK 7	<ul style="list-style-type: none"> balancieren Gleichgewichtsübungen Seilspringen Bewegungsübungen im Morgenkreis (&Adventskalender)
	LK 8	<ul style="list-style-type: none"> Rollbrett fahren rutschen mit Teppichfliesen Besuch des Verkehrsübungsplatzes Fahrradtraining auf dem Schulhof Dreirad in der Pause Fahrradfahren in der Verkehrswoche
	LK 9	<ul style="list-style-type: none"> Schwimmunterricht im Therapiebecken, im Nichtschwimmerbecken und im Schwimmbecken Schwimmtechniken erlernen Tauchübungen

Klassenstufe	LK	Inhalt
Oberstufe (SBJ 9-10)	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsgänge in der Schulumgebung, z.B. Einkaufen, Kanalarunde Ausflüge mit unterschiedlichen Bewegungsangeboten (balancieren, laufen, springen) - dabei auf akustische und visuelle Reize reagieren Ausflüge mit dem Fahrrad, inklusive Verkehrserziehung Bewegungsangebote im Klassenraum, beispielsweise im Rahmen eines bewegten Morgenkreises (Spiel: Simon sagt ..., Raumorientierungsspiele)

Klassenstufe	LK	Inhalt
<p>Oberstufe (SBJ 9-10)</p>	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> • variationsreiche Erwärmungen im Sportunterricht (große Schritte- kleine Schritte, schnelles Laufen- langsames laufen, kleine Sprünge- große Sprünge) • spielerisch Raumerfahrungen machen • Bewegungsmöglichkeiten mit Musik erproben- Disco • klassenübergreifendes Sportband- soziale Erfahrungen • Partnerübungen, z.B. im Zirkeltraining • Yoga und Entspannungsübungen zwischen den Unterrichtsstunden bzw. als cool down im Sportunterricht • gemeinsam Bewegungsaufgaben lösen- einfache akrobatische Übungen
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrradfahren lernen, vom Rollen zum Fahren • Besuch der Verkehrsschule • Tanzen: von einfachen Schritten zu komplexeren Choreografien • Einführung von Rückschlagspielen (Koordination von Armen und Beinen) • Geräteparcours gemeinsam erstellen • Fitness an Geräten- eigenes Training erarbeiten
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> • zunehmend an Spielregeln heranzuführen und diese beachten • AGs mit sportlichen Inhalten: z.B. Tischtennis, Fußball • Teilnahme an Wettbewerben, dabei Niederlagen akzeptieren • spielen in der Pause: Tischkicker, Fußball
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> • Lauf-AG: Kondition durch regelmäßiges Training verbessern mit dem Ziel eine Kanalrunde durchzuhalten • Teilnahme am BWB-Frühjahrslauf in der Hasenheide
	LK 6	<ul style="list-style-type: none"> • Therapeutische Tanzgruppe im Rahmen des Sportbandes • Teilnahme am Tanzprojekt mit Paula • Tanz AG: mit Auftritten auf Schulfesten • Schülerdisco
	LK 7	<ul style="list-style-type: none"> • Sportangebote an der Freitrainingsstation im Böcklerpark • Gerätelandschaften zunehmend selbstständig auf- und abbauen • SuS geben sich gegenseitig Hilfestellungen
	LK 8	<ul style="list-style-type: none"> • Rollbrettspiele • Fahrrad und Roller fahren - nach Möglichkeit im Straßenverkehr • regelmäßiger Besuch der Verkehrsschule
	LK 9	<ul style="list-style-type: none"> • Wassergewöhnung im Therapiebad • Entspannung erfahren im warmen Wasser • Schwimmen lernen in der öffentlichen Schwimmhalle- nach Möglichkeit erlangen verschiedener Schwimmbabzeichen • Besuch von Freibädern und Seen • Klassenfahrten ans Meer

Klassenstufe	LK	Inhalt
<p>Abschlussstufe</p>	LK 1	<ul style="list-style-type: none"> • Spaziergänge und Wanderungen im näheren Schulumfeld sowie bei Ausflügen innerhalb und außerhalb von Berlin • Teilnahme an der Jogging AG (Lauf um den Urbanhafen) • Teilnahme an Laufveranstaltungen (z.B. Integrationslauf in der Hasenheide etc.) oder Orientierungswandern
	LK 2	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote im wöchentlichen Sportunterricht (Lerngruppenübergreifend) • Bewegte Pausen • Unterrichtsgänge • Teilnahme an bewegungsorientierten Arbeitsgemeinschaften (Fußball, Tanz, Jogging, Theater etc.) • Besuch von altersgerechten Freizeiteinrichtungen, wie Jumphouse, Kletterparks etc.
	LK 3	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige und gezielte Förderung im wöchentlichen Sportunterricht • erlernte Bewegungsmuster werden in unterschiedlichen Zusammenhängen angewandt • altersangemessene und interessen geleitete Sport- und Freizeitangebote (Fitness, Jogging, Wanderungen, Radtouren, Schwimmen)
	LK 4	<ul style="list-style-type: none"> • Mannschafts-, Sportspiele im Freizeitbereich sowie im Sportunterricht (wie Basketball, Badminton, Fußball, aber auch Kubb) • Besuch von Bowlingbahnen etc. Als Anregung zur Freizeitbeschäftigung • Besuch von Sportveranstaltungen (Stadionbesuche)
	LK 5	<ul style="list-style-type: none"> • leichtathletische Übungen und Lernangebote im wöchentlichen Sportunterricht • regelmäßige Unterrichtsreihen mit leichtathletischem Schwerpunkt (Laufschule, Ausdauerlauf, Sprung- und Wurfanteile) • Teilnahme an Wettkampfveranstaltungen wie Sport-Spiel-Spaß • ggf. Teilnahme an Bundesjugendspielen oder Special Olympics
	LK 6	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Rollenspielen und theaterpädagogischen Methoden im Projektunterricht (z.B. Training von Vorstellungsterminen in Werkstätten) • Theaterprojekte sowie Theater AG
	LK 7	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung, insbesondere im wöchentlichen Sportunterricht • Übungsreihen zum Thema Trampolinturnen • regelmäßige Dehnungs- und Stretchübungen im Sportunterricht bzw. Yogaangebote • altersangemessene Unterrichtsreihen im Sportunterricht, wie Parcours, Klettern, Bouldern
	LK 8	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Fahrradtrainings im Verkehrsgarten • Radtouren an Projekttagen oder auf Klassenfahrten
	LK 9	<ul style="list-style-type: none"> • Das Angebot des wöchentlichen Schwimmunterrichts gibt es

Klassenstufe	LK	Inhalt
<p>Abschlussstufe</p> 		<p>auch in der Abschlussstufe, so dass erworbene Fähigkeiten weiter vertieft werden können. Ängste werden abgebaut</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßig werden im Sommer Freibäder als Ort der Freizeitbeschäftigung aufgesucht und kennen gelernt

IX. Ausblick

Wie zu Beginn dieser Ausgabe angeführt, ist die Arbeit an einem schulinternen Curriculum ein fortlaufender, stetig andauernder Prozess. Somit kann der jetzige Arbeitsstand auch nur eine Momentaufnahme abbilden. Die Gustav-Meyer-Schule, die Schülerschaft, das Umfeld, sowie das Kollegium sind einem permanenten Wandel unterworfen, was sowohl Einfluss auf die aktuelle Ausarbeitung hat, als auch auf das, was noch eingearbeitet werden soll und muss.

Die folgenden Tabellen zeigen, welche Bereiche des Rahmenlehrplans für Schulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung des Landes Berlin an der Gustav-Meyer-Schule bereits im schulinternen Curriculum bearbeitet wurden.

Um die Fortführung an diesem Werk sicherzustellen, wird zum Ende eines jeden Schuljahres von der Steuergruppe ein Themenschwerpunkt für das kommende Schuljahr festgelegt und mit dem Kollegium abgestimmt. Dies können Leithemen oder Unterrichtsfächer sein.

Im Schuljahr wird dann die gewählte Thematik von der gesamten Schulgemeinschaft gelebt und auf die besondere Herangehensweise an der Gustav-Meyer-Schule abgeklopft.

Die Stufen verschriftlichen ihren Teil für das Schulinterne Curriculum und diese neuen Abschnitte werden in die, in allen Klassen stehenden Ausgaben des SchiCs eingefügt.

Durch dieses Vorgehen gelingt es der Gustav-Meyer-Schule alle pädagogischen Inhalte des Förderschwerpunkts Geistige Entwicklung über die Jahre gemeinsam zu durchleben und zu durchdenken.

Daher gilt unser ausdrücklicher Dank, dem engagierten und talentierten Kollegium der Gustav-Meyer-Schule für die fleißige und zuverlässige Zuarbeit. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen dieses Curriculum in dieser Form fertigzustellen.

Legende:

Leitthema

bearbeitet

noch nicht bearbeitet

Leitthema 1

Selbstversorgung	Freizeit	Wohnen
	Der Mensch im Alltag	
Zusammenleben	Mediennutzung	

Leitthema 2

Erzeugnisse herstellen	Berufe	Zusammenarbeit
	Der Mensch und die Arbeit	
Beschäftigungsarten	Berufsvorbereitung	

Leitthema 3

Gesundheit		Körper, Aufklärung, Entwicklung
	Der Mensch und die Gesundheit	
Ernährung		

Leitthema 4

Soziale Beziehungen	Meine Biografie	Ich und die Welt
Demokratie	Der Mensch und die Gesellschaft	
Geschichte im Wandel	Feste, Bräuche, Riten	

Leitthema 5

Verkehr und Verkehrserziehung		Kommunikationsmedien
	Der mobile Mensch	
Räumliche Orientierung		

Leitthema 6

Naturerscheinungen		Umweltschutz
	Der Mensch in Natur und Umwelt	
Lebewesen und Lebensräume		

Unterrichtsfächer

Kommunikation/Deutsch	Sachunterricht	Mathematik
Musik	Unterrichtsfächer	Sport
Kunst		Wirtschaft-Arbeit-Technik